

## JAHRESRÜCKBLICK

2016 war ein besonderes und sehr ereignisreiches Jahr für den ÖVSV, nicht nur wegen dem 90-Jahr-Jubiläum **Seite 4**

## MOBILER FUNKBETRIEB

wer Zuhause keine Möglichkeit zum Funken hat, kann seine Station mobil machen – OE3HWU zeigt wie's geht **Seite 26**

## URLAUBSGRÜSSE

Funken unter Palmen – Mike OE3MZC war im CQ-WW-SSB Contest aus der Karibik zu hören **Seite 38**

## INHALT

Neues aus dem Dachverband .....	4
QSP-Redaktionstermine 2017 .....	6
OE 1 berichtet .....	6
OE 2 berichtet .....	10
OE 3 berichtet .....	11
OE 4 berichtet .....	13
OE 5 berichtet .....	14
† Silent key .....	15
OE 6 berichtet .....	16
OE 7 berichtet .....	18
OE 8 berichtet .....	19
AMRS berichtet .....	20
UKW-Ecke .....	21
Österreichische UKW-Meisterschaft 2016 .....	22
MFCA-Amateurfunkaktivitäten .....	24
Mobiler Funkbetrieb – technische Lösungen und Erkenntnisse aus der Praxis .....	26
Bastelvorschlag: der „Urlaubsfunkkoffer“ .....	29
D-STAR Homepage .....	30
Funkvorhersage für Dezember .....	30
EME auf 23 cm mit Minimalaufwand .....	32
Mikrowellennachrichten .....	34
BBT Treffen 2016 .....	35
Amateurfunkpeilen .....	36
EA9 und ZB2: zwei interessante Felsen im Mittelmeer .....	37
Funkwettbewerb unter Palmen mit KW4XC/HI9 Teilnahme am CQ-WW-SSB Contest aus der Karibik .....	38
DX-Splatters .....	40
HAMBörse .....	46

## DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDERVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31  
A-2351 Wr. Neudorf  
Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

**Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV** ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.  
Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

## ORDENTLICHE MITGLIEDER

- Landesverband Wien (OE 1)** 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3  
**Landesleiter:** Ing. Reinhard Hawel, MSc. OE1RHC, Tel. 01/597 33 42  
E-Mail: oe1rhc@oevsv.at
- Landesverband Salzburg (OE 2)** 5071 Wals, Mühlwegstraße 26  
**Landesleiter:** Peter Rubenzer, OE2RPL, Tel. 0662/265 676  
E-Mail: oe2rpl@oevsv.at
- Landesverband Niederösterreich (OE 3)**  
3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a  
**Landesleiter:** Gerald Veitsmeier, OE3VGW, Tel. 0680/216 65 40  
E-Mail: oe3vgw@oevsv.at
- Landesverband Burgenland (OE 4)**  
2491 Neufeld an der Leitha, Seepark 11/2  
**Landesleiter:** Jürgen Heissenberger, OE4JHW, Tel. 0676/301 03 60  
E-Mail: oe4jhw@oevsv.at
- Landesverband Oberösterreich (OE 5)**  
4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12  
**Landesleiter:** Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL, Tel. 07752/88 672  
E-Mail: ze@keba.com
- Landesverband Steiermark (OE 6)**  
8143 Dobl-Zwaring, Am Sendergrund 15  
**Landesleiter:** Ing. Thomas Zurk, OE6TZE, Tel. 0664/832 10 78  
E-Mail: oe6tze@oevsv.at
- Landesverband Tirol (OE 7)**  
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50  
**Landesleiter:** Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89  
E-Mail: oe7aai@oevsv.at
- Landesverband Kärnten (OE 8)**  
9500 Villach, Pestalozzistraße 11/6  
**Landesleiter:** Dipl. Ing. Christof Bodner, OE8BCK, Tel. 0650/721 53 83  
E-Mail: oe8bck@oevsv.at
- Landesverband Vorarlberg (OE 9)**  
6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a  
**Landesleiter:** Norbert Amann, OE9NAI, Tel. 05576/746 08  
E-Mail: oe9nai@oevsv.at
- Sektion Bundesheer, AMRS**  
1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45  
**Landesleiter:** Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52  
E-Mail: oe4rgc@amrs.at

OE3VGW  
**Gerald Veitsmeier**  
Landesleiter des  
LV Niederösterreich des ÖVSV



## Es war ein gutes Jahr – 2016

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Zeit für einen kurzen Rückblick. 2016 feierte der ÖVSV, das sind seine Landesverbände und die AMRS, sein 90-jähriges Bestehen. Und wir feierten dieses Jubiläum würdig, modern und ausgiebig. Im April trafen einander Funkamateure aus ganz Österreich im ehrwürdigen ORF-Funkhaus. Die Feierstunde wurde von unserem Ehrenmitglied Wolf Harrant OE1WHC nach seiner Idee entworfen und geleitet. Die Geschichte der Funktechnik stand anstelle der üblichen Festreden im Mittelpunkt. Eine neue und interessante Festfolge. Für alle, die nicht persönlich dabei waren, gibt es die Möglichkeit dies im Internet nachzuholen. Wie viel Mühe und Vorbereitung so eine Feier bedarf, kann in einem Making-of-Video erahnt werden. Herzlichen Dank im Namen aller österreichischen Funkamateurinnen und Funkamateure für diese auch international gut besuchte Feier.

International ging es auch im Juli anlässlich des multinationalen Jugendlagers (YOTA-Camp) in Wagrain/Salzburg weiter. Ein einmaliger Event, an dem über 120 Jugendliche aus 25 Staaten mit Begeisterung teilnahmen. Höhepunkte waren: Die ISS-Verbindung, die Selbstbauworkshops, der SOTA-Bergtag, der Burg- und Eishöhlenbesuch mit Funkexperimenten, ein Fuchsjagd-Tag und zahlreiche gesellige Ereignisse. Die Begeisterung und der Einsatz der Organisatoren und Teilnehmer sind wahrer HAM-Spirit, sie werden noch lange wirken.

Zusätzlich zur 90-Jahr-Jubiläumsausgabe der QSP im April haben wir als LV 3 unsere ersten 50 Jahre in einer Chronik festgehalten, herausgegeben und an unsere Mitglieder verteilt.<sup>1)</sup>

Darüber hinaus trafen wir einander auch im Jubiläumsjahr zu traditionellen Fixpunkten, wie der HAM-Radio in Friedrichshafen, den Ostarrichi-Amateurunktagen in Neuhofen/Ybbs, dem Fieldday in Dobl, den Altlenzbacher-Amateurfunktagen und noch bei vielen anderen Aktivitäten.

Als Abschluss des Jahres 2016 ging vor Kurzem die Eröffnung der neuen DV-Räumlichkeiten mit einer ersten Sitzung,

Vorträgen und Workshops über die Bühne. Die großen und hellen Räume mit ausreichend Parkmöglichkeit und einer weithin sichtbaren Antennenanlage ergeben ein repräsentatives Amateurfunkzentrum mit Arbeitsmöglichkeiten für den Dachverband und Platz für die Aus- und Weiterbildung. Wenn sich Dank dieser ausgezeichneten Bedingungen die wertvolle Arbeit der DV-Referenten für alle österreichischen Funkamateure weiter verbessert, werden die höheren Kosten eine gute Investition in die Zukunft sein.

Stichwort Zukunft: Wir alle sind gefragt, neue Herausforderungen stärker anzunehmen. Funkamateure waren immer Pioniere der Nachrichtentechnik und haben die technische Entwicklung der vergangenen 90 Jahre entscheidend mitgeprägt. Neben den bewährten Techniken von damals werden wir weiterhin auch Neues denken und anwenden. Wir müssen aktuelle Hardware (SMD-Technologie) mit neuen Möglichkeiten der Software (Open Source) verbinden, in ein selbstgedrucktes (3D-)Gehäuse verpacken und neue Kommunikationswege und -netze gehen.

Es gilt daher Dank, Anerkennung und ein Lob allen ehrenamtlichen Funktionären, Helfern und „guten Geistern“ auszusprechen, die 2016 zu so einem erfolgreichen Jahr gemacht haben. Hoffentlich sind die Impulse und Ideen für unsere Jugend und die nächsten Generationen von Funkamateurinnen und -amateuren auf fruchtbaren Boden gefallen und bringen neue erfüllende Stunden, Tage und Jahre mit unserer Freizeitgestaltung.

Das wünscht mit 73 und einem schönen Weihnachtsfest, einem guten Rutsch ins neue Jahr 2017 und jede Menge gd dx auf allen Bändern

Euer Gerald, OE3VGW

1) Restexemplare sind käuflich durch Einsendung von € 25.- an unseren Schatzmeister OM Robert, OE3RTB (IBAN: AT65 3232 2000 0191 4605) zu erwerben.

## IMPRESSUM

**QSP** – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

**Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:** Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf  
Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

**Leitender Redakteur:** Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

**Hersteller:** Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

**Erscheinungsweise:** monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

**Redaktionsschluss für QSP 01/2017:** Mittwoch, 7. Dezember

**Titelbild:** seit Ende Oktober ist Christian OE6WTF stolzer Besitzer dieser Antennenanlage – Details auf Seite 16/17 (Foto: Christian Wagner, OE6WTF)





## 90-Jahr-Jubiläum ÖVSV – Jahresrückblick 2016

von Michael Zwingl, OE3MZC, Präsident ÖVSV Dachverband

Es war tatsächlich ein unglaublich tolles und bewegtes Jahr 2016 für den Amateurfunk in Österreich und den ÖVSV. Viele Aktivitäten wurden durch freiwillige Mitarbeiter getragen und finanziert. Es zeigt wie lebendig die Gemeinschaft der Funkamateure in Österreich und der ÖVSV als alleinige Dachorganisation innerhalb der IARU ist. Dabei ist schon beim oberflächlichen Studium der QSP und der Website zu erkennen, wie stark die einzelnen Ortsverbände ihre Aktivitäten verstärkt haben. Das ganze Jahr über sind Berichte über Teilnahme an KidsDay und öffentlichkeitswirksame Aktivitäten auf Feuerwehrjugendlagern in OÖ und Tulln (YHOTA-Young Helpers On The Air), mit Pfadfindern (JOTA) und Schulen aber auch Ferienspielen oder den großen Events wie Donauinseldorf oder Wiener Rathausplatz am Nationalfeiertag. Nicht zu vergessen auch die zahlreichen Notfunkübungen mit Einsatzorganisationen und Bezirkshauptmannschaften und die sommerlichen Fielddays im gesamten Bundesgebiet.

### Mission Statement und Website

Das Jahr begann schon richtungsweisend mit der Umsetzung und Implementierung unserer neu erarbeiteten Strategie und dem Mission Statement (wofür soll der ÖVSV stehen) und der neuen Homepage. Dabei wurde unser in die Jahre gekommenes CMS-System am Server modernisiert und unter der Leitung von Willi, OE1WKL, ein total erneuerter Webauftritt implementiert. Da wir auch unseren Auftritt attraktiver für die Öffentlichkeit und die jüngere Generation gestalten wollen, war eine Änderung der verwendeten Bilder und Texte nötig. Ziel muss es weiterhin sein, nicht nur für die eigenen Mitglieder eine interessante Informationsquelle anzubieten, sondern auch für die Behörden, Journalisten und Personen ohne Funklizenz die Grundlagen des Amateurfunkdienstes und unsere Wertevorstellungen (Ham Spirit, Service für die Gesellschaft) aufzuzeigen. Willi hat dazu mehrere Schreibworkshops abgehalten, um auch die Texte spannender und emotionaler zu gestalten. Schritt für Schritt werden nun auch die anderen Landesverbände umgestellt.

### 90-Jahr-Feier

Im April 2016 war es dann soweit. Der historische Moment unserer 90-Jahr-Feier wurde unter der Leitung von Prof. Wolf Harrant, OE1WHC, im ORF Radiokulturhaus in der Argentinierstraße in Wien bei vollem Haus gefeiert. Die szenische Revue quer durch neun Jahrzehnte der Funktechnik und des ÖVSV war für alle Besucher ein unvergessliches Erlebnis, das auch bei den Besuchern aus dem Ausland und Behördenvertretern Begeisterung erzeugte. Nach der Vorstellung und beim Büffet waren der Stolz und das emotionale

Zusammengehörigkeitsgefühl der jungen und alten Mitglieder stark zu spüren. Die Sonderausgabe der QSP im April wurde mithilfe des Dokumentationsarchivs Funk zur Festschrift und Chronik und hat so alle unsere Mitglieder erreicht.

### IARU R1 Interimskonferenz

Noch Mitte April haben wir fast schon traditionell als ÖVSV zur IARU Region1 Interimskonferenz nach Wien eingeladen. Unter der Leitung von Michael, OE1MCU, und unserer Fachreferenten waren der Präsident der IARU R1 und internationale Delegierte anderer Verbände aus der gesamten ITU Region1 bei uns zu Gast und diskutierten über Bandpläne und andere zukunftsorientierte Themen des Amateurfunkdienstes im Sinne einer Selbstregulierung. Wir bekamen viel Lob für unsere Qualitäten als Gastgeber und haben zur Vorbereitung der kommenden großen Konferenz in Deutschland beigetragen.



Die 90-Jahr-Feier,  
Motto: Jung und Alt  
links: OE3FTA  
und OE3LBS



Ehrenpräsident Ron OE3REB mit OE1WBS



## HAMRADIO 2016 mit NGRadio

Ende Juni präsentierten wir als ÖVSV in der großen Messehalle der HAMRADIO2016 erstmals die neuen Geräte der Initiative „Next Generation Radio“ auf unserem großen Messtand. Die Geräte zeigen die Möglichkeiten, die entstehen, wenn man moderne Smartphone-Technik mit einem UHF/DMR-Funkgerät verbindet oder in einem Mobilfunkgerät alle Digitalfunkvarianten mittels SDR implementiert. In beiden Fällen ist auch Internet (LTE) mit an Bord und ermöglicht neue Wege z.B. bei der Programmierung der Geräte. Ein weiterer Schwerpunkt am ÖVSV-Stand war natürlich die offizielle Übergabe des KEYS für das YOTA-Jugendcamp und die Vorstellung der Hauptsponsoren. Damit waren wir für die gesamte Messedauer auch der Treffpunkt aller jugendlicher Funkamateure und des Jugendreferats der IARU.

### YOTA Camp & ISS Kontakt

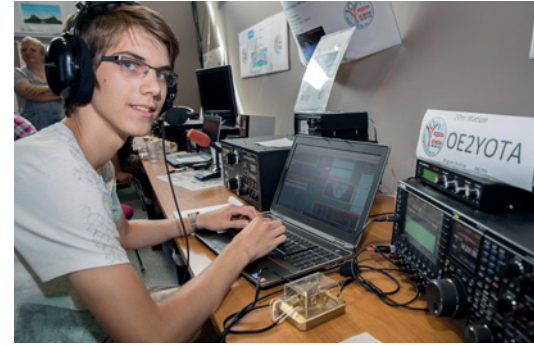
Mitten im Sommer war es dann soweit und wir konnten ca. 130 Jugendliche aus Europa, Afrika und den USA in Wagrain beim diesjährigen YOTA Camp Austria begrüßen. Das war einerseits ein gewaltiger Planungsaufwand mit vielen Freiwilligen im Vorfeld, aber auch eine unvergessliche Veranstaltung für alle Teilnehmer und Organisatoren. Die Hilfe der Funkamateure aus Salzburg, aber auch die tatkräftige persönliche Unterstützung von einigen Landesleitern und vieler Referenten des ÖVSV machten die Veranstaltung erst möglich. Gleichzeitig haben wir noch nie eine solche Freude und Wertschätzung wie durch diese Gruppe Jugendlicher erfahren. Ich bin sicher bei den gemeinsamen Workshops und Ausflügen entstanden viele neue Freundschaften, die hoffentlich ein Leben lang halten werden. Das Programm bot neben dem Selbstbau von KW- und UKW-Antennen auch die Konfiguration von RaspberryPi als WSPR-Sender und HAMNET-Komponenten, sowie die Nutzung von DV4mini-Dongle als DMR/DStar/C4FM-Hotspot an. Jedes Team konnte dank der großzügigen Spenden und Sponsoren auch alle Teile und Komponenten mit nach Hause nehmen, um das Thema im eigenen Land weiterzuentwickeln. Die Workshops waren so aufeinander abgestimmt, dass alle Bauteile zu einem Gesamtkonzept zusammenpassen und für den jeweils nächsten Workshop weiterverwendet werden konnten, so z.B. die Antenne am Raspi für WSPR auf Kurzwelle oder beim SOTA-Ausflug auf den Bergen. Erstmals gelang es auch die YOTA Sonderstation OE2YOTA via EME und MeteorScatter in die Luft zu bringen. Mit einer 45m (!) hohen mobilen Antenne der Kontestgruppe DP6T, die extra aus Frankfurt angereist war,



45m Mast von DP6T mit Tom, HA8RT, Yentel ON3YH, Louis D09EE

dominierten wir nicht nur das Ortsbild, sondern die Teams schafften über 8000 QSOs in die ganze Welt.

Ein Höhepunkt war natürlich die Funkverbindung zur Raumstation ISS, bei der es 20 Jugendlichen gelang Antworten auf ihre Fragen vom Astronauten Jeff Williams, KD5TVQ zu bekommen. Das brachte uns auch einen schönen Bericht im ORF Fernsehen und anderen Medien (siehe auch die Videos auf dem ÖVSV-Vimeo-Kanal).



An der Sonderstation: Tom, HA8RT

Es war das größte YOTA Camp, das jemals stattgefunden hat, mit den meisten Teilnehmern und Ländern. Erstmals auch mit Teilnehmern aus der Region2, die die Aufgabe mitgenommen haben, eine ähnliche Veranstaltung zur Förderung der Jugend im Amateurfunk zukünftig auch jährlich in den USA zu veranstalten und so die Idee zu verbreiten.

### Neues Dachverbandslokal & Clubstation XHQ

Im August ist es gelungen den Mietvertrag für ein neues Vereinslokal für den Dachverband abzuschließen. Es ist ideal an der südlichen Stadtgrenze Wiens gelegen und gibt uns, dank der Großzügigkeit von Norbert, OE3NKA, wieder die Möglichkeit eine Clubstation mit großer Antenne zu betreiben. Das Lokal ist ganz modern ausgestattet und bietet neben Küche, Funkraum, Büro und Vortragssaal auch Platz für unsere QSL-Vermittlung. Im September fand die Übersiedlung der Möbel, bzw. Unterlagen und im Oktober bereits die erste Hauptversammlung statt. Wir haben nun eine Möglichkeit auch Behördenvertretern und Journalisten unseren Funkdienst in angenehmer Atmosphäre vorzustellen und zu zeigen. Die Funkstation steht für jede Aktivität, besonders auch für Contester zur Verfügung. Im Oktober startete bereits der erste Amateurfunkkurs im neuen Vortragssaal des Dachverbands unter der Federführung des ADL303. Auch andere Ortsstellen sind eingeladen die Räume zu nutzen und Vorträge und Spezialistentreffen im Amateurfunkzentrum abzuhalten.

Zusammenfassend kann man sagen, dass das Jahr 2016 gezeigt hat, was wir als ÖVSV gemeinsam als Team schaffen können und ich hoffe, dass viele Funkfreude dies zum Anlass nehmen sich auch weiterhin oder jetzt besonders einzubringen in die Gemeinschaft der aktiven österreichischen Funkamateure!

## OE1XHQ war QRV im CQ-WW-Contest

Wie in der letzten QSP angekündigt, haben wir die neue Clubstation im Dachverband beim letzten CQ-WW-Contest SSB als Multi Operator/Single Transmitter/All Bands aktiviert.

Zuvor wurde in einer raschen Aktion das Kabel der YAGI-Antenne verlängert und eine „Probepbohrung“ durch die Außenwand des Zimmers, in der sich die Station befindet gemacht. Als Station diente uns der bekannte Kenwood TS-2000 sowie meine kleine ACOM 1010 Endstufe die unser Signal ein wenig verstärkte. Geloggt wurde mit einem mitgebrachten Laptop und dem Programm WinTest – alles am Abend vor dem Be-

werb noch rasch installiert und ein paar QSOs als Probe gemacht. D41CV auf 10m gab uns einen guten Rapport, alles bestens.

Während des Wochenendes kamen einige vorbei und wurden gleich zum Funken vergattert, so kamen auch Nicht-

Contester zu Ihren ersten Erfahrungen. Es konnten trotz schlechter Bedingungen alle Kontinente und die eine oder andere seltene Station gearbeitet werden. Am Schluss standen einige hundert QSOs im Log und die Erstaktivierung der Dachverbands-Clubstation im neuen QTH war auch geschafft.

Mein Dank an die OMs und YLs, die den Weg zu uns gefunden haben und kräftig gefunkt haben: OE4SLC, OE4ENU, OE3CFC, OE3ANU, OE3VET. Beim nächsten Contest hoffe ich schon alle Antennen und vielleicht 2 Sender betriebsbereit zu haben.

vy 73 Charly OE3KLU



**Im Namen der Redaktion  
und der Mitarbeiter des ÖVSV  
wünschen wir unseren Mitgliedern  
ein besinnliches Weihnachtsfest  
und alles Gute für das Jahr 2017!**

## QSP-Redaktionstermine 2017

QSP-Ausgabe	Redaktionsschluss am
Jänner	7. Dezember 2016, Mittwoch
Februar	13. Jänner, Freitag
März	10. Februar, Freitag
April	10. März, Freitag
Mai	7. April, Freitag
Juni	12. Mai, Freitag
Juli/August	14. Juni, Mittwoch
September	11. August, Freitag
Oktober	8. September, Freitag
November	13. Oktober, Freitag
Dezember	10. November, Freitag
Jänner 2018	8. Dezember, Freitag



**OE 1 BERICHTET**

**LANDESVERBAND WIEN**

1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3, Tel. 01/597 33 42

## Weihnachtsflohmarkt

**Veranstaltungsdatum: 1. Dezember, 17:30 Uhr**

**Veranstaltungsort: LV Wien, Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien**

Am ersten Clubabend im letzten Monat des Jahres, am Donnerstag dem 1. Dezember, findet wieder der traditionelle Weihnachtsflohmarkt des Landesverbandes Wien im ÖVSV statt. Es gibt, wie jedes Jahr, die Möglichkeit Dinge die man zwar lieb gewonnen, für die man aber keine Verwendung mehr hat, an andere Funkamateurrinnen und Funkamateure abzugeben. Gerade auch für Newcomer ist das immer wieder eine gerne wahrgenommene Gelegenheit günstig an Material zum Basteln oder ein erstes Funkgerät zu kommen. Auch der LV Wien wird einiges anbieten, unsere Werkstatt ist bereits übergelastet, hi, daher haben wir sie durchforstet und für den Flohmarkt divers assortiert.

Gegen eine kleine Kautions von € 10,- kann man seine Flöhe in der Eisvogelgasse springen lassen.

Die Kautions wird nach dem Verlassen des leeren Platzes rückerstattet.

**Beginn 17:30 Uhr**, für Ausstellerinnen und Aussteller bereits ab 17:00 Uhr, diese melden sich bitte bei Wolfgang OE1FKW.

## Newcomertreffen

**Veranstaltungsdatum: 15. Dezember, 19:00 Uhr**

**Veranstaltungsort: LV Wien, Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien**

Wir werden ein paar Möglichkeiten aufzeigen, wie man mit dem neuen Hobby beginnen kann.

Am 15. Dezember veranstalten wir wieder ein Newcomertreffen im LV Wien. Dann haben alle Herbst-Lizenzprüfungen stattgefunden und wir begrüßen die neuen OMs und YLs. Wir werden ein paar Möglichkeiten aufzeigen, wie man mit dem neuen Hobby beginnen kann.



Fragen wie: „welche Antenne“, „welche Bänder“ „welche Betriebsart“, „welches Einstiegsgerät“ können an diesem Abend erörtert werden. Zahlreiche OMs werden ein paar Geräte oder Antennen zum Anfassen mitbringen oder etwas über ihr Spezialgebiet erzählen.

Zugesagt haben z. B.:

- OM Martin OE1MVA erzählt über SOTA (summits on the air) und QRP-Antennen;
- OM Oskar OE1OWA berichtet über APRS und Energieversorgung von Handfunkgeräten;
- OM Franz OE1AOA mit einem subjektiver Überblick über den Amateurfunkmarkt;
- OM Roland OE1RSA wird uns mit seiner Themenwahl überraschen.

Dies ist für die Newcomer auch eine gute Gelegenheit andere OMs und YLs kennenzulernen, da ja gleichzeitig am Donnerstag unser Clubabend ist und natürlich sind alle herzlich eingeladen an dem Treffen teilzunehmen und den Newcomern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Auch für diejenigen, deren Prüfung schon etwas länger her ist, könnte es interessant sein sich mit den „Neulingen“ auszutauschen.

auf euer zahlreiches Kommen freut sich  
Karin OE1SKC, Leitung Newcomerreferat LV1

## Kids Day im Landesverband Wien

**Veranstaltungsdatum:** 7. Jänner 2017, 10:00–17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** LV Wien, Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien

Wie jedes Jahr findet der 1. Kids Day im Jahr im Jänner statt. Der erste Sonntag im Jahr 2017 ist aber der 1. Jänner, ein Feiertag also. Die ARRL hat deshalb den Kids Day auf Samstag, den 7. Jänner 2017, verlegt. Heuer wird der Landesverband Wien für den Kids Day den Club offen halten.

Folgendes ist geplant:

- Kurzwelle hören und Empfangsberichte verfassen (ADXB)
- Funkbetrieb auf UKW und
- Funkbetrieb auf Kurzwelle in Sprechfunk und RTTY
- Paperclip Keys bauen
- erste Schritte im Morsefunk

Wir bitten auch diesmal wieder alle, ihre Funkfreundinnen und -freunde zu motivieren als Funkpartner/innen zur Verfügung zu stehen. Es macht viel Freude mitzuhelfen den Jüngsten die „Angst vor dem Mikrofon“ überwinden zu helfen. So manche „Funker/innenkarriere“ hat so schon auf spielerische Weise begonnen.

Von 10 bis 17 Uhr ist der Club des LV Wien geöffnet, daher auch die Clubstation, und, und, ...; YLs und OMs, schnappt eure Kids, am besten mit deren Freundinnen und -freunden, und kommt vorbei. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Karin, OE1SKC,  
Referat Newcomer und Jugend LV1

## Weihnachtlicher Clubabend

**Veranstaltungsdatum:** 22. Dezember, ab 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** LV Wien, Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien

Funkamateure und Funkamateurrinnen sind gesellige Wesen. Nicht nur der Austausch von Informationen mit Hilfe von elektromagnetischen Wellen, sondern auch das gerne gepflegte Eyeball-QSO liegt in ihrer Natur. Schließlich ist der Verein für gar nicht wenige ein Teil ihrer erweiterten Familie geworden.

Ganz in diesem Sinn wollen wir einander in unserem „Wohnzimmer“ in der Eisvogelgasse zu einer kleinen besinnlichen Weihnachtsrunde treffen. Wer etwas dazu beitragen will den Abend feierlich zu gestalten, sei es durch ein Gedicht, einen Gedanken, ein Lied oder etwas Kulinarisches – alle sind willkommen. Übrigens, Martin OE3VBU bringt immer seine Gitarre mit.



Martin OE3VBU, Weihnachtsfeier 2015 (Foto: OE1SKC)



Erste Schritte beim Morsen mit OE1MVA (Foto: OE1SKC)



Funkbetrieb auf Kurzwelle mit OE8KDK (Foto: OE1SKC)



1. QSO am Funk (Foto: OE1SKC)



## Icebird-Talk „QRP von den Malediven“

Ein Vortrag von Wolfgang OE1MWW

**Veranstaltungsdatum:** 26. Jänner 2017 19:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** LV Wien, Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien

Wofür das Kürzel WSPR – meist wie whisper (engl. flüstern) ausgesprochen – steht, hat sich wahrscheinlich in der Zwischenzeit bei vielen Funkamateurrinnen und Amateuren herumgesprochen. Nämlich für „Weak Signal Propagation Reporting“. Mit Hilfe dieser von Joe Taylor, K1JT entwickelten Betriebsart kann man an einem QRP Baken Netzwerk teilnehmen. Joe Taylor hat aber auch eine Reihe anderer Betriebsarten für QRP Betrieb entwickelt, so zum Beispiel JT65, wobei JT für die Initialen des Entwicklers steht und 65 für die verwendete 65-FSK Modulation. Die Homepage des Projektes von der man auch eine freie Version der Software beziehen kann sagt dazu: „JT65 is for EME at VHF/UHF, and for QRP operation at MF/HF.“

Wolfgang OE1MWW hat die JT65 Betriebsart in seinem Urlaub ausprobiert und darüber im ADL325 berichtet. Danach gab es Interesse an einem JT65 Vortrag. Dazu hat er aus diesen beiden Präsentationen eine Zusammenfassung erstellt. Aufgelockert durch den Urlaubsbericht und mit zusätzlichen Informationen zu JT65 angereichert, könnt ihr nun diesen Vortrag im Rahmen der Icebird Talks in der Eisvogelgasse in Wien

hören. Das ist auch eine Chance für alle die diesen Vortrag im ADL 303 versäumt haben ihn nun doch noch zu hören.

- Wo ist die Urlaubsinsel auf den Malediven
- Welche Antennen werde ich dort verwenden können
- Lizenz für die Malediven
- Urlaubsvorbereitung mit div. Antennen
- Details und Betriebstechnik mit JT65
- die Anreise – Wien – Dubai – Male – und dann zur Insel
- der Funkbetrieb und die Antennen „auf der Insel“.
- einige Bilder von „über Wasser“ und „Tiere unter Wasser“
- Erfahrungen im Betrieb mit dem KX3 in JT65
- Zusammenfassung
- Heimreise / Der Zoll und das Handy-Netz in Schwechat

Da ich selbst auch stolzer Besitzer eines KX3 bin, mit der Betriebsart JT65 auf diesem Gerät aber leider noch keine guten Erfolge gehabt habe – der KX3 ist in seiner Grundversion für JT65 nicht frequenzstabil genug – freue ich mich persönlich schon sehr auf diesen Vortrag. Wolfgang hatte ursprünglich dieselben Probleme und er wird uns auch darüber berichten wie er diese Probleme schließlich erfolgreich gelöst hat. Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

vy 73 de Roland OE1RSA



**ICOM**

**Point electronics**

A- 1060 Wien, Stumpergasse 41- 43  
Tel: 01 / 597 08 80- 0 Fax: DW - 40

**Das Funk - Fachgeschäft**

**IC-7300**  
KW / 50 MHz TRANSCEIVER

optional SP-38  
Lausprecher

RS-BA1 Software zur Fernsteuerung

weitere Infos auf  
**www.point.at**

## Clubstationen des LV1 on the Air

### CQ-WW-SSB 48 Stunden Contest

Alexander, OE1LZS und ich (OE1RHC) haben am 29. und 30. Oktober spontan für die OE1XA am CQ-WW-SSB Contest teilgenommen.

Der Samstag begann früh. Um 7:00 LT trafen wir uns in der Eisvogelgasse. Der Contest hätte schon um 0:00 UTC, also um 2 Uhr früh begonnen. Den Beginn haben wir aber zugunsten unserer Lebensqualität auf einen späteren Zeitpunkt verlegt.

Die Zeit bis Sonntag etwa 0:00 LT verbrachten wir im Clubheim, außer natürlich die Ausfallzeiten zum Essen gehen. Der Contest war zum Erfahrung sammeln gedacht und das war auch ein voller Erfolg. Das N1MM Programm ist nun unter Kontrolle und es gibt jetzt auch ein Verbindungskabel zwischen dem TS-950 Transceiver und dem PC der OE1XA Station. Dieses Verbindungskabel ist leider erst nach dem Contest angekommen, sodass wir die Frequenz nach jedem QSO händisch im Programm nachtragen mussten. Damit ist es nun zum Glück vorbei.

Nun ja, gewonnen haben wir wohl nicht, aber peinlich war das Ergebnis auch nicht. Wir konnten 23 verschiedene Zonen auf vier Bändern arbeiten, was einen Multiplikator von 47 ergibt. Die Anzahl der verschiedenen DXCC-Entities ist 90, was auf den verschiedenen Bändern einen Multiplikator von 147 ergibt. Mit den 274 verschiedenwertigen QSO ergibt sich ein Wert von (geclaimten) 83.256 Punkten. Die Conditions waren übrigens eher mäßig, was der Screenshot zeigt.

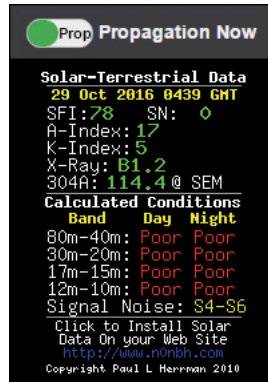
Leider müssen wir im Log-File HIGH POWER angeben, weil wir mit 150W gearbeitet haben (100 wäre die Grenze, mehr als 100W haben wir meiner Meinung nach eh nie real rausgebracht). Wir werden vermutlich im nächsten Bewerb darauf achten in der Low-Power Zone zu sein, wo wir nicht mit den 1000W Stationen konkurrieren müssen. Wir haben in der Klasse „Multi-Op Single Station Assisted“ (ist es sowieso bei Multi-Op) gearbeitet.

Ein sinnvolles Ziel wäre nun wohl ein DXCC und Worked-All-Zones Diplom anzugehen. Ich möchte alle einladen an zukünftigen Contests teilzunehmen und auch selbst Contests vorzuschlagen, wo wir mitmachen können. Das Angebot richtet sich natürlich an alle, die keine eigene Station betreiben (können), aber auch an Erfahrene mit eigener Station, die die Atmosphäre des Contestens in der Gruppe genießen wollen und dabei im Idealfall auch etwas Erfahrung einbringen.

vy 73 de Reinhard OE1RHC

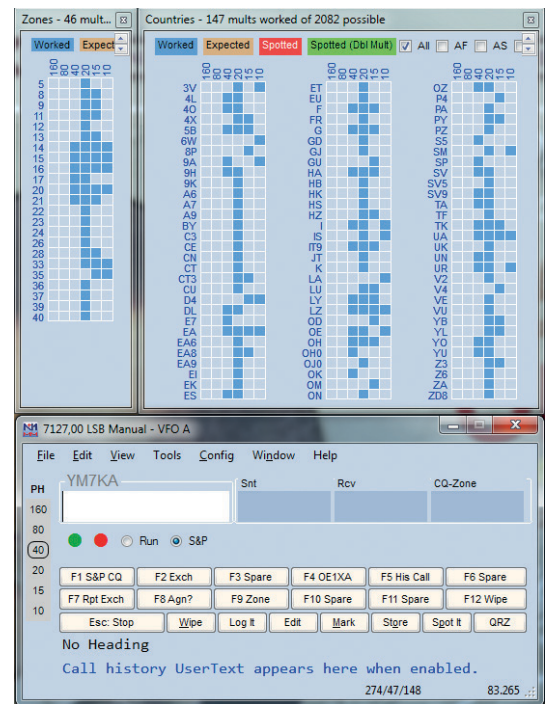
### Marconi Memorial Contest an der OE1XNC

Es wabbert im Äther, wieder verschwindet er im QRM. Den Locator haben wir schon, der ist ganz weit unten im Süden! Noch einen Durchgang zuhören und wir haben auch das Call. Jetzt dreht er die Antenne weg, ist praktisch nicht mehr zu hören. Das QRM nimmt sprunghaft zu, wahrscheinlich hat die Nachbarin im Dachgeschoß gerade den Handmixer eingeschaltet. Es wird wieder ruhig, wo ist unser OM? Da, er kommt kaum über den Rauschpegel hinaus. Jetzt wird er



oben: kein gutes Omen für überragende Ergebnisse

rechts: Ergebnisse des 48h-Contests im CQWWSSB



auf einmal lauter, er arbeitet HA und hat die Antenne wieder in unsere Richtung gedreht. Das ist unsere Chance! Wie die Spinne im Netz sitzen wir, mit dem Finger über der Enter-Taste. Jetzt ist er mit seinem QSO fertig, wir lassen unseren Anruf hinauspeifen. ...XNC? Er hört uns, Heureka! Noch zweimal unser Call nachschicken, dann den Rapport und unseren Locator. Mit dem hat er Probleme, Karl greift zur Handtaste und gibt ihn ganz langsam durch. ...TU E77DM TEST Wir sind in seinem Log, Bosnien-Herzegowina, 382 km aus JN84PT! Wo ist der Champagner?

Martin OE3VBU, Gudrun OE1OMA und ich sind dem Ruf von Karl OE3KAB und Heinz OE3LHB gefolgt und haben uns erstmals nach dem CW-Kurs im LV1 auf das Abenteuer eines „richtigen“ CW-Contestes eingelassen. Dass trotz der 9-Element Kreuzzyagi am Dach im abendlich-großstädtischen QRM kein Blumentopf zu gewinnen war, stand von vornherein fest, aber das war auch nicht der Zweck. Unter der Anleitung von Karl lernten wir den Umgang mit dem N1MM-Logger und die richtige Betriebstechnik in stressigen Contest-Situationen kennen. Das von ihm demonstrierte Setup mit dem PC-unterstützten Geben des Anrufes ist eine Herausforderung, die eigene Station zu verbessern und contesttauglich zu machen.

Insgesamt bekamen wir 33 Stationen aus OE, OM, OK, S5, 9A, HA und E7 ins Log. Apropos ODX: Der wurde von Gudrun als Operatorin gearbeitet: 9A0V mit 401 km aus JN95PE. Das Contest-Fieber hat uns gepackt!

vy 73 Martin OE1MVA

Heinz OE3LHB, Karl OE3KAB und Gudrun OE1OMA an der Clubstation







## Einladung zur Weihnachtsfeier

Ein altes Jahr geht, ein neues Jahr kommt. Mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier wollen wir dieses ereignisreiche Jahr im Salzburger Amateurfunk beschließen.

Wir treffen uns **am Freitag, dem 2. Dezember**, ab 18.00 Uhr im Clubheim des AFVS. Eingeladen sind alle Salzburger YLs und OMs mit Anhang. Eine ganz spezielle Einladung wollen wir an ehemalige Mitglieder des AFVS richten, ihr seid selbstverständlich herzlich willkommen!

Für Essen und Getränke ist wie immer gesorgt, Parkmöglichkeit gibt es in unmittelbarer Nähe des Klubheimes. Wir freuen uns auf einen vorweihnachtlichen Abend in angenehmer Atmosphäre.

euer Landesleiter Peter, OE2RPL

## Newcomer-Workshop im Clubheim

Für Amateurfunk-Newcomer bieten wir **am Samstag, dem 10. Dezember**, ab 13.00 Uhr einen Praxisworkshop im Clubheim des AFVS an. Die Teilnehmer werden typische Amateurfunkgeräte sowie deren Eigenschaften kennenlernen, Insidertipps zum Funkbetrieb erhalten und selbstverständlich auch an der Clubstation Betrieb machen.

Alle Newcomer, also Funkamateure, deren Prüfung bis zu drei Jahre zurück liegt, und auch Amateurfunkinteressierte sind zu diesem Workshop eingeladen. Und natürlich sind auch alle YLs und OMs herzlich willkommen, die ihr über Jahre und Jahrzehnte angesammeltes Fachwissen weitervermitteln wollen.

Es gibt Getränke und Snacks, Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Wir freuen uns auf euch!

## Rückblick auf den Innergebirgs-Clubabend

Am Freitag, dem 21. Oktober, trafen wir uns zum Innergebirgs-Clubabend im Laterndlwirt in Sankt Veit. Der Abend stand unter dem Zeichen des Digitalfunks: Für den Fachvortrag „D-Star und DMR“ konnten wir die beiden Experten Timm, OE5STM und Franz, OE2WIO gewinnen.

In der gut gefüllten Gaststube erfuhren wir viele wertvolle Details von unseren fachkundigen Referenten. Mit umfangreichen Diskussionen unter den YLs und OMs endete der lehrreiche Abend.



Timm OE5STM erklärt die D-STAR Basics

## Termine für die Amateurfunkprüfungen

Unser Amateurfunkkurs an der Volkshochschule geht bereits wieder seinem Abschluss entgegen. Das Fernmeldebüro für Oberösterreich und Salzburg teilte uns mit, dass die Prüfungen **am Donnerstag, 1. und am Freitag, 2. Dezember** stattfinden werden, beginnend jeweils um 9 Uhr.

Die Prüfungen sind öffentlich, das Prüfungslokal befindet sich in der Funküberwachung Salzburg, 5020 Salzburg, Mittelstraße 17, 3. Stock, im Verhandlungsraum.

**Wir drücken die Daumen!**



Christoph OE2BCL unterrichtet angehende Funkamateure



## D-Star – nun auch am Gernkogel

Amateurfunk bedeutet **experimentieren** und daher ist es jetzt möglich auch am Umsetzer Gernkogel D-Star zu testen. Die Repeater Gaisberg und Gernkogel sind per Hamnet mit dem OPEN D-Star Netz Austria verbunden. An der Anbindung des Kitzsteinhorns zum D-Star Netz wird gearbeitet. Zusätzlich sind weitere Repeater aus OE3, OE5, OE6 und OE7 an das OPEN D-Star Netz Austria angebunden. Derzeit sind XLX022, XLX029, XRF016 und XRF030 aktiv, weltweit sind es aber bereits über 100 verschiedene Reflektoren.

Für die Vernetzung der XLX Reflektoren wurde von einem Programmierer-Team aus Luxemburg ein neues Protokoll entwickelt. Dieses Interlink-Protokoll ist open source und kann derzeit die Protokolle DPlus, DExtra und DCS verarbeiten. Weitere Protokolle wie z.B. DMR sind geplant, das wird sicher noch sehr spannend. Mit eingebaut wurde auch eine

Looperkennung, um Loopschleifen sicher zu unterbinden. Das Dashboard wurde in PHP programmiert, daher wird es nun in Echtzeit dargestellt, unabhängig vom Endgerät. Der XRF016 bleibt als XRF, da er als Reflektor im HAMNET steht und am XLX022 angebunden ist. Das Dashboard ist unter der Adresse <http://xlx022.tms-it.net> erreichbar. Viele QSOs mit den neuen D-Star-Reflektoren wünscht euch Franz, OE2WIO.

HAMNET funktioniert an diesem Umsetzer nun auch wieder einwandfrei. Die Linkstrecke vom Gernkogel zum Sonnblick hatte sporadische Übertragungsprobleme, die OE2LSP Lucas und OE2WIO Franz beseitigen konnten. Sie haben am Standort Gernkogel Buchau-Hütte einen neuen Spiegel plus Antennenfeed montiert.

Ein großes Dankeschön allen Beteiligten für ihre Einsätze!



**OE 3 BERICHTET**

**LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH**

3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a, Tel. 0680/216 65 40

## ADL 313/329 – Korneuburg und Marchfeld JOTA/JOTI bei der Pfadfinder-Gruppe Mistelbach

Am 15. Oktober veranstalteten die ADLs 313 und 329 mit OM Martin OE3KDS und OM Hans OE3HPU für die Pfadfinder Mistelbach und Stockerau einen kleinen Workshop im Rahmen des heurigen Jamboree On The Air.

Nach einer kurzen Einleitung galt es für die 30 Kinder im Alter von 11 bis 15 Jahren diverse Aufgaben zu bewältigen. Drei Themenblöcke wurden angeboten:

1. Eine Dipol-Antenne berechnen, basteln und danach auf KW mit einem Yaesu 897 Funkbetrieb damit betreiben.
2. Basteln einer Morsetaste à la HPU mit Morseaufgaben.
3. Funkbetrieb auf UHF und VHF, auch über nahegelegene Umsetzer.

So kam es zu Verbindungen innerhalb Europas, innerhalb Österreichs und von Raum zu Raum, hi. Auch digitale Betriebstechniken wie JT65 wurden – mit Verbindungen nach Russland mittels selbstgebautes Dipol – vorgestellt.

Natürlich ist unser Hobby ganz unterschiedlich angekommen. Manchen Kindern hat es aber sichtlich Spaß gemacht und so wurde nach dem Workshop gleich mit den PMR-Funkgeräten der Pfadis fleißig weitergefunkt.

**Beste 73 und Gut Pfad!  
OE3KDS**



## ADL 328 – Hollabrunn Antennenworkshop

Am Sonntag, 23. Oktober, versammelten sich um 9 Uhr morgens 10 Personen um am Antennen-Workshop des ADL328 Hollabrunn teilzunehmen. Es wurden 8 Stück log. per. Antennen und 6 Discone Antennen aufgebaut. Harald, OE3HBS hat die Antennen in zeitaufwendiger Arbeit vorgefertigt, sodass nur mehr die Elemente angeschraubt und das Koaxkabel angelötet werden musste.

Wir starteten um 9 Uhr mit einer kurzen theoretischen Einleitung über Leistungsanpassung im Gleich- und Wechselstromkreis, Verhalten von Leitungen im Zeit- und Frequenzbereich, Überblick über diverse Antennentypen und Anpassung von Antennen.



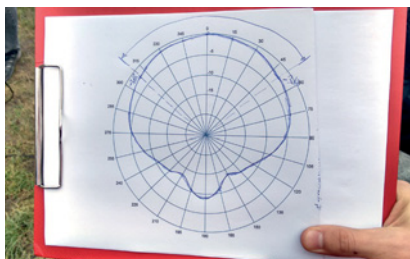
Anschließend wurden die Antennen aufgebaut. Es wurden einige hundert Schrauben und Muttern verbaut. Zusätzlich wurde das Löten von N- und BNC-Steckern geübt. Nachdem die meisten Antennen aufgebaut waren ging es in die Mittagspause um uns für den Nachmittag zu stärken.

Zurück an der Klubstation OE3XHU wurde die prinzipielle Wirkungsweise eines Vektor-Netzwerk-Analysators (VNA) erklärt. Anschließend wurden die Antennen mit einem VNA nachgemessen. Einige Versuche mit unterschiedlicher Antennenkonfiguration brachte überraschende Erkenntnisse.

Zum Abschluss verlegten wir unsere Aktivitäten auf den naheliegenden Sportplatz

um die Richtcharakteristik der beiden Antennen zu messen. Christian, OE3CDA sendete von der Klubstation im 2 m-Band ein Testsignal aus, welches von uns am Sportplatz mit den Antennen gemessen wurde. Als Pegelmessgerät wurde ein SDR-USB-Stick mit SDRsharp verwendet. Wie erwartet zeigten beide Antennen die gewünschten Eigenschaften. Wie auf den Fotos ersichtlich haben wir eine Menge Spass gehabt.

Im Frühjahr 2017 werden wir einen Antennenworkshop mit KW-Antennen durchführen. Bestimmt wird es wieder eine Antenne als „take away“ geben.



73 de OE3HBS, Harald



Besuchen Sie uns im Internet : [www.igs-electronic.at](http://www.igs-electronic.at)

**Ing. G. Schmidbauer GesmbH**  
 4040 Linz/D. Pfeifferstr. 7 tel 0732 733128  
 email : [info@igs-electronic.at](mailto:info@igs-electronic.at)

**YAESU FTM-3200DE System Fusion**



**144 MHz TRANSCEIVER**  
 65 Watt Analog FM  
**C4FM FDMA**  
 RX 136-174 MHz TX 144-146 MHz  
**AMS Automatik Mode Select**  
 3 Watt Audio, 154x43x155 mm  
 mit MH-48A6J DTMF-Mikrofon

**Watson DAK-PL**



Schwere Mastschelle  
 SO-239/SO-239  
 bis 55 mm Mast-Ø  
 für Antennen  
 mit PL-Fuß  
**29,-**





## Bericht zur Jahreshauptversammlung am 11. November 2016

Alles wird teurer...

Wirklich alles? Nein – denn es geht auch anders!

Es freut mich berichten zu dürfen, dass wir beschlossen haben den Mitgliedsbeitrag **um weitere 10,- Euro zu senken**.

Nur zur Erinnerung: Wir sind der kleinste Landesverband, mit den geringsten finanziellen Mitteln, und trotz stetig steigendem DV-Beitrag sowie laufenden Kosten ist uns innerhalb von zwei Jahren eine Senkung um insgesamt 20,- Euro gelungen.

**Vollmitglieder zahlen ab 2017 80,- €  
und Zweitmitglieder 49,- €**

Wir werden nichts unversucht lassen diesen Betrag auch in den kommenden Jahren zu reduzieren!

## Relaisfunkstelle Brentenriegel

Derzeit prüfen wir die Möglichkeit das Relais R7 (145.775) mit einem Subaudioton von 97.4 Hz auszurüsten. Dies soll zukünftige Störungen durch unsere östlichen Nachbarn reduzieren.

Die HamNet Strecke Brentenriegel <> Hutwisch macht derzeit Probleme und läuft nicht stabil. Vermutlich hat der Wind eine Antenne verdreht. An der Behebung wird gearbeitet.

## Relaisfunkstelle Sonnenberg (438.725 MHz FM/C4FM)

Seit kurzem habe ich einen Schlüssel zum Standort. Der Repeater hat nun in FM eine Nachlaufzeit von 2 Sekunden. Für die Zukunft prüfen wir die Möglichkeit einer Vorrangschaltung von einigen Sekunden für die jeweils aktive Betriebsart, um gegenseitige Störungen zu minimieren.

Im Frühjahr 2017 wird ein neues dämpfungsarmes Kabel installiert, und es wurde uns ein besserer (da höherer) Antennenplatz in Aussicht gestellt.



## Amateurfunkkurs 2017

Wir bereits in der November QSP angesprochen findet ab Jänner wieder ein Vorbereitungskurs zur Amateurfunkprüfung statt. **Jeden Samstag, beginnend mit 14. Jänner** um 15 Uhr treffen wir uns bei Michael OE4MXB.

Der Kurs findet in gemütlicher, häuslicher Atmosphäre statt und dauert bis zu den Prüfungen Ende April. Um das Gelernte auch in der Praxis zu erleben, gibt es am Kursort eine topausgestattete Funkstation.

**Kursort:** Bergstraße 60a, 2491 Neufeld an der Leitha

Die Kursgebühr beträgt 65,- € und ist (im Gegensatz zu anderen Vereinen) an keine Mitgliedschaft gebunden. (Bei uns gibt es keine Zwänge! Wenn jemand Mitglied wird, dann weil es ihr/ihm Spaß macht und sich wohl fühlt!)

## Funkflohmarkt im Februar 2017

Auch im nächsten Jahr ist wieder ein Flohmarkt geplant. Entweder wie in den vergangenen zwei Jahren im Stadtsaal Ebenfurth, oder in Neufeld an der Leitha. Neufeld würde sich aufgrund der weitaus besseren Parkplatzsituation anbieten.

Derzeit bin ich im Gespräch mit der Gemeinde bezüglich der Nutzung des „Kulturzentrum Dr. Fred Sinowatz“.

## Das war es in aller Kürze, HI

Bleibt nur noch übrig mich in aller Form für eure Treue zum BARC zu bedanken! Ich hoffe alles läuft zu eurer Zufriedenheit – falls nicht kennt ihr ja meine Telefonnummer ;-)

**Im Namen des Vorstandes wünsche ich euch allen einen nicht allzu stressigen Advent, ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

beste 73 es 55  
euer Jürgen, OE4JHW & Team

**PS: Ich hoffe wir sehen uns am Klubabend/Weihnachtsfeier am 9. Dezember!**





## Einladung zur administrativen Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Steyr ADL 509

Sehr geehrte Mitglieder der Ortsgruppe Steyr ADL509, hiermit gebe ich die alljährliche Jahreshauptversammlung bekannt.

**Wann:** 21. Jänner 2017  
**Wo:** Clublokal Sportgaststätte Münchenholz,  
Schumeierstraße 2A, 4400 Steyr  
**Beginn:** 20:00 Uhr

mit vy 73+55 Karl MAX OE5MXL  
Leiter der Ortsgruppe Steyr ADL 509

## Weihnachtsfeier mit Wichteln

Der **Funkstammtisch** lädt auch heuer wieder alle Funker und Freunde zur alljährlichen Weihnachtsfeier im Gasthof Hofwimmer (Vogelweiderstraße 166, 4600 Wels) auf's Herzlichste ein.

Die Veranstaltung findet am **Samstag, 10. Dezember**, ab 19 Uhr, statt und es darf auch wieder gewichtet werden. Jeder der mitmachen will, nimmt ein verpacktes Geschenk mit, das nicht teurer als 10 Euro sein soll. Dann wird um die Wette gewürfelt und die Geschenke so lange ausgetauscht, bis es für jeden spannend wird. Weitere Infos auf [www.funkstammtisch.at](http://www.funkstammtisch.at)

Wir wünschen uns eine rege Teilnahme und freuen uns auf euer Kommen!

vy 73 de Inge OE5IRO,  
Obmann-Stellvertreterin des Funkstammtisch e.V.

## ADL 507 – Grieskirchen CQ Notfunkrunde Österreich – CQ Notfunkrundspruch Österreich

*Es ist 17.45 Uhr UTC – 18.45 Lokalzeit – heute ist der 2. November 2016. Hier ist – OSCAR ECHO FUENF X-RAY ROMEO LIMA – für die monatliche Notfunkrunde des Österreichischen Versuchssenderverbandes.*

So eröffnete OE5FKL Karl als Chef-Operator der ersten Innviertler Leitstelle die monatliche österreichweite Notfunkrunde. Bestens betreut und vorbereitet durch den Hauptverantwortlichen OE3ZK Gert, dem dafür sehr herzlich gedankt sei, trug das Rundspruchteam – OE5FKL Karl, OE5KNT Reinhard und OE5MCM Max – Termine, Berichte usw. vor.

### Stationsbeschreibung OE5XRL:

TRX Yaesu FT-847, Endstufe Marke Eigenbau ca. 700 Watt, Antenne G5RV 15 m über Grund.



das Rundspruchteam der Innviertler Leitstelle OEFXRL –  
OE5FKL Karl, OE5KNT Reinhard und OE5MCM Max

Nach Abschluss der Notfunkrunde konnten im Bestätigungsverkehr – durchgeführt von OE5XOF Clubstation der Landeswarnzentrale OÖ, Operator OE5HEL Jürgen – 88 Stationen aus dem In- und Ausland geloggt werden. Spontan wurde auch ein abgespeckter Datenverkehr mittels Pactor durchgeführt. Grund dafür war der Entfall der eigentlichen Datenaktivität, geführt durch OE1MPB Peter, welcher krankheitsbedingt absagen musste. Wir wünschen ihm an dieser Stelle baldige Genesung.

Das Rundspruchteam bedankt sich für die doch sehr beachtliche Teilnehmerzahl und darf auf die **nächste OE Notfunkrunde am 7. Dezember** hinweisen. Alle Informationen zur OE Notfunkrunde sind auf der Homepage des ÖVSV zu finden. Dort kann auch der Rundspruch nachgehört werden.



ONLINESHOP

## Funkerheferl

mit eigenem Rufzeichen

**18,00 €\***



\* zzgl. Versandkosten

[www.webshop.oevsv.at](http://www.webshop.oevsv.at)

## Bericht zum XXII. Amateurfunk-Treffen in Gössl am Grundlsee vom 7. bis 9. Oktober

28 Funkamateure aus OE1, 2, 5 und 6 sowie aus DL (Witten a.d. Ruhr, Obergheim, Nürnberg) nahmen trotz nasskaltem Wetter an diesem Treffen teil, welches wieder von XYL Elfie (Klier) OE6YFE in bewährter Weise ausgerichtet wurde.

Einige Teilnehmer kamen schon ein paar Tage vorher ins Ausseerland um hier einen Kurzurlaub zu verbringen. Treffpunkt war, wie immer, der Gasthof Hofmann in Gössl am Grundlsee.

Am Freitagabend um 20.00 Uhr konnten wir von Gössl aus via OE5XKL in Echo-Link zum einen Verbindung zu unserem Clubmitglied ADL 504 Paul (KF5OBZ, OE5ZHP, VK6AAM) in Port Harcourt in Nigeria und zum anderen Kontakt mit unseren Clubmitgliedern am OV-Abend von ADL 504 im Gasthaus Zur Wacht in Strobl halten. Da das Wetter nicht mitspielte, besuchte man am Samstagvormittag das Kammerhof-Museum in Bad Aussee, um u.a. die sehenswerte Ausstellung über die vor einigen Jahren hochbetagt verstorbene Malerin und Mutter der Kunsttherapie Edith Kramer zu besichtigen.

Besonders hat uns gefreut, dass bei diesem Treffen auch zwei sehr interessierte SWLs (OM Martin aus Liezen und OM

Viktor aus Bad Aussee) anwesend waren und mit uns teilweise das Treffen verbrachten!

Der Samstagnachmittag stand dann ganz im Zeichen unseres gemeinsamen Hobbys. Es wurde fachgesimpelt und angeregt diskutiert und man hatte ausreichend Zeit die Fragen der SWLs über den Amateurfunk und den Weg zur Lizenz zu beantworten.

Leider mussten die meisten Teilnehmer schon zeitig am Sonntagvormittag zur Heimreise aufbrechen, da einige eine lange Heimfahrt vor sich hatten.

Für die meisten Besucher war klar, dass Sie auch 2017 wieder beim schönsten Amateurfunktreffen Österreichs dabei sein wollen. Dieses findet am 2. vollen Wochenende im Oktober, (also **14. und 15. Oktober**) wieder am gewohnten Ort statt.

Als Ausrichter des Treffens bedanke ich mich bei allen Teilnehmern sehr herzlich für ihr Kommen und verbleibe ...

mit vy 55 es 73 (es 33 es 88) es gd DX  
Elfie – OE6YFE und ihr Team



Besuch im Kammerhofmuseum Bad Aussee  
(Foto: OE6YFE)



v.l.: Helmut OE5AN, Peter OE5RPP, Gerhard OE6AEG und  
Bernd OE/DL2BMH/p (Foto: OE6YFE)



In gemütlicher Runde (Foto: OE6YFE)

### † SILENT KEY

Die Ortsstelle Kainachtal trauert um ihr langjähriges Mitglied OM Günter Farasin OE6GFU, welcher am 3. November das Mikrofon für immer aus der Hand gelegt hat. Mit ihm verlieren wir einen technisch äußerst versierten und hilfsbereiten Funkamateure. Wir werden dich in guter Erinnerung behalten.

**für den ADL620 – Roland Maderbacher OE6RAD**

Der ADL 304 trauert um OM Johann Schimunek OE3JSA, er verstarb am 15. Oktober im 72. Lebensjahr. OM Hans war 48 Jahre Mitglied und beim Aufbau des ersten Umsetzers am Kaiserkogel maßgeblich beteiligt. Der ADL 304 wird OM Hans immer ein ehrendes Andenken bewahren.

**OE3SRA Helmut BL ADL 304**

Wir verabschieden uns von Josef Göschlberger OE2JG, geboren 1930, gestorben am 15. November. Pepi war seit den 60er Jahren aktiver Fuchsjäger, legte Fuchsjagden aus,

erstellte ARDF-Ausbildungsunterlagen und nahm an vielen nationalen und internationalen Bewerbungen teil. Er war ARDF-Referent in OE2 und im DV.

**Ing. Harald Gosch OE6GC, Fuchsjagdreferent ÖVSV-DV**

Hans, OE3HM hat im Alter von 96 Jahren die Taste für immer aus der Hand gelegt hat. Viele hunderte OMs haben bei ihm die hohe Kunst der Morsetelegraphie gelernt. Hans, wir werden dich sehr vermissen aber nie vergessen!

**im Namen des BARC – Jürgen OE4JHW**

Wir trauern um OM Hartwig Mair OE7HMI aus Neu-Rum, der am 3. November im 81. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist. Hartwig war Träger des Ehrenzeichens in Gold und fast 50 Jahre treues Mitglied in OE7. Er hat sich insbesondere um Ausbildung und ARDF im LV Tirol verdient gemacht.

**Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Landesleiter LV Tirol**



## Amateurfunk: Eine Leidenschaft, die ewig verbindet

Der staatlich geprüfte Funkamateur Christian Wagner (OE6WTF) erfüllte sich dank tatkräftiger Unterstützung einiger Funk-Kameraden seinen Lebenstraum von einem eigenen Tower, der nun imposant in den Himmel ragt.

### Kolossaler Blickfang

**Der Anblick** des kürzlich im Garten von Christian Wagner errichteten Towers in Gscheid bei Birkfeld lässt so manche Frequenz eines wahren Funker-Herzens höher schwingen. Mit Hilfe einiger Freunde des Amateurfunkers, darunter Franz Hocevar (OE6HOF), Jörg Meixner (OE6JMF) und Andreas Wolf (OE6AWF), gelang es dem Quartett nach unzähligen Arbeitsstunden konzentrierten Schaffens einen Hummelmasten als Antennenträger für die Mosley TA-63-N inklusive dem 40 Meter Erweiterungskit TA-40-KR aufzustellen. „Als Antennenträger kam für mich nur ein Hummelmast in Frage, da dieser auf und ab kurbelbar ist und sich so für die Montage viel besser eignet“, betonte Christian, der seit seiner Kindheit Funk-Begeisterung im Blut hat und diese gerne mit anderen teilt.

### Wo ein Wille, da ein Mast

Als Christian Wagner die einzelnen Pakete und somit schier endlos viele Einzelteile des Mastes bekam, die alle erst einmal zusammengebaut werden mussten, folgte auf Begeisterung sehr bald die Ernüchterung. „Ich stand da und wusste anfangs nicht weiter. Ich bat also meinen Freund Andreas um Hilfe, der zum Glück sofort zusagte“, schilderte der 44-Jährige, der durch kameradschaftliche Unterstützung wieder Schritt für Schritt seinem Ziel näher kam. Nach etwa einer Woche Arbeitszeit – verteilt auf mehrere Wochenenden – war der Mast endlich fertig gebaut.

### Felsenfester Stand

Nach den Grabungsarbeiten, die 140 cm x 140 cm x 140 cm betragen, musste zuallererst der unterste Teil des Mastes verankert werden, da dieser anderenfalls beim Befüllen mit Beton nicht gerade stehen bleiben würde. An der zehn Zentimeter dicken Beton-Decke verschraubte das Team den untersten Teil des Mastes mehrmals mit Stahlbändern. Nach der Aushärtung waren insgesamt sechseinhalb Tonnen frostsicherer B7-Beton notwendig, um den Mast-Sockel felsenfest zu stabilisieren.

### Eine Frage der Erdung

Nach diesem kräftezehrenden Arbeitsschritt beschäftigten sich die Funker mit dem Thema „Erdung“ und Christian fiel ein Satz seines damaligen Prüfers Klaus Mayr (OE6MY) ein, der des Öfteren betonte, dass Erdung nicht gleich Erdung sei. Also entschied er sich für eine Variante, bei der er im Abstand von circa 50 Zentimetern an den vier Seiten um die Betondecke jeweils vier Erdspeie mit zweieinhalb Metern Länge in den Boden schlug. Zwischen diesen Speie grub er eine etwa 30 cm tiefe Spalte und legte dort ein sechs Zentimeter breites Erdungsband ein. Dieses verschweißte der



Herzstück Antenne

Funkamateur mit den vier Erdungsspieen und verschraubte es anschließend am Mastboden mit dem Hummeltower.

Nach den Arbeitsschritten für die Erdung folgte das Zusammenbauen der Antenne. „Das Montieren am Mast war trotz des runtergefahrenen Schlittens kein leichtes Unterfangen, da die Größe der Mosley-Antenne am Boden mit einer Länge von mehr als 13 Metern schon enorm erschien“, sagte Christian Wagner. Durch die gemeinschaftliche Zusammenarbeit von Franz Hocevar, Jörg Meixner, Andreas Wolf und Christian Wagner ging auch der letzte Arbeitsschritt meisterlich über die Bühne, sodass nach letzten Abstimmungsarbeiten an den Antennen einem Test nichts mehr im Wege stand.

### Funkverbindung nach Japan

Der Test sollte gleich alles in den Schatten stellen. Bereits nach drei Minuten (!) hatte Christian Wagner das erste QSO mit Japan auf dem 40-Meter-Band in der Tasche. Trotz des langen Arbeitstages und dem enormen Aufwand hat es sich für den Harmonika-Virtuosen und Chef des legendären Wildbach Trios gelohnt und „es hat ihm ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.“

Christian Wagner  
in seiner Garage  
beim Zusammenbauen des  
Mastes.





## Interview mit Christian Wagner, OE6WTF

### Christian, wann hat dich die Funkbegeisterung gepackt?

Christian Wagner: „Ich habe mich schon in der Volksschulzeit für das Funken interessiert und habe auch meinen damaligen Schulfreund Andreas Wolf (OE6AWF) für dieses Hobby begeistern können.“

### Wie waren deine Anfänge im Funk-Bereich?

„Wir waren begeisterte CB-Funker und wenn ein neues Gerät auf den Markt kam, nahmen wir oftmals viele, viele Kilometer zu Fuß in Angriff, um dieses irgendwie zu bekommen. Uns war kein Weg zu weit. Manchmal gingen wir sogar bei Nacht und Regen los.“

Als dann in den Neunzigern das Mobiltelefon vermehrt den Markt dominierte und viele CB-Funker ihr Hobby aufgaben, waren schließlich auch wir mehr oder weniger gezwungen, es zu lassen.

In dieser Zeit wurden wir dann bereits auf den Amateurfunk aufmerksam, dem wir vermehrt unser Interesse schenkten.

### Du bist staatlich geprüfter Funkamateurl. Was war die Hauptmotivation, die Prüfung abzulegen?

„Da ich als Berufsmusikant beim 'Wildbach Trio' sehr viel unterwegs bin, traf ich eines Tages einen Mann, der sich sehr für unsere Musik interessierte und den ich im Laufe einiger Jahre auch immer besser kennen lernte.“

Es war der staatlich geprüfte Funkamateurl Albin Kozar (OE6KAE), der mich dann überredete, die Amateurfunkprüfung abzulegen. 2011 fasste ich den Entschluss, den Kurs in der TU in Graz zu absolvieren. Nachdem ich die bestandene Prüfung in der Tasche hatte, ging es bereits am selben Tag noch in das Funkelektronik-Fachgeschäft in Graz, das von Franz Hocevar (OE6HOF) betrieben wird, und es wurde kräftig eingekauft, um meinen Traum von einer eigenen professionellen Funk-Anlage zu verwirklichen.“

### Heuer dann dein Mega-Projekt: ein eigener Tower im eigenen Garten. Wie sieht es hinsichtlich der Bewilligung aus? Was muss man beachten?

„Ich musste dafür nur eine Anzeige machen, in der meine Nachbarn angaben, dass sie keinen Einwand haben und diese bei der Gemeinde hinterlegen.“

### Welchen Mast hast du bevorzugt und wie lange war die Lieferzeit?

„Die Lieferzeit für den Mast betrug etwa einen Monat. Der Mast-Typ ist ein Junior XL von Hummel mit einer Höhe von zehn Metern (ohne Trägerrohr) und einer Kopfplast von 1300N. Der Rotor ist ein YAESU

G-1000DXC, die verwendeten Koaxial-Kabeln sind Ecoflex 10 Plus für Kurzwellen und Ecoflex 15 mit einer Länge von jeweils 30 Metern für 144 MHz und 430 MHz.

Blitzschutzeinheiten wurden bei den Steckverbindungen der Koaxkabel am FuÙe des Masts mittels Potentialausgleichschiene geerdet.“



Schmuckstück des Towers: ein LaserCut-Rufzeichen.

### Wie kommt man zu einem lasergeschnittenen Rufzeichen, was kostet das und wer macht so etwas überhaupt?

„Das LaserCut-Rufzeichen aus Niro ist eine Sonderanfertigung von Markus Haindl und war ein Geschenk meiner Freundin.“

### Wie hat das Einmessen/Abgleichen der verwendeten Antennen(n) funktioniert? War das schwierig?

„Die gesamte Anlage wurde von Franz Hocevar (OE6HOF), Inhaber des Geschäftes Funkelektronik Graz, mit einem Rig-Expert AA-1400 eingemessen. Die Abstimmung passte auf Anhieb.“

### Wie hoch sind die Gesamt-Projektkosten?

„Die Gesamtkosten des Projektes beliefen sich mit allem Drum und Dran (Arbeitszeit, Material, Kabel, Beton, Antennen, Tower usw.) auf circa 10.000 Euro.“

Bei Fragen kann man Christian Wagner unter der Telefonnummer +43 (0)664 1971250 oder per E-Mail an [oe6wtf@gmx.at](mailto:oe6wtf@gmx.at) gerne kontaktieren.

### Video von der Antennenmontage:

<https://youtu.be/q9L1VJPC0vl> (oder Suche: „mosley oe6wtf“)

### Weitere Ansprechpartner

#### ... für Antennen:

Firma Funkelektronik Graz, [www.funkelektronik.eu](http://www.funkelektronik.eu), Franz Hocevar (OE6HOF)

#### ... für Masten:

Firma Hummelmasten, [www.hummelmasten.de](http://www.hummelmasten.de)

#### ... für LaserCut-Rufzeichen:

Markus Haindl, +43 (0)664 9140550

von C. W. und K. L.



Das Home-Office von Amateurfunker Christian Wagner.



Viele Arbeitsstunden wurden in das Projekt investiert.



## Welcome Newcomer!

Bei Redaktionsschluss haben 15 Kursteilnehmer den diesjährigen Amateurfunk-Blockkurs in Innsbruck abgeschlossen und sich für die Amateurfunkprüfungen am 21./22. November intensiv vorbereitet. Über die Ergebnisse der Prüfungen berichten wir in der nächsten QSP.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf die wieder ins Leben gerufenen wöchentlich stattfindenden Newcomer Runden hinweisen:

### Newcomer Runden in OE7:

- QRG:** 145,6125 MHz (Relais OE7XTI Patscherkofel)
- Wann:** Jeden Donnerstag um 19:45 Lokalzeit
- CQ Ruf:** „CQ Newcomer“

Wir bitten die Funkamateure der Umgebung das Mikrophon ihrer Funkgeräte doch mal wieder in die Hand zu nehmen und sich auch an den Newcomer Runden zu beteiligen und die Newcomer beim Einstieg in unser Hobby tatkräftig zu unterstützen.

Die gemeinsame **Abschlussfeier der Newcomer** findet im Anschluss an das Newcomer Workshop **am Samstag, 10. Dezember**, ab 19:00 Uhr im Restaurant „Die Reiterei“ in 6071 Aldrans, Pferdesportzentrum 1 statt.

Manfred, OE7AAI, Landesleiter

## Newcomer Workshop: Amateurfunkgeräte und Antennen in OE7

Vorstellung der aktuellen Amateurfunkgeräte und Tipps für die Geräteauswahl, den Gerätekauf und den Antennenselbstbau speziell für Newcomer.

**Datum:** 10. Dezember

**Uhrzeit:** 9:00–18:00 Uhr

**Ort:** ACP IT Solutions GmbH  
Eduard-Bodem-Gasse 1, 6020 Innsbruck  
Eingang EG Grabenweg

Auch alle anderen Funkamateure, die an dem Workshop teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen. Wer sein Gerät oder Zusatzgerät – egal welchen Typs – in der Praxis kurz vorstellen möchte ist besonders willkommen – je größer die Vielfalt der präsentierten Geräte umso besser. Zur besseren Planung **bitten wir aber unbedingt um rechtzeitige Anmeldung.**

### Der Ablauf des Workshops ist wie folgt geplant:

- 9:00–11:00 Uhr** Manfred, OE7AAI:  
Händler, Geräteüberblick,  
Tipps zum Gerätekauf
- 11:00–12:30 Uhr** praktische Gerätevorstellungen  
der vorhandenen AFU-Geräte
- 12:30–13:30 Uhr** Mittagspause
- 13:30–16:00 Uhr** Franz, OE7FMJ:  
Antennenselbstbau einfach erklärt  
Portable Antennen im SOTA Einsatz
- 16:00–18:00 Uhr** praktische Gerätevorstellungen  
der vorhandenen AFU-Geräte

Im praktischen Teil können sich Interessierte dabei speziell „ihre“ Geräte genauer ansehen.

Nachdem das gesamte Spektrum der Amateurfunkgeräte sehr umfangreich ist, ist es natürlich schwierig alle am Markt befindlichen Geräte zu berücksichtigen.

Bitte schon jetzt um Verständnis, dass wir speziell den Bereich „Antennen“ in der knappen Zeit natürlich nicht erschöpfend behandeln können, da es dabei immer sehr stark auf die persönlichen Montagemöglichkeiten ankommt.

Auch der Bereich Zusatzgeräte/Netzteile/Messgeräte wäre alleine schon ein Thema für sich ...

**Wir hoffen auf euer zahlreiches Erscheinen und bitten um Anmeldung per E-Mail: [oe7aai@oevsv.at](mailto:oe7aai@oevsv.at)**

Manfred, OE7AAI,  
Landesleiter

## Neue Mitglieder in OE7

Wir begrüßen unsere neuen Klubmitglieder im Landesverband Tirol auf das Herzlichste:

- |  |                  |
|--|------------------|
| <b>Günther Breitenberger, Newcomer</b> | <b>Jenbach</b>   |
| <b>Clemens Domanig, Newcomer</b>       | <b>Innsbruck</b> |
| <b>Klaus Niedertscheider, Newcomer</b> | <b>Innsbruck</b> |
| <b>Johannes Posch, Newcomer</b>        | <b>Mils</b>      |
| <b>Michael Rampl, Newcomer</b>         | <b>Mils</b>      |
| <b>Josef Keusch, Newcomer</b>          | <b>Fritzens</b>  |





## Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Im Namen des Vorstandes, aller Ortsstellenleiter und Referenten des Landesverbandes Tirol wünsche ich allen Mitgliedern und Funktionären auf diesem Weg eine ruhige und besinnliche Adventzeit und bedanke mich für die Arbeit, Organisation und Teilnahme an unseren Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr.

Manfred, OE7AAI, Landesleiter



Maria-Theresien-Straße mit Nordkette, Innsbruck ©Manfred, OE7AAI



OE 8 BERICHTET

LANDESVERBAND KÄRNTEN

9500 Villach, Pestalozzistraße 11/6, Tel. 0650/721 53 83

### HAMNET für OE8XBB

Die Clubfunkstelle OE8XBB in Villach, welche von FIRAC und der Ortsstelle Villach ADL802 genutzt wird, hat nun auch eine HAMNET-Anbindung. Unser OM OE8WUR Michael und OE8BCK Christof als Support montierten die Antenne ordnungsgemäß, verlegten Kabel und konfigurierten das Equipment.

Es ist nun allen Interessierten möglich mit einem PC direkt vor Ort die Tiefen des HAMNETs kennenzulernen.

Weitere Infos zum HAMNET in OE8 findet ihr auf unserer Ortsstellenclubwebsite unter <http://adl802.oevsv.at>

OE8WUR Michael (Hamnet-Aktivist aus OE8)



### JOTA 2016 – Jamboree On The Air

Am 15. Oktober, dem Tag des JOTA-Events 2016, war der ÖVSV Landesverband Kärnten wieder zu Gast bei den Spitaler Pfadfindern der Gruppe „Porcia“.

Am frühen Nachmittag wurden unter tatkräftiger Mithilfe der Pfadfinder zwei Antennen aufgebaut, um gleich nach Start des Programms on Air gehen zu können. An diesem internationalen Event haben die Pfadfinder Sprecherlaubnis.

Gemeinsam mit den Caravelles (Mädchen) und Explorern (Jungs) unternahmen wir – Christof (OE8BCK) und Marie (OE8YMR) – Versuche am 20m-, 40m-, 80m-Band sowie Echolink.

Da die Hemmschwelle ein kurzes QSO manchmal zu groß war, veranstalteten wir einen Rufzeichen-Wettbewerb. Die Teilnehmer hatte die Aufgabe, so viele Rufzeichen wie möglich zu entziffern und im Internet unter [www.qrz.com](http://www.qrz.com) zu verifizieren. Rund um den Wettbewerb stellten wir den Pfadfindern die Welt des Amateurfunks vor.

Die große Konkurrenz von Internet, Whatsapp & CO ist eine große Herausforderung. Um auch nächstes Jahr wieder ein spannendes JOTA zu organisieren, wurden daher bereits – gemeinsam mit den Betreuern der Pfadfinder – Pläne für das Programm im nächsten Jahr geschmiedet. Wir freuen uns jedenfalls schon auf das Wochenende mit den Pfadfindern in Spittal.



#FreitagsFotos

Marie-Luise OE8YMR



### AMRS Ortsstelle WELS ADL 055 besichtigt das militärische Transportflugzeug Hercules C130

Wie schon in der QSP berichtet, veranstalteten wir im Frühjahr das 2. Früh-schoppen in der Hessen-Kaserne Wels. Hier wurde schon angekündigt, dass wir anstatt des Kampfpanzers Leopard 2A4 mal eine Besichtigung der militärischen Transportmaschine Hercules C130 in der benachbarten Kaserne „Fliegerhorst Vogler“ bekommen könnten. Die Begeisterung war groß. Der erste Anlauf einen Besichtigungstermin während der Urlaubs- und Ferienzeit zu bekommen, schien praktisch unmöglich zu sein. Wir wurden auf einem späteren Termin vertröstet.



Im Herbst – schon fast aus dem Gedächtnis verdrängt – wurde telefonisch ein kurzfristiger Termin für Freitag, 21. Oktober, 13.00 Uhr, angeboten. Kurzerhand wurde eine doch überschaubare Gruppe zusammengetrommelt, die dann diesen Termin auch wahrnahm. Man traf sich vor der Wache und geschlossen ging's zur Fliegerwerft 3. Der zuständige Lademeister führte uns um und ins Flugzeug und wir konnten es von allen Seiten bestaunen. Es wurde sehr ausführlich und interessant erklärt, dafür wollen wir uns nochmals bedanken!

#### Zu den technischen Daten:

##### Triebwerke:

4 Rolls-Royce T56-A-15 Turbo-Propeller-Triebwerke

**Turbinenleistung:** 4 x 4.508 Wellen-PS

##### Abmessungen:

Länge: 29,79 m Höhe: 11,66 m Spannweite: 40,41 m

**Reisegeschwindigkeit:** 540 km/h

**Höchstgeschwindigkeit:** 603 km/h

##### Reichweite:

3.000 km (ca. 18 t Nutzlast) bis 6.000 km (ca. 10 t Nutzlast)

**max. Abflugmasse:** 70.307 kg max.

##### Nutzlast:

19.369 kg oder 92 Passagiere oder 64 Fallschirmspringer oder 74 Tragbahnen + 2 Sanitäter

vy 73, Christian OE5HCE



#### Was genau ist die Hercules C130?

Kurz umschrieben ist die Hercules C130 ein Flugzeug für vorwiegend militärische Transporte. Es verfügt über vier Turbo-Propeller-Triebwerke. Die Beladung erfolgt über eine Hecktüre. Das Transportflugzeug dient in erster Linie der Anschlussversorgung und zur Personalrotation (BH-Auslandsmissionen – Schwerpunkt: Kosovo). Gebaut wurde der Typ von der Firma Lockheed. Drei Stück wurden im Jahr 2003 für das Österreichische Bundesheer angekauft und sind nun in Hörsching stationiert.

### Einladung zur Nikolo-YL-Runde der AMRS Montag, 5. Dezember, 19 Uhr LT

Wir werden am **80m Band** auf der **QRG 3,740 MHz +/- QRM QRV** sein. Die Leitstelle mit dem Callsign OE4XBH wird Sandra OE4SLC sein. Nach der Runde sind alle Zuhörer und OMs zum Bestätigungsverkehr eingeladen. Den werde ich, Marion OE3YSC, mit dem Clubcall OE3XRC übernehmen.

Alle YLs aus nah und fern sind herzlich eingeladen mitzumachen, ich würde mich über eure zahlreiche Teilnahme sehr freuen!

Auf ein baldiges Wiederhören freut sich das AMRS YL-Team.

vy 73 de Marion, OE3YSC  
AMRS YL-Referentin



## Weihnachtsfeier der Austrian Military Radio Society Waldviertel ADL 031

**Veranstaltungsdatum:**  
**10. Dezember, 12:00 Uhr**

Die traditionelle Weihnachtsfeier der AMRS Waldviertel im Beisein unseres Präsidenten Robert Graf OE4RGC findet am Samstag, dem 10. Dezember, im Gasthaus und Pension Krupik in Steinbach 48 bei Nagelberg statt.

Gäste sind wie immer recht herzlich willkommen!

Die Feier beginnt um 12:00 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen. Ab ca. 14:00 Uhr findet der Festakt mit Ehrungen statt.

Unsere neuen Mitglieder werden den YL und OM des Vereines vorgestellt und mit der Verleihung des AMRS-Abzeichens offiziell in den Verein übernommen.

Abschließend findet der Jahresrückblick über die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres statt. Danach gemütlicher Ausklang mit open End.

Wer Lust hat mit uns, den Mitgliedern des ADL 031, einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag zu verbringen, den bitte ich eine kurze E-Mail an unsere Schriftführerin Marion OE3YSC zu senden: [marion.stouy@gmx.at](mailto:marion.stouy@gmx.at)

Es gibt auch die Möglichkeit im Gasthaus in komfortablen Zimmern zu übernachten. Die Reservierungen der Zimmer bitte selbstständig mit dem Gasthaus-Pension Krupik zu arrangieren.



Gasthof Renate Krupik  
Steinbach 48  
A-3871 Nagelberg  
Tel.: 02859 7292  
Fax: 02859 7292 Kl. 34 oder 39  
[office@krupik.at](mailto:office@krupik.at)  
[www.krupik.at](http://www.krupik.at)

Auf euer Kommen freuen sich die Mitglieder der AMRS Waldviertel.



vy 73 Martin Engel, OE3EMC  
Leiter der AMRS Waldviertel



### UKW-ECKE

UKW-Referat: Thomas Ostermann, OE7OST, [oe7ost@oevsv.at](mailto:oe7ost@oevsv.at)  
UKW-Contest: Franz Koci, OE3FKS, [ukw-contest@oevsv.at](mailto:ukw-contest@oevsv.at)

## Rückblick auf das Contestjahr 2016

Mit diesem Beitrag in der letzten QSP des Jahres ist die österreichische UKW-Meisterschaft 2016 auch schon wieder gelaufen. Der letzte Bewerb, der Marconi-Memorial, konnte in dieser Auswertung noch nicht berücksichtigt werden. In den VHF-Klassen werden sich bei einigen Stationen die Punkte, teilweise sehr kräftig, erhöhen, ob es zu einer Verschiebung auf den vorderen Plätzen kommen wird, ist schon aus der aktuellen Jahreswertung auf der Website nachzulesen. Die Plazierungen im UHF-, SHF- und EHF-Bereich sind schon die Jahresergebnisse. Vorab möchte ich schon allen Teilnehmern zu ihren Leistungen gratulieren!

Vorankündigen möchte ich auch das **UKW-Treffen 2017**, das, wie jedes Jahr, am Samstag des letzten vollen Wochenendes im Jänner stattfinden wird, dies ist der **28. Jänner 2017**, bitte den Termin vormerken! Die Einladung dazu gibt es dann in der Jänner-QSP.

Besonders freut es mich, dass für das nächste Jahres einige Workshops in Planung und Vorbereitung sind, die es bis jetzt

in dieser Form in OE noch nicht gegeben hat! Details möchte ich an dieser Stelle noch nicht verraten, aber soviel sei gesagt: es wird sich um die interessanten und verschiedenen Möglichkeiten des UKW-Funkbetriebes in Theorie und Praxis, nicht nur der UKW-Conteste, handeln! Das UKW-Treffen eignet sich hervorragend, diese Aktivitäten zu präsentieren und in einem geselligen Rahmen neue Ideen zu Projekten zu machen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Contestern für die gute Zusammenarbeit und den respektvollen Umgang miteinander, damit unser Hobby weiterhin so faszinierend bleibt!

Der Advent hat schon begonnen, Weihnachten steht vor der Türe, eigentlich die stillste Zeit des Jahres. Ich wünsche euch und euren Familien zumindest einige Stunden der Besinnung und die Vorfreude auf ein schönes und fröhliches Weihnachtsfest!

Euer Contestreferent  
Franz OE3FKS

# Österreichische UKW-Meisterschaft 2016

## ADL-Jahreswertung 2016

	ADL	SUMME	1. Sub	2. Sub	MWC	AA-UHF	3. Sub	AA-VHF	IARU-V	IARU-U	MMC
1.	501	1348662	225427	284366	91476	38620	300722	35975	123224	248852	
2.	514	730554	77800	133456			170214	88005	175717	85362	
3.	510	468163	103804	132504			144883	82539	4433		
4.	303	259651	34258	13527	12554	8967	25280	12548	127410	25107	
5.	517	258860		258860							
6.	802	244066	20466	49796	37634	28816	46916	2772		57666	
7.	609	158572	11863	46363	1572	2136	14950	25385	40285	16018	
8.	401	125650								125650	
9.	306	99943		34801	33036		10259		21847		
10.	801	95497	38149			13346				44002	
11.	623	71709	12653	17677			13089		26382	1908	
12.	622	58643					15843		42800		
13.	101	40038	7544	4892			8762			18840	
14.	323	27814	8163	9988			9663				
15.	505	18855	12816	4651			1388				
16.	613	13793	13793								
17.	618	6884								6884	
18.	011	6752	808	4790						1154	
19.	329	3740	318							3422	

## VHF-Single-Operator

	Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub	3. Sub	AA-VHF	IARU-VHF	Marconi
1.	OE5NNN	645192	77800	133456	170214	88005	175717	
2.	OE5LHM	468163	103804	132504	144883	82539	4433	
3.	OE5BGN	374946		258860		116086		
4.	OE5HPM	190518	28739	43000	53129		65650	
5.	OE5JSL	156476	46885	28886	47493	25944	7268	
6.	OE1ILW	97319				3788	93531	
7.	OE5JFL	60337				10031	50306	
8.	OE3RTB	33409		1303	10259		21847	
9.	OE6PID	29621			8143		21478	
10.	OE6BID	29022			7700		21322	
11.	OE3DMA	27814	8163	9988	9663			
12.	OE6END	26739	7275	11510	7954			
13.	OE6MGG	25031	5387	6167	5153		8324	
14.	OE1TKW	24641	3417	5411	4019		11794	
15.	OE3RFW	22278	22278					
16.	OE6HBF	13793	13793					
17.	OE5FPL	11232		11232				
18.	OE5OMP	9041	4978	3863	200			
19.	OE3JPC	5804					5804	
20.	OE1ANU	4764	4764					
21.	OE3WRA	3548		3548				
22.	OE8FNK	2772				2772		
23.	OE5CFM	2666			2666			
24.	OE3WHU	2123		2123				
25.	OE3PGU	892					892	

## VHF-Single-Operator-QRP

	Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub	3. Sub	AA-VHF	IARU-VHF	Marconi
1.	OE6DRG	126938	10303	43675	7290	25385	40285	
2.	OE3MDB	30264	1417	3109	4295	8760	12683	
3.	OE3GRA	28890			7694		21196	
4.	OE8KVK	20559	20559					
5.	OE3VIS	9058				2328	6730	
6.	OE3PYC	8029	1818		6211			
7.	OE5KRN	5186	9	5177				



## VHF-Multi-Operator

	Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub	3. Sub	AA-VHF	IARU-VHF	Marconi
1.	OE1W	1111802	148176	226639	194219	110273	432495	
2.	OE5D	786651	161012	150409	166397	109284	199549	
3.	OE6V	413218	81733	70808	102273	36103	122301	
4.	OE8GVK	408349		138355	117144		152850	
5.	OE5T	20411				20411		

## UHF-Single-Operator

	Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub	Mikrowelle	AA-UHF	3. Sub	IARU-UHF
1.	OE5RBO	431190	116030	70508	46236		74600	123816
2.	OE5JFL	374696		74812	44724	38620	102168	114372
3.	OE3JPC	313954			105300	26324	56680	125650
4.	OE8FNK	238112	20466	49796	34452	28816	46916	57666
5.	OE5HPM	97894	33762	34962			20666	8504
6.	OE3RTB	66534		33498	33036			
7.	OE1TGW	66268	11558	12736		20100	21874	
8.	OE3GAU	40038	7544	4892			8762	18840
9.	OE2UKL	15788		15788				
10.	OE3PVC	13188			4248	8940		
11.	OE1TKW	12140	1856	1616			4252	4416
12.	OE5OMP	9814	7838	788			1188	
13.	OE5FPL	2160						2160
14.	OE6END	1908						1908
15.	OE5EBO	516			516			
16.	OE3WHU	414		414				

## UHF-Single-Operator-QRP

	Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub	Mikrowelle	AA-UHF	3. Sub	IARU-UHF
1.	OE5NNN	85362						85362
2.	OE8KVK	74938	17590			13346		44002
3.	OE&DRG	38518	1560	2688	1572	2136	7660	22902
4.	OE3MDB	37052	3542	5446		3930	6108	18026
5.	OE3PYC	3740	318					3422
6.	OE5KRN	4	2	2				

## UHF-Multi-Operator

	Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub	Mikrowelle	AA-UHF	3. Sub	IARU-UHF
1.	OE3A	1294816	213164	203978	207224	80868	272776	316806
2.	OE5D	752840	101772	69364	91728	50336	152678	286962
3.	OE5VRL	224296	45048	59668				119580
4.	OE1W	206286						206286
5.	OE2M	2976	2976					

## SHF-Single-Operator

	Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub	Mikrowelle	AA-UHF	3. Sub	IARU-UHF
1.	OE3KEU	38497	2257	4972	12132	5034	7021	7081
2.	OE1TGW	10507	580	1589		1482	1066	5790
3.	OE3WRA	6078		2209	2209		746	914
4.	OE3WHU	3749	658	2131				960
5.	OE8PGQ	3182			3182			

## SHF-Multi-Operator

	Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub	Mikrowelle	AA-UHF	3. Sub	IARU-UHF
1.	OE5VRL	125910	14018	23755	33353	5790	22556	26438
2.	OE3A	43456	3870	5909	13712	5125	7100	7740
3.	OE4C	26041	948	2726	11423		3286	7658
4.	OE2M	343	343					

## EHF-All-Operator

	Rufzeichen	gesamt	1. Sub	2. Sub	Mikrowelle	AA-UHF	3. Sub	IARU-UHF
1.	OE4C	2076	258	278	505		245	790
2.	OE5VRL	1351	266	357	444		284	
3.	OE3A	656			422		162	72
4.	OE3KEU	584			422		162	
5.	OE3WHU	466	150	122				194



## Liebe Marinefunkfreunde,

hier das letzte QTC (Seefunktelegramm) zum Jahresende.

### RNARS-CW-ACTIVITY-CONTEST

Entgegen der Ausschreibung haben sich die Engländer wieder um eine Woche vertan und den Contest **kurzfristig auf 19./20. November verschoben** – ärgerlich. Bericht folgt in der Jänner-QSP.

### Am 15. November lief der letzte

#### MF-CW-CHAMPION 2016 (2. Teil)

an dem auch wieder einige MFCA-Stationen teilnahmen. Zwischen 18:30–20:30 LT wurden neben einem Dutzend MF-Stationen aus DL auch OE4PWW, OE3FFC und OE6NFK auf 80m gehört. Der Kurz-Contest in 2 Teilen wird wegen zu wenig Teilnehmer leider eingestellt. Doch den 20–30 CWisten hat er immer Spaß gemacht.

### Die Associazione Radioamatori Marinai Italiani – A.R.M.I. organisiert dieses Jahr den

#### INTERNATIONAL NAVAL CONTEST

Dabei sind alle maritim interessierten Funkamateure aufgerufen am INC16 ihren Hang zur Seefahrt via Funk zu demonstrieren und auch ihr Log einzusenden.



Der International Naval Contest findet immer mit wechselnden Ausrichtern unter den zehn europäischen Naval Clubs statt. In diesem Jahr zeichnet die ARMI verantwortlich.

**Zeitraum:** 10. Dez. 16:00 UTC bis 11. Dez. 15:59 UTC

**Band:** 10m, 15m, 20m, 40m, 80m

#### Bevorzugte Frequenzen:

CW: 3.565, 7.020, 14.055, 21.160, 28.350 kHz  
SSB: 3.625, 7.060, 14.303, 21.175, 28.993 kHz

**Mode:** CW – SSB – mixed

#### Rapportinformationen:

1. Naval-Club-Mitglieder: RST+CLUB+Mitgliedsnummer (z.B. 599 CA58)
2. Nicht-Mitglieder: RST+laufende Nummer (z.B. 599 001)

#### Punkte:

1. Naval-Club-Mitglieder: 10 Punkte
2. Nicht-Mitglieder: 1 Punkt

#### Regeln:

1. Jede Station kann pro erlaubtem Band nur einmal gearbeitet werden.
2. Jedes geloggte Mitglied eines Naval-Clubs zählt nur einmal als Multiplikator, auch wenn es auf mehreren Bändern gearbeitet wurde.

#### Gesamtpunkteanzahl:

Summe der QSO-Punkte mal den Multiplikatoren.

#### Teilnehmende Naval-Clubs:

ARMI	Associazione Radioamatori Marinai Italiani:	MI
BMARS	Belgian Maritime Amateur Radio Society:	BM
FNARS	Finnish Naval Amateur Radio Society:	FN
INORC	Italian Naval „Old Rhythmers“ Club:	IN
MARAC	Marine Amateur Radio Club Netherlands:	MA
MF	Marinefunker-Runde e.V.:	MF
<b>MFCA</b>	<b>Marine Funker Club Austria:</b>	<b>CA</b>
NRA	Núcleo de Radio Amadores da Armada Portugal:	PN
RNARS	Royal Naval Amateur Radio Society:	RN
YO-MARC	Romanian Marine Amateur Radio Club:	YO

#### Teilnehmerklassen:

- A = Naval Station all band mixed mode (single op)
- B = Naval Station all band CW (single op)
- C = Naval Station all band SSB (single op)
- D = All band SWL
- E = Naval Clubstation (multi op)
- F = Non Naval Station

Die Teilnahme am Contest ist als Naval-Mitglied nur unter EINER Naval-Nummer erlaubt. **Man sollte auf Naval-Nummern, wie RN, MF, CA, IN, MA, MI, BM, FN, PN und YO hören oder CQ Naval rufen!**

**Preise:** Auszeichnungen an den 1. Rang je Klasse und PDF-Award für jeden Teilnehmer.

#### Abrechnung:

1. Es wird erwartet, dass der Logbucheinsender schon eine Berechnung der Gesamtpunktzahl auf dem Deckblatt so wie ein „fair play statement“ dem Log beifügt.
2. Der chronologische Logbuchauszug kann im Papierformat oder elektronisch als E-Mail-Anhang eingereicht werden (Cabrillo, XLS, DOC).
3. Bei einem Logbuchauszug im Papierformat ist das MARAC-Logblatt zu verwenden.

**Downloads/Ausschreibung siehe MFCA-Website INC2016 oder:** <http://www.marinefunker.de/deu/show.php3?pos=16>

**Logs:** Das ARMI-Deckblatt ist komplett und korrekt auszufüllen. Ein nicht komplett oder korrekt ausgefülltes Deckblatt wird nur als Kontroll-Log gewertet. Naval-Mitgliedsnummer nicht vergessen!

Das Log in Papierformat ist mittels Brief zu senden an:  
Alberto Mattei  
Via E. Millo, 20, 96011 Augusta (SR), Italy

Das Log in elektronischer Form ist mittels E-Mail zu senden an: [it9mrm@gmail.com](mailto:it9mrm@gmail.com)

#### Logabgabeschluss:

1. Februar 2017 (Einsendeschluss = Poststempel)

Alle Angaben ohne Gewähr!

Am INC nehmen traditionsgemäß rund ein Dutzend MFCA-Stationen teil. Wir wollen auch weiterhin der drittaktivste der zehn Naval Clubs bleiben. Teilnehmende MFCA-Stationen erhalten wie jedes Jahr auch ein Erinnerungszertifikat.





## 118 Jahr-OE-Marinefunk-Jubiläum

Zum 21. Dezember dürfen wir wie jedes Jahr auf unser heimisches Marinefunk-Jubiläum hinweisen. Am 21. Dezember 1898 gelang erstmals zwei k. u. k. Schiffen, S.M.S. BUDAPEST (Bild links) und S.M.S. LUSSIN, nahe Pola Funkkontakt von Schiff zu Schiff – eine der ersten Marinefunk-Verbindungen weltweit – herzustellen.

In Erinnerung dessen planen wir – 118 Jahre danach – mit unserem Clubrufzeichen **OE6XMF/3** vom Patrouillenboot NIEDERÖSTERREICH, Liegeplatz im Museumshafen Korneuburg on air zu gehen.

### Sonntag, 18. Dezember 2016 auf exPB „NÖst“:

09:30 – 11:30 LT auf 7.020/7.060kHz (+/-)  
bevorzugte Betriebsart ist CW

Die Marinekameradschaft Admiral Erzherzog Franz Ferdinand (MKFF) wird uns das Patrouillenboot wieder zur Verfügung stellen – VLN DK.

**Im Jahr 2017 begeht der MFCA sein 20-Jahr-Jubiläum. Freuen wir uns also auf das Jubiläumsjahr mit der JHV in Triest und wünschen allen Marinefunkfreunden und Lesern unserer geschätzten QSP eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie für 2017 „immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“!**

vy 73 de Werner, OE6NFK,  
1. Vors. MFCA  
<http://www.qth.at/mfca/>

## 36. INORC- und 12. ARMI-Contest

Von 3. bis 4. Dezember finden wieder zeitgleich der INORC- und ARMI-Contest statt. Bis Mitte November gab es allerdings noch keinen Hinweis auf den beiden Websites.

**INORC-Contest:** <http://inorc.it>

**ARMI-Contest:** <http://www.assoradiomarinai.it>

Unser Walter OE4PWW erreichte im Vorjahr den sensationellen 1. Rang beim INORC-Contest!

## LISSA

Bei den Diplom- und Trophy-Inhabern sind wieder neue Calls hinzugekommen – siehe MFCA-Website unter Diplome. CONGRATS!

Am 31. Dezember endet die Einreichfrist für das LISSA-Diplom sowie die LISSA-Trophy.

## MFCA-Ehrenmitglied OE3OLC wurde 90!

Unser Diplom-Manager, Ing. Sepp Langer feierte am 11. November Geburtstag (Jg. 1926). Wir gratulieren herzlich!

Während der Kriegszeit 1941/42 war Sepp Ausbilder für Morsefunk im Kriegsmarine Ausbildungslager in Attersee, absolvierte 1942 den Ausbilderlehrgang in der Marine Nachrichtenschule Aurich und wurde Funker auf dem Tender WEICHSEL der 22. U-Boot-Flottille.

Sepp ist unser letzter Kriegsmarinefunker aus OE im MFCA. Während der JHV am Attersee 2015 wurde er zum bislang einzigen Ehrenmitglied des MFCA ernannt!



OE3OLC auf der MS Admiral Tegetthoff, 17. Juli 2016

Lieber Sepp, wir danken Dir sehr für Deine 20jährige leidenschaftliche „Tätigkeit“ für den MFCA, vor allem für die sehr genaue Prüfung und Ausstellung zahlreicher Diplome und wünschen Dir noch lange Gesundheit und „immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“!

# ONLINESHOP

**OE1MCU**

**OE1SSS**

**QSL-Karten**  
im Format 90 x 140 mm

**Vorderseite: 4-färbig, hochglänzend**  
**Rückseite: 1-färbig**  
**Papier: 300 g, Kunstdruck**

**Preis für fertig beigestellte Druckdaten im PDF-Format:**

**79,00 €\***  
für 1.000 Stück

**Preis inkl. Gestaltung nach Kundenwunsch:**

**119,00 €\***  
für 1.000 Stück

\* zuzüglich Versandkosten

webshop.oevsv.at

# Mobiler Funkbetrieb – technische Lösungen und Erkenntnisse aus der Praxis

ein Bericht von Werner OE3HWU, ADL307

Speziell in urbanen Ballungsräumen sind ambitionierte Funkamateure bei der Ausübung ihres Hobbys zunehmend mit Störungen (QRM) durch schlecht designte (Billig-)Elektronikprodukte konfrontiert. Eine sehr effektive Möglichkeit diesen Störquellen zu entgehen, besteht darin die Funkanlage mobil zu machen und den Funkbetrieb zumindest temporär an einen günstigeren Ort zu verlagern – sprich die Anlage ins Auto wuchten und ab in die Botanik. So wird man am einfachsten die lästigen Störer los, ist funktechnisch ortsunabhängig und kann seinen Funkleidenschaften auch fern der Heimstation nachgehen.



Klingt einfach – ist es in der Regel auch, wenn man ein paar Dinge berücksichtigt. Das Anwendungsspektrum reicht von einfachen, flexiblen Lösungen mit einer auf das Autodach gestellten Magnetfußantenne und einem kleinen Portabeltransceiver oder einem Handfunkgerät bis hin zu komplexen, leistungsfähigen Auf- und Einbauten.



Ziel soll es sein, trotz notwendiger Kompromisse in Hinsicht auf die zulässigen Antennenabmessungen und eingeschränkten Platzverhältnisse ein System aufzubauen, mit dem auch Weitstreckenverbindungen (DX) möglich sind und für dessen Aufbau möglichst wenig in die bestehende Fahrzeugstruktur eingegriffen werden muss. Es ist nicht zwingend notwendig Löcher zu bohren, um der Antenne ausreichend Halt zu geben oder Kabel zu verlegen. Besonderes Augenmerk ist auf Straßenverträglichkeit, Sicherheit und Witterungsbeständigkeit zu richten.

Ich habe im Verlauf mehrerer Jahre einige Lösungen erdacht und ordentlich ausgetestet. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse, Einsichten und etwas theoretischen Hintergrund möchte ich in dieser Form an Newcomer weitergeben, um ihnen den Einstieg in die Thematik ein wenig zu erleichtern.

## Die Antenne – ein Kompromiss in jeder Hinsicht

Beginnen wir mit dem wesentlichsten Element des Systems – der Antenne (es können auch gerne mehrere sein). Bei Konzeption und Aufbau muss man sich immer folgender Tatsache bewusst sein: Was die Antenne nicht an Signalen einfängt, kann der beste Empfänger nicht wiederherstellen, und eine schlechte Empfangsantenne ist in der Regel auch eine schlechte Sendantenne. Wenn das Nutzsignal im Rauschen untergeht, ist es zumeist unwiederbringlich verloren.

Im mobilen Einsatz sind insbesondere bei der Antenne einige Kompromisse zwingend notwendig, die gerne im Gegensatz zur Effizienz stehen. Das beginnt schon bei den physikalischen Abmessungen. Ein idealer Vertikalstrahler sollte möglichst ein Viertel der betriebenen Wellenlänge ( $\lambda/4$ ) lang sein. Auf dem 70cm-Band sind

[oben: mein SKODA Yeti 4x4 mit mobiler Amateurfunkanlage](#)

[links: Blick ins Cockpit](#)

diesbezüglich noch keine Probleme zu erwarten – diese beginnen erst auf den Kurzwellenbändern. Spätestens dann steht die maximal zulässige Antennenlänge in krassem Missverhältnis zur Wellenlänge, was sich zwingend auf die Effektivität auswirkt. Um diese kurzen Antennen „elektrisch“ zu verlängern, kommen sogenannte Lade- oder Verlängerungsspulen, entweder am Antennenfußpunkt, oder im mittleren Bereich der Antenne zum Einsatz. Hierzu muss erwähnt werden, dass vor allem im ersten Abschnitt des Strahlers die Stromkomponente dominiert und diese den ausschlaggebenden Beitrag zur Effizienz beiträgt (Strom strahlt). Eine Spule am Fußpunkt ist zwar mechanisch stabiler als eine Spule in der Mitte, in Hinsicht auf den Wirkungsgrad verhält es sich aber genau umgekehrt. Wenn sich die Spule am Fußpunkt befindet, wird diese vom Strommaximum durchflossen und dort ein nicht zu vernachlässigender Anteil der zugeführten Sendeleistung durch magnetische und ohmsche Verluste im Material (Spulenkern, Wicklung) in Wärme umgewandelt. Je kürzer das strahlende Element in Bezug auf die Induktivität der Ladenspule ausgelegt ist, desto schlechter verhält es sich mit dem Wirkungsgrad



– im Extremfall erhält man eine Dummy Load, die nebenher ein wenig strahlt. Ein gutes Stehwellenverhältnis ist in dem Zusammenhang zwar zweckdienlich, jedoch kein Indiz für hohe Effizienz.

Am Markt sind die unterschiedlichsten Ausführungen in Hinsicht auf Länge des Strahlers und Position der Spule erhältlich, letztendlich entscheidend ist der konkrete Anwendungsfall. Da ich mein Fahrzeug viel im Gelände bewege, bevorzuge ich Varianten mit der Ladespule im Sockel und einem möglichst langen dünnen Strahler aus Edelstahl. Diese sind mechanisch unempfindlicher gegenüber tiefer hängenden Ästen. Generell ist Vorsicht bei der Einfahrt in Parkhäuser und Garagen geboten!

Anbei noch ein Tipp: Bei Montage von Antennen am Autodach empfiehlt es sich, die (längere) Antenne eher fahrerseitig anzubringen, um diese möglichst von Bäumen und sonstigen Objekten am Straßenrand fern zu halten.

Eine weitere Möglichkeit besteht im Einsatz sogenannter Wendelantennen. Bei diesen Modellen handelt es sich in der Regel um einen auf einen Fiberglasstab aufgewickelten Draht – also ein Kompromiss aus Spule und Strahler. Berichten einiger OMs zufolge bewährt sich auch dieser Antennentyp gut in der Praxis.

Speziell bei Kurzwelle ist man mit der Frage konfrontiert, ob eine Multi- oder Monobandantenne zum Einsatz kommt. Ich bin nach unzähligen Experimenten zum Verfechter der Monoband-Ausführung geworden. Die Multi-bandvarianten mit Steckbuchsen an der Ladespule waren in der Praxis mechanisch nicht ausreichend robust und empfindlich gegenüber Witterungseinflüssen (Oxidation, Wasser in der Spule, etc.). Die Zahl der QSOs blieb bescheiden, und das Umstecken beim Bandwechsel gestaltete sich mühsam – da kann man gleich den ganzen Strahler tauschen.

Zu erwähnen sind da noch Multi-band-Spezialausführungen wie die sogenannte Skrewdriver-Antenne, welche automatisch mittels integrierem Servomotor über eine Steuerleitung vom Transceiver angepasst wird. Diese waren mir hinsichtlich

Anschaffungskosten aber einfach zu teuer und zu komplex im Aufbau.

### Antennensockel und Zuleitung – flexibel oder fix montiert

Die beste Antenne ist wertlos und stellt ein massives Sicherheitsrisiko dar, wenn sie während der Fahrt vom Dach fällt. Dank moderner Montagevorrichtungen in unzähligen Varianten können Mobilantennen auch ohne wertmindernde Maßnahmen (Löcher bohren) sehr stabil am Fahrzeug befestigt werden. Gerne werden sogenannte Magnetfüße eingesetzt. Diese sind sehr flexibel und können ohne viel Aufwand wieder demontiert werden. Beim Einsatz ist unbedingt darauf zu achten,



Kabelschutz an der Dichtung



Antennenhalterung an der Dachreling



dass die bei voller Fahrt an der Antenne auftretende Windlast nicht die Magnetkräfte „besiegt“. Es kann auch nicht schaden, die Antenne zusätzlich mit einem dünnen Seil zu sichern. Bei langen Kurzwellenantennen empfiehlt es sich einen 3-fach Sockel zu verwenden!

Wer denkt, dass Magnetsockel keine Spuren im Lack hinterlassen, irrt jedoch gewaltig. Speziell bei mehrmonatigem/-jährigen Einsatz unter teils anspruchsvollen Umgebungsbedingungen (Nässe, abwechselnd Hitze und Kälte, Staub, etc.) kann es zu Verwitterungserscheinungen und Ablagerungen zwischen Sockel und Auflagefläche kommen, was zu sichtbaren Veränderungen in der Lackoberfläche führt. Bei dem von mir eingesetzten Sockeltyp löste sich bereits nach einigen Monaten die Gummischicht an den Sockelfüßen auf. Der Lack war an diesen Stellen aufgeraut und ein Farbunterschied deutlich erkennbar. Aus meiner Sicht sind Magnetsockel kurzfristig sehr praktisch und flexibel, vom

längerfristigen Einsatz auf neuwertigen Fahrzeugen rate ich jedoch ab.

Aus diesem Grund entschied ich mich letztendlich für eine Montage an der Dachreling. Diese Klemmsockel sind für jede erdenkliche Profilform und unterschiedliche Querschnitte erhältlich. Da Viertelwellenstrahler ausreichend elektrisches Gegenwicht benötigen, möchte ich auf eine möglichst großflächige und niederohmige Masseverbindung mit der Fahrzeugkarosserie hinweisen. Das Weglassen des Montagegummis (Kratzschutz für die Reling) und der direkte metallische Kontakt mit der Reling (Aluminiumprofil) haben sich bei allen von mir eingesetzten Strahlern praktisch bewährt.

Bei der Zuleitung, welche meist über die Dichtungen der Türen oder der Heckklappe ins Wageninnere geführt wird, ist zu beachten, dass üblicherweise eingesetzte Koaxial-Kabel vom Typ RG-58 bezogen auf die heutigen Toleranzen im Fahrzeugbau meist etwas zu dick sind und durch das häufige Schließen der Türen dauerhaft in Mitleidenschaft gezogen werden (Quetschungen/Beschädigung der Außenisolierung und des Schirmgeflechts). Hier empfiehlt es sich auf fertig mit Steckern konfektionierte Kabelsätze zurückzugreifen, bei denen der erste Abschnitt auf ungefähr 1 m Länge dünn ausgeführt ist und welche dann in den üblichen stärkeren Querschnitt übergehen, um die resultierenden Verluste durch Kabeldämpfung gering zu halten.

Der geübte Bastler kann solche Kabel auch leicht selber anfertigen und längenmäßig individuell an die Gegebenheiten im Fahrzeug anpassen. Ein kleiner Tipp am Rande: An den Durchführungsstellen an den Türdichtungen

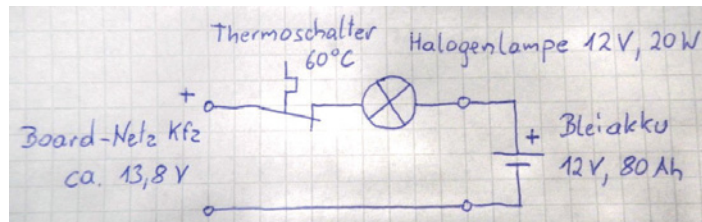
und an besonders beanspruchten Stellen in Koffer- und Fußraum macht es Sinn, Kabel durch überkleben und fixieren mit Textilklebeband (Gaffer Tape) vor Abrieb zu schützen. Das Klebeband kann bei Bedarf immer wieder erneuert und so das Kabelleben wesentlich verlängert werden.

### Antennenanpassung – lieber auf Knopfdruck oder gleich ganz automatisch

Besonders verkürzte Antennen verhalten sich in der Regel eher schmalbandig und erfordern besonders auf den langwelligeren Bändern häufiges Abstimmen auch bei geringfügigem Frequenzwechsel. Für den mobilen Betrieb lohnt sich in jedem Fall die Anschaffung eines kompakten Automatik-Tuners, wenn ein solcher nicht schon von Haus aus im Transceiver verbaut ist. Der Preisunterschied zu manuellen Antennentunern ist heutzutage nicht mehr so groß, und man erspart sich das mühsame Kurbeln bei jedem Frequenzwechsel, was beim mobilen Einsatz zu sehr ablenken würde (massives Sicherheitsrisiko). Generell sei hier angemerkt, dass gemäß geltender Straßenverkehrsordnung Tätigkeiten, welche die Aufmerksamkeit des Lenkers auf das Verkehrsgeschehen einschränken, untersagt und strafrechtlich relevant sind – also sicherheitshalber lieber Standmobil!

### Die Stromversorgung – woher den Strom nehmen und nicht stehlen

In den meisten Fahrzeugen stehen eine oder mehrere Stromsteckdosen (meist in Form von Zigarettenanzündersteckdosen) für den Anschluss von Kleingeräten mit einer Anschlussspannung von 12 V zur Verfügung. Abhängig von Hersteller und Fahrzeugmodell können an derartigen Steckdosen jedoch maximal 15 A Strom entnommen werden. Leistungsfähige Kurzwellentransceiver benötigen bei voller Aussteuerung im Sendebetrieb gerne mal 20 bis 30 Ampere. Um diese Einschränkung zu umgehen klemmt man die Versorgungsleitung entweder gleich direkt an den im Motorraum oder Kofferraum befindlichen Bleiakкумуляtor (Starterbatterie) oder man sieht einen zusätzlichen Akku für den Funkbetrieb im Fahrzeug vor, welcher über die Stromsteckdose



links:  
Ladeschaltung für Blei-Akku an Kfz-Steckdose

rechts und unten:  
Funk-Akku angeschlossen über die Halogenlampe (blaues Gehäuse) an die Kfz-Steckdose



geladen wird, wobei unzulässig hohe Lade-/Entladeströme über die Steckdose durch entsprechende Vorrichtungen verhindert werden müssen. Eine einfache Lösung zur Strombegrenzung stellt eine zwischen Steckdose und Funk-Akku geschaltete Glühlampe (Halogenlampe) dar. Bei einer Nennleistung der Lampe von  $P = 20 \text{ W}$  begrenzt diese den Strom bei einer Eingangsspannung  $U = 12 \text{ V}$  im Falle eines ausgangsseitigen Kurzschlusses auf  $I = P/U = 1,67 \text{ A}$ . Im Normalfall liegt die Spannung der Funkbatterie jedoch nur geringfügig unterhalb der Netzspannung im Fahrzeug und die Lampe glimmt bestenfalls ein wenig. Glühlampen besitzen eine gekrümmte Strom-Spannungs-Kennlinie, was auf deren Eigenschaft als sogenannte Kaltleiter zurückzuführen ist. Der ohmsche Widerstand ist temperaturabhängig – wenn die Lampe leuchtet ist der Widerstand groß und begrenzt den Strom – glimmt diese nur ist der Widerstand klein. Diese Eigenschaft kann man sich zur Strombegrenzung bei wechselnder Last zunutze machen und damit den Ladestrom durch Wahl der entsprechenden Lampe an den eingesetzten Bleiakкумуляtor anpassen. Aber Vorsicht – diese simple Maßnahme ist wirklich nur für Blei-Akkus geeignet, da sie nur den Strom



begrenzt und keine dezidierten Ladezyklen durchfährt. Andere Akkutypen (Lithium-Ionen, Lithium-Polymer, Lithium-Eisen-Sulfat, etc.) würden ohne zusätzliche Lade-/Schutzbeschaltung beschädigt und schlimmstenfalls sogar in Rauch und Flammen aufgehen.

Bei den Versorgungsleitungen zum Transceiver ist auf ausreichend Kabelquerschnitt (üblicherweise  $6 \text{ mm}^2$ ) und möglichst kurze Kabellängen zu achten. Als Verbindungsstecker empfehlen sich die PowerPole Kontakte der Fa. Anderson, deren Anzahl wegen der ohmschen Verluste an Kontaktübergangsstellen möglichst gering zu halten ist. Üblicherweise reicht eine Steckverbindung beim Akkumulator vollkommen aus.

Bitte auch unbedingt eine Absicherung in unmittelbarer Nähe der Akku-Anschlussklemmen vorsehen. Ein Kurzschluss in Folge eines durchgeschauerten Kabels könnte sonst zu einem Kabelbrand mit schlimmen Folgen führen.





Transceiver mit Abstimmgerät

## Der Transceiver – das Herz der Anlage

Punkto Transceiver hat der Markt einiges zu bieten und es würde Bände füllen, wenn ich mich hierzu auf technische Details und Gerätephilosophie einlasse. Speziell Neuentwicklungen im Bereich Software Defined Radio (SDR) eröffnen dem Anwender unzählige neue Anwendungsmöglichkeiten und Funktionalitäten. Im mobilen Einsatz macht es auf jeden Fall Sinn, besonderen Wert auf eine kompakte, robuste Bauform und übersichtliche Bedienelemente zu legen – hier steht die einfache, intuitive Bedienbarkeit klar im Vordergrund. Technische Spielereien, welche meist mit unzähligen Knöpfen und Untermenüs einhergehen, sind hier aus meiner Sicht nachrangig, wenn nicht sogar hinderlich. Um die notwendigen Kompromisse bei den Antennen wenigstens ansatzweise auszugleichen, sollte auch bei der verfügbaren Sendeleistung nicht zu sehr gespart werden. Mit nominellen 100W auf Kurzwelle hat man selbst in Zeiten abnehmender Sonnenaktivität und schlechter Ausbreitungsbedingungen gute Chancen auf Weitstreckenverbindungen. Aber auch mit QRP-Geräten (4 Watt) gelang mir schon so manche gute DX-Verbindung. Wie anfangs erwähnt entscheidet meist der günstige Standort über das Gelingen einer Verbindung – und da ist man ja jetzt flexibel.

## Eine kurze Anlagenbeschreibung

Folgende Gerätschaften befinden sich aktuell bei mir im Einsatz:

### Transceiver:

ICOM IC-7000 (leider nicht mehr neu im Handel erhältlich)

### Abstimmgerät:

LDG IT-100 (passend zu ICOM-Geräten, kann auch mit anderen Herstellern kombiniert werden)

### Stromversorgung:

Bleiakkumulator (Starterbatterie), 80 Ah

### Antennenhalterung:

DIAMOND K-550

### Kabelsatz:

DIAMOND M-610R  
(6 m, PL-Buchse/PL-Stecker)

### Antennen:

DIAMOND CR-77 (2m/70cm, Länge 29 cm)  
DIAMOND NR-770HSP (2m/70cm, L. 1 m)  
DIAMOND HF-20FX (20m, Länge 1,3 m)  
DIAMOND HF-20CL (20m, Länge 2,2 m)  
DIAMOND HF-40CL (40m, Länge 2,2 m)

Mit dieser Anordnung gelangen speziell am 20m-Band zahlreiche DX-Verbindungen nach Australien, Indonesien, USA, usw.

Europa-QSOs sind damit generell zu jeder Tages und Nachtzeit möglich.

Viel Erfolg und Spaß beim Mobilbetrieb!

73 de OE3HWU, Werner

## Bastelvorschlag: der „Urlaubs-funkkoffer“

Für meine unzähligen Kurzurlaube habe ich mir einen Funkkoffer zusammengestellt. Der modifizierte Werkzeugkoffer aus einem Elektronikversandhaus hat eine Größe von 44 x 34 x 12 cm. Meinen Yaesu 857, das Netzgerät 13,8V 25A und das Antennenanpassgerät habe ich auf eine 4 mm dicke Sperrholzplatte montiert.

Um besser zu den Bedienknöpfen des Funkgerätes und des Anpassgerätes zu gelangen, lässt sich die ganze Grundplatte ganz leicht auf die Kofferinnenkante legen. Zusätzlich habe ich noch ein kleines Fotovoltaikelement in den Kofferdeckel gepackt. Die HF-Antennenbuchse wurde mit einem 90 Grad Winkelstecker versehen um Platz zu gewinnen. Das Mikrofon hat zwischen Funkgerät und Netzgerät genügend Platz. Das Netzkabel und die vorbereitete Erdleitung mit einer Krokoklemme finden auch locker im Koffer Platz.

Zum Funken fehlt nur noch die Buddipoleantenne, welche extra in den Kofferraum gepackt wird. Detailfotos oder Bauinformationen gebe ich gerne an „Wiederholungs-täter“ weiter: [ruweber@a1.net](mailto:ruweber@a1.net)

73 de OE3ORA Rudolf, AMRS





## D-STAR Homepage ist online

Seit Sonntag, 6. November 2016, ist die neue Homepage <http://ham-dstar.at> der Arbeitsgruppe D-STAR Austria online erreichbar.

Viele Seiten stehen sowohl D-STAR Newcomern als auch schon länger Interessierten zur Verfügung.

Unter anderem:

- Begriffe und Erklärungen rund um D-STAR
- Tipps & Tricks
- Standortindex der D-STAR Relais in OE
- aktuell gehörten D-STAR QSOS
- Internationale Verbindungen
- u.v.m.

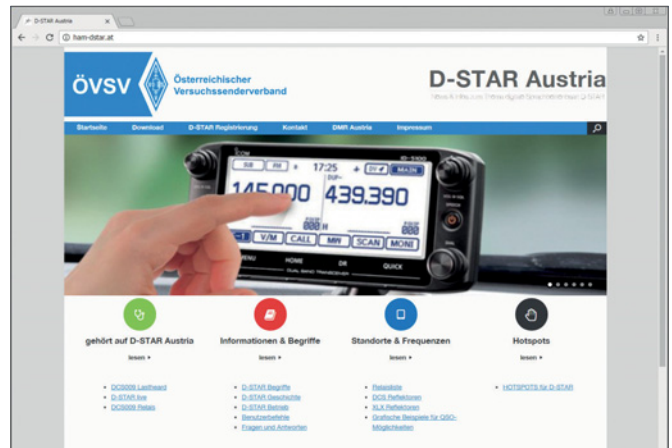
Wie bereits <http://ham-dmr.at> wurden diese Seiten von ÖVSV-Mitgliedern für alle D-STAR interessierten Funkfreunde in OE und unsere Gäste aus dem Ausland gestaltet.

Sowohl die neue D-STAR Homepage als auch die bereits bekannte DMR-Homepage sind natürlich via Hamnet und Internet erreichbar:

**via HAMNET:** D-STAR <http://ham-dstar.ampr.at>  
DMR <http://ham-dmr.ampr.at>

**via INTERNET:** D-STAR <http://ham-dstar.at>  
DMR <http://ham-dmr.at>

Natürlich stehen auch alle Downloads via Hamnet von beiden Homepages zur Verfügung.



**Hinweis:** Einige wenige Links wie z.B. zu Facebook können beim Einstieg via Hamnet nicht aufgelöst werden.

Anregungen für neue Themen welche auf der Seite aufgenommen werden sollen, können über das Kontaktformular direkt an die Web-Admins weitergeleitet werden.

Wir danken Michi OE8VIK (HB3YZE) für die viele Arbeit und auch Johann OE6POD für die Betreuung der D-STAR Community. Ein ganz besonderer Dank gilt auch dem ÖVSV und allen Landesverbänden welche diese gemeinsamen Projekte unterstützen. Ich wünsche allen spannende Surferlebnisse.

73 de Kurt OE1KBC  
ÖVSV D-STAR Austria & ÖVSV DMR Austria



## KW-Ausbreitungsbedingungen für Dezember

Für den laufenden 11-Jahres-Zyklus ist die aktuell geringe Sonnenfleckengröße typisch. Jetzt in der Abwärtsphase haben sich die Sonnenflecken dem Sonnenäquator angenähert und gleichzeitig bilden sich relativ große koronale Löcher an deren Rändern der Sonnenwind verstärkt wird. Dieses Phänomen dauert oft mehrere Tage. Nach ersten Verbesserungen der Ausbreitungsbedingungen (meist kurz, aber signifikant), folgt eine langsame Verschlechterung bei zugleich hoher Intensität der Sonnenradioaktivität. Und weil sich am Bild der Sonne so schnell nichts ändert, können wir in den kommenden Monaten eine Fortsetzung der beschriebenen Bedingungen erwarten.

Für die Dezembervorhersage haben wir die folgende Zahlen: von SWPC  $R = 29,5 + -8$ , IPS  $R = 36,7$ , von SIDC  $R = 28 + -7$  mit der klassische Methoden und  $R = 47 + -8$  für das kombinierte Methode. Dr. Hathaway von der NASA hat  $R = 45,7$  veröffentlicht.

Für unsere Zwecke werden wir  $R = 35$  verwenden,  $R$  entsprechend der Sonnenfluss  $SF = 88$  s.f.u.

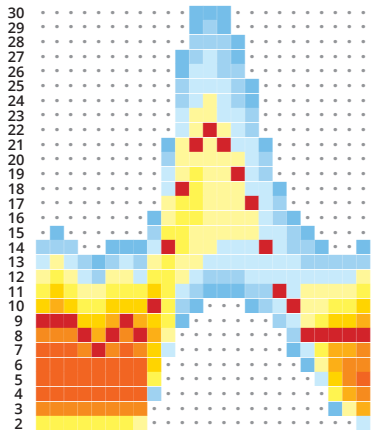
Während der kurzen Tagen auf der nördlichen Erdhalbkugel werden die unteren Ionosphären geringere Dämpfung der Raumwellen verursachen. Gleichzeitig erfolgt die Erholung nach größeren Störungen langsamer. Der Verlust der Ionisation in der Nachtionosphäre wird manchmal so groß sein, dass kritische Frequenzen in der zweiten Nachthälfte auf etwa 2 MHz fallen. Ein paar Stunden vor Sonnenaufgang wird auch das 80-Meter-Band nutzbar sein.

Von den DX-Bändern wird tagsüber das 20-Meter-Band zuverlässig sein. 18 MHz entwickelt sich günstig, 10 MHz weniger gut. Für lokale Verbindungen tagsüber wird die 7-MHz-Frequenz oft zu hoch und 3,5 MHz zu niedrig sein. Um so mehr können wir uns auf das 5-MHz-Band oder 60 Meter freuen.

OK1HH

### HUANCAYO (PRU)

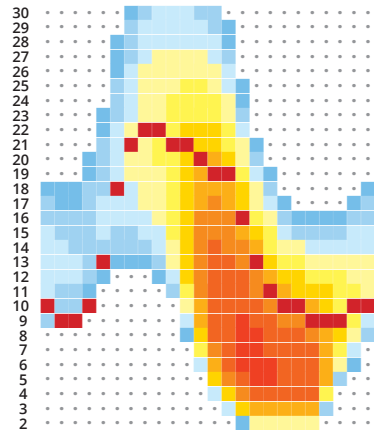
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

### MELBOURNE (AUS) S.P.

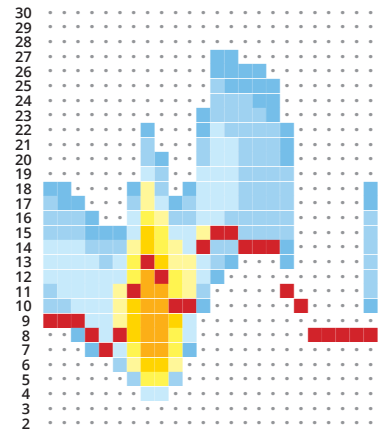
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

### MELBOURNE (AUS) L.P.

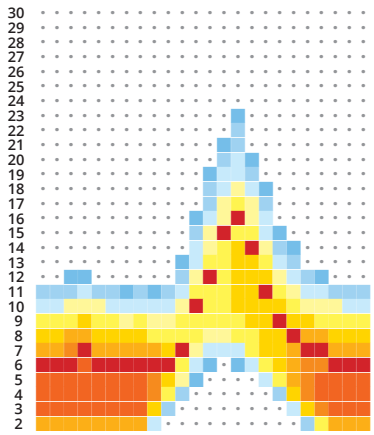
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

### NEW YORK (USA)

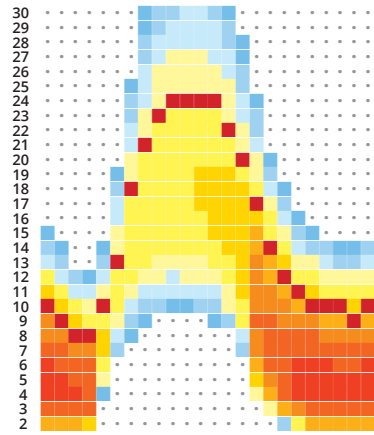
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

### PRETORIA (AFS)

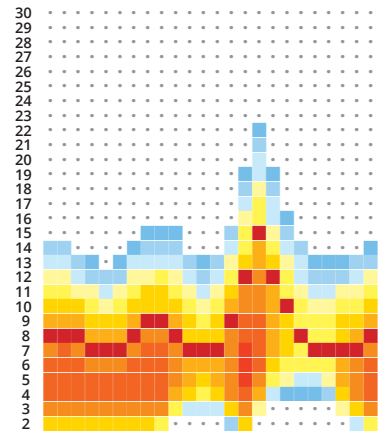
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

### SAN FRANCISCO (USA) S.P.

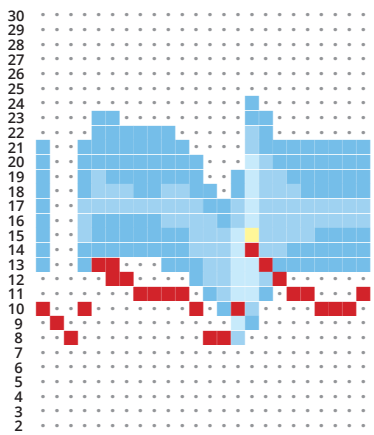
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

### SAN FRANCISCO (USA) L.P.

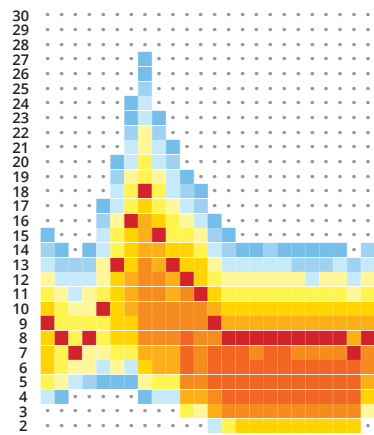
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

### TOKYO (J)

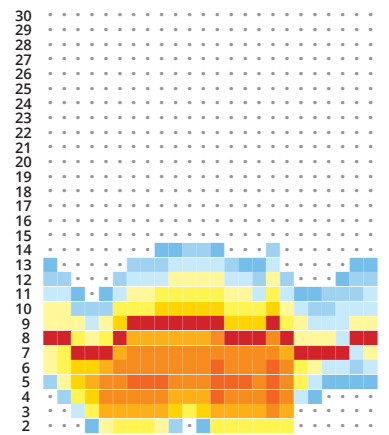
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

### HAWAII (USA)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



# EME auf 23 cm mit Minimalaufwand

Hannes Fasching, OE5JFL

EME ist eine interessante Betriebsart, bei vielen dürfte jedoch die Meinung verbreitet sein, dass man dafür sehr großen Aufwand benötigt.

Im folgenden Artikel möchte ich mit Hilfe der Resultate eigener Versuche zeigen, dass man die stärkeren EME-Stationen auf 23cm bereits mit relativ kleinen Antennen und PAs arbeiten kann. Meiner Meinung nach ist zum Einstieg 23cm ein sehr geeignetes Band, da das Hintergrundrauschen extrem niedrig ist, und es mit ON0EME eine Bake gibt, die auf 1296.000 mit einem 3.6m Spiegel und 500W sendet, sobald der Mond in Belgien mehr als 10 Grad über dem Horizont steht. Auf 23cm ist zirkulare Polarisation üblich, Yagis würde ich deshalb gar nicht in Betracht ziehen, da sonst von vorn herein schon einmal 3dB Verlust in Kauf zu nehmen wären. Außerdem ist auf höheren Frequenzen der durch Simulation versprochene Gewinn von Yagis in der Praxis nur schwer zu realisieren.

Ein Parabolspiegel ist zwar optimal, aber es geht sogar noch einfacher!

Die üblichen Hornstrahler, die man als Erreger für Parabolspiegel verwendet, haben einen Gewinn von 8dB bis 10dB. Vor etlichen Jahren hatte ich mir ein W2IMU-Feed aus Drahtgitter mit 6mm Maschenweite gebaut, um meine Vorverstärker testen zu können. Um auf höheren Gewinn zu kommen,

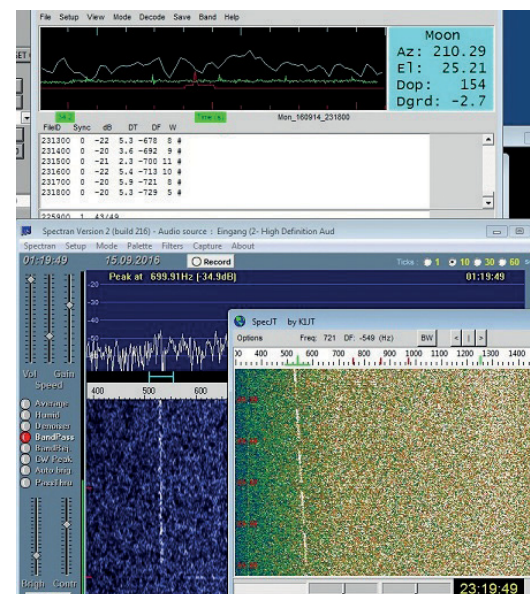
lötete ich einfach einen Konus ans Ende und kam von ursprünglich 30cm Öffnungsdurchmesser auf 55cm. Mit einem weiteren (aus Transportgründen nur aufgesteckten) Konus erreichte ich 80cm Durchmesser, der Gewinn liegt jetzt bei knapp 19dBi. Die Konstruktion ist sehr unkritisch, Abweichungen im Zentimeterbereich sind kein Problem, im Gegensatz zu Yagis, wo es im GHz-Bereich um Zehntelmillimeter geht.

Der W2IMU-Hornstrahler hat zwei Ports, zirkular rechtsdrehend für TX, linksdrehend für RX, das passt genau für EME, denn bei Reflexion an der Mondoberfläche kehrt sich die Drehrichtung um. Die Entkopplung zwischen den Ports liegt auch ohne Abgleichmaßnahmen schon bei 20dB, somit muss das Schutzrelais für den Empfangsvorverstärker keine große Leistung aushalten.

Für Empfangsversuche reicht es schon an den Empfangsport des Horns einen Vorverstärker (Rauschzahl <0.5dB, Durchgangverstärkung 25...30dB) anzuschließen. Dann tut es jeder Konverter mit ein paar dB Rauschzahl oder auch ein SDR, vor den man allerdings ein Bandpassfilter schalten sollte. Den Rest macht geeignete Software wie HDSDR, WSJT oder Spectran – alles freeware.

Mein erster Versuch bestand darin, mit meinem 7.3m Offsetspiegel für EME

zu senden und dabei die Leistung so weit zu reduzieren, bis in der Wasserfallgrafik gerade noch ab und zu eine schwache Linie zu erkennen war. Die untere Grenze lag bei nur 10Watt! Die Bedingungen waren allerdings zu diesem Zeitpunkt optimal, das heißt der Mond nahe der Erde und wenig Signalaufspreizung durch Libration. Die Bake ON0EME hat zwar 6dB weniger Antennengewinn, aber dafür um 17dB mehr Leistung. Also war es relativ klar, dass der Empfang kein Problem sein sollte. Die Spektrallinie ist auf dem Screenshot in WSJT schön zu erkennen.

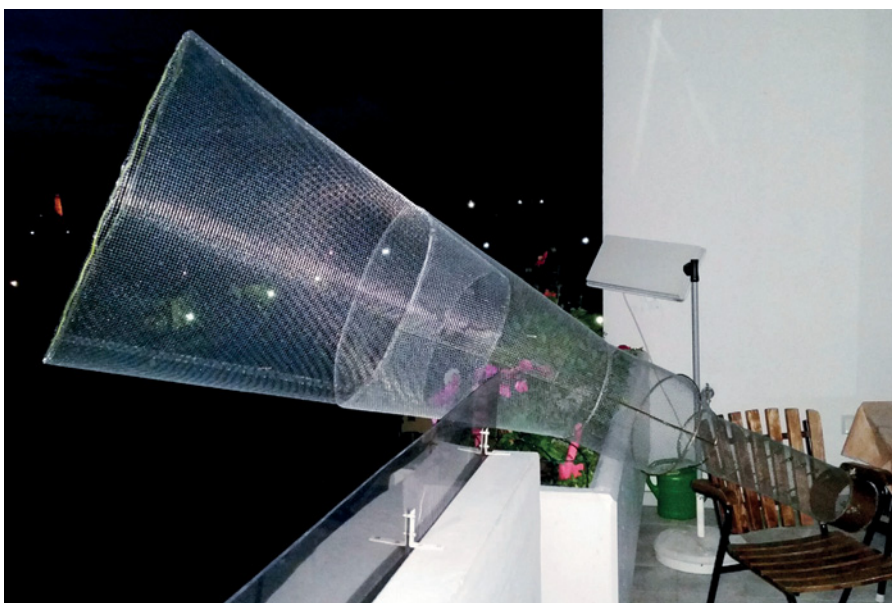


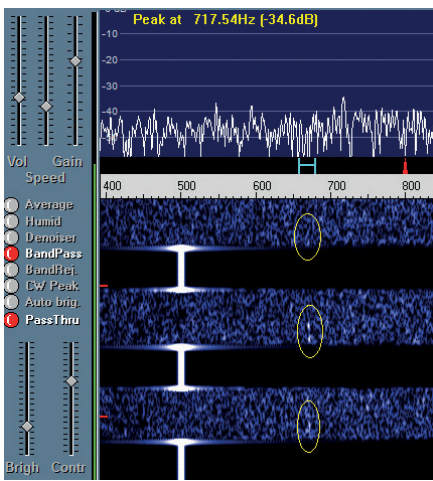
EME Bake ON0EME empfangen mit 80cm Hornantenne

Sogar wenn ich den vorderen Konus entfernte und das Horn nur mehr 55cm Durchmesser hatte (3dB weniger Gewinn), war sie noch einwandfrei da. Das CW der Bake war zwar zu hören, es sind aber höchstens Fragmente der Buchstaben zu entziffern.

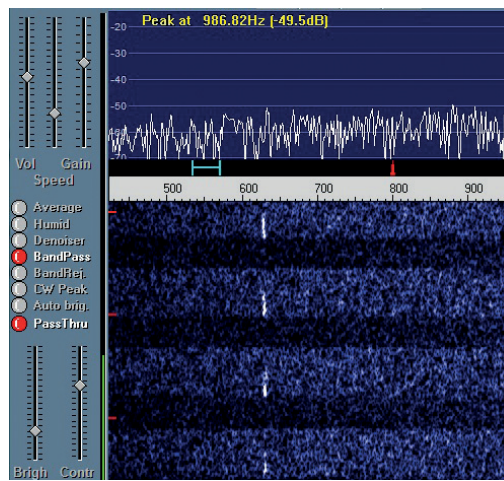
Eine 80W SSPA lag auch noch herum, also war nichts naheliegender als nun auch einen Sendeversuch zu starten. Zum Schutz des Vorverstärkers ist ein CX520-Relais gerade recht, denn die 20dB Isolation zum Sendeport sind dann doch zu wenig. Jedes Stück Koaxkabel vor dem Vorverstärker ist zu vermeiden, das würde zusätzliches Rauschen bewirken!

Hornantenne mit 80cm Durchmesser, 2,3m lang

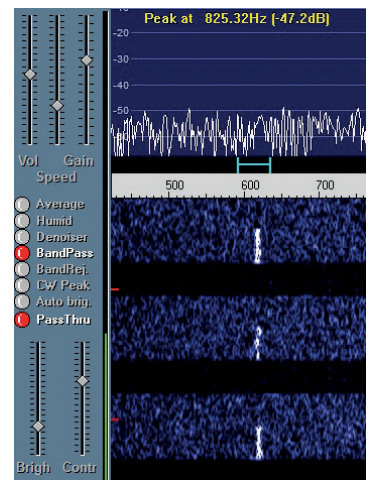




Mondechos: TX mit 80 cm Horn und 80 W, RX mit 3m Spiegel



Mondechos: TX mit 80 cm Horn und 80 W, RX mit 7.3m Offset-Spiegel



Mondechos: TX mit 7.3m Offset-Spiegel, RX mit 80 cm Horn

Am EME-Spiegel waren die mit der Hornantenne gesendeten 80W in CW zu hören, für ein QSO aber wäre das Signal zu schwach. Für WSJT war die Feldstärke aber mehr als ausreichend. Mit meinem 3m Spiegel (ja, wer hat der hat...) waren die Echos gerade noch in Spectran zu sehen.

Die eigenen Echos aufzunehmen ist zwar durchaus interessant, aber auf die Dauer doch langweilig. Im Herbst läuft ja immer der ARRL EME Contest, also eine gute Gelegenheit ein paar QSOs mit der Ministation zu versuchen. Der mögliche Zeitraum beschränkte sich am 22. Oktober auf drei Stunden, länger war der Mond vom Balkon aus, wo die Antenne aufgebaut war, nicht zu sehen. In WSJT konnte ich zehn Stationen decodieren, immerhin sechs davon arbeiten:

- 0646 HB9Q (-9 -21),
- 0658 UA4HTS (-12 -22),
- 0709 UA3PTW (-13 -19),
- 0746 RA3AUB (-20 -24),
- 0811 DF3RU (-20 -?),
- 0831 OK1KIR (-17 -23).

HB9Q hat einen 10m Spiegel, alle anderen Stationen Spiegeldurchmesser von etwa 6m. Die letzte halbe Stunde horchte ich noch etwas im CW-Bereich und konnte ohne Probleme einige der „big guns“ hören: I1NDP, OZ4MM, OK2DL, G4CCH.

Die Decodiergrenze von WSJT liegt auf 23 cm bei -25 dB, wenn man kein „deep search“ verwendet. An den Rapporten kann man sehen, dass mit den 80W sogar noch eine Reserve von 1 bis 6 dB vorhanden war.

Eine Hornantenne ist einfacher aufgebaut als ein Parabolspiegel, hat auch

bei gleicher Öffnungsfläche einen etwas höheren Wirkungsgrad (kein Feed in der Hauptkeule), ist aber bei Durchmessern über 0,5m deutlich unhandlicher. Der Gewinn eines Parabolspiegels lässt sich einfach mit der Formel  $G(\text{dBi})=10 \cdot \log [(D \cdot \pi \cdot f / 300)^2 \cdot \eta]$  berechnen. D...Durchmesser, f...MHz,  $\eta$ ...Wirkungsgrad (ca. 60% -->0.6).

Mit Hilfe meiner Messungen habe ich versucht eine einfache Formel zu finden, mit der man für 23cm abschätzen kann, ob und mit wem mit der bestehenden oder geplanten Ausrüstung über EME ein WSJT, CW oder SSB QSO möglich ist, oder zumindest in der Wasserfallgrafik etwas zu sehen ist. Basierend auf den Werten Antennengewinn Station A (dBi), Antennengewinn Station B (dBi) und Leistung in dBm ergibt sich ein Summenwert. Zum Beispiel hat ein 3m Spiegel 30 dBi, demnach ein 6m Spiegel 36 dBi. Be trägt die Sendeleistung an der Antenne 160W, so sind das 52 dBm. In Summe  $30 \text{ dB} + 36 \text{ dB} + 52 \text{ dBm} = 118 \text{ dBm}$ .

#### Auf 23cm sind folgende Werte notwendig:

(jeweils +/-2 dB; will man auf der sicheren Seite bleiben, besser nochmals 3 dB addieren)

- 96 dBm...Linie in Wasserfallgrafik sichtbar
- 102 dBm...WSJT
- 112 dBm...CW
- 122 dBm...SSB

Die Werte für CW und SSB hängen natürlich auch von den Fähigkeiten des Operators ab. Im oben genannten Beispiel mit dem Ergebnis 118 dBm wäre also ein CW-QSO kein Problem, in SSB hört man wohl etwas, aber nicht Q5.

#### Einige Beispiele aus eigener Erfahrung:

Echos in Wasserfallgrafik sichtbar:

7.3m Spiegel, 100 mW:

$$38 \text{ dBi} + 38 \text{ dBi} + 20 \text{ dBm} = 96 \text{ dBm}$$

3m Spiegel, 4 W:

$$30 \text{ dBi} + 30 \text{ dBi} + 36 \text{ dBm} = 96 \text{ dBm}$$

3m Spiegel und 80 cm Horn, 80 W:

$$30 \text{ dBi} + 19 \text{ dBi} + 49 \text{ dBm} = 98 \text{ dBm}$$

#### WSJT:

QSO mit HB9Q 10m Spiegel, OE5JFL

7.3m Spiegel und 200mW, rapport -25:

$$41 \text{ dBi} + 38 \text{ dBi} + 23 \text{ dBm} = 102 \text{ dBm}$$

Siehe auch vorher erwähnte QSOs mit der Hornantenne und 80W zu 6m Spiegeln:  $36 \text{ dBi} + 19 \text{ dBi} + 49 \text{ dBm} = 104 \text{ dBm}$  (Reserve war 1...6 dB).

#### CW (random!)

QSO mit DL0SHF 9m Spiegel, OE5JFL

3m Spiegel und 16W:

$$40 \text{ dBi} + 30 \text{ dBi} + 42 \text{ dBm} = 112 \text{ dBm}$$

Die Messungen, inklusive diverser Spielereien, waren recht interessant. Auch zumal sich die Vorausberechnungen eigentlich durchwegs in der Praxis bestätigt haben. Künftig werde ich aber doch wieder lieber mit der großen Anlage EME machen, außerdem ist der Anblick der 2,3m langen Hornantenne aus Drahtgitter auch nicht jedermanns – oder eher „jederfraus“ – Sache. ;-)

Aber vielleicht konnte ich etwas dazu beitragen, dass jeder, der eventuell an 23cm EME Interesse hat, abschätzen kann, was für die ersten Versuche (noch) nötig wäre.

Wer sich zusätzlich noch ein paar Audioaufnahmen von Echos anhören möchte, die habe ich auf [http://www.qsl.net/oe5jfl/small\\_stn\\_eme.htm](http://www.qsl.net/oe5jfl/small_stn_eme.htm) hochgeladen.





## Ergebnisse der VHF / UHF / Mikrowellen-Aktivitätstage 2016

Punktstand für 2016 einschließlich dem 3. Sonntag im Oktober:

VHF Klasse		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE3PVC	1052
2.	OE3REC	672
3.	OE1PAB	621
4.	OE3DMA	515
5.	OE1KDA	335
6.	9A3AQ	287
7.	SP6OWA	224
8.	SP8DXZ	166
9.	OE3KEU	76
10.	YO7HGM	74
11.	SP8MRD	64
12.	SQ6POM	28
13.	OE1RGU	16
14.	OE3JPC	10
15.	OE8FNK	9
16.	OE4WOG	7

UHF low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE8FNK	226
2.	OE3PVC	178
3.	OE3JPC	134
4.	9A3AQ	106
5.	OE3REC	55
6.	OE1PAB	18

7.	OE1KDA	18
8.	SP8MRD	2
9.	SP8DXZ	2
10.	OE1RGU	1
11.	OE3KEU	1

UHF high		
Rang	Callsign	Punkte
1.	9A3AQ	91
2.	OE3JPC	84
3.	OE8FNK	46
4.	OE3PVC	7
5.	OE3REC	6

Microwave low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE3KEU	42
2.	OE4WOG	20
3.	OE3WHU	15
4.	OE1TGW	11
5.	OE8FNK	5
6.	OE1XTU	2

Microwave high		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE4WOG	4
2.	OE3WHU	4

Für Nachrichten/Benachrichtigungen betreffend Mikrowellen und/oder Aktivitätskontest, bitte folgende E-Mail-Verteiler abonnieren: <http://ml.oevsv.at/listinfo/aktivaets-kontest> und <http://ml.oevsv.at/listinfo/mikrowelle>  
Ein Verzeichnis aller derzeit bestehenden E-Mail-Listen (auch zu anderen Themen) findet man unter: <http://ml.oevsv.at/listinfo>

### microwave ticker:

Am Dienstag, 1. November 2016, gelang ein **QSO auf 122 GHz** zwischen HG5ED/P und S5/OE4WOG/P, von JN86GM45BR nach JN86FN54II, Distanz ca. 8 km. Für Ernie HG5ED war dies auch gleich das erste QSO im 2mm Band. Nach Optimierung der Anlagen wurden Signal-Rapporte im Bereich von S6 bis S9 erzielt. Die Tests mit Dragan 9A5AA waren leider nicht erfolgreich. Temperatur: +14,8°C, rel. F. 76%, Td +10,7°C

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=7uj-3o9nNog&feature>

## Termine für das kommende Jahr:

### 18. DEZEMBER 2016

Aktivitätskontest

### 14. JÄNNER 2017

Heelweg, Westendorp, Niederlande

### 22. JÄNNER

Aktivitätskontest

### 11. FEBRUAR

GHz Tagung Dorsten

### 19. FEBRUAR

Aktivitätskontest

### 19. MÄRZ

Aktivitätskontest

### 8. APRIL

CJ2017, Seigy, Frankreich

### 8.-9. APRIL

Martlesham Microwave Round Table, UK

### 22. APRIL

RSGB AGM

### 23. APRIL

Aktivitätskontest

### 19.-21. MAI

Ham Radio Dayton, USA

### 21. MAI

Aktivitätskontest

### 25. JUNI

Aktivitätskontest

### 14.-16. JULI

Ham Radio Friedrichshafen, Deutschland

### 23. JULI

Aktivitätskontest

### 20. AUGUST

Aktivitätskontest

### 8.-10. SEPTEMBER

62. UKW-Tagung Weinheim, Deutschland

### 24. SEPTEMBER

Aktivitätskontest

### 8.-13. OKTOBER

European Microwave Week, Nürnberg, Deutschland

### 22. OKTOBER

Aktivitätskontest

### 19. NOVEMBER

Aktivitätskontest

### 24. DEZEMBER

Aktivitätskontest



# BBT Treffen 2016 mit Preisverleihung in St. Englmar

ein Bericht von OE4WOG

Das 62. BBT Treffen fand zum ersten Mal nicht mehr in der sonst üblichen Gastwirtschaft statt, sondern im Gasthaus Reiner, Grün 8, in St. Englmar.

## Programmablauf:

**Samstag, 8. Oktober** – Gasthof Reiner, Grün 8, St. Englmar

10–12 Uhr: **Flohmarkt**

10–12 Uhr: **Präsentation** der Geräte für den Selbstbauwettbewerb

14–17 Uhr: **Begrüßung und Grußworte**

**Preisverleihung** für den Bayerischer Bergtag 2016 und den Selbstbauwettbewerb 2016

Nach der Preisverleihung für den BBT und den Selbstbauwettbewerb trafen sich die BBT-Freunde wieder zum gemütlichen Beisammensein, bei dem die Ergebnisse dieses Jahres diskutiert und auch Erinnerungen aus den vergangenen Jahren aufgefrischt wurden. Dabei war sicherlich auch manches Erfolgsgeheimnis zu erfahren.

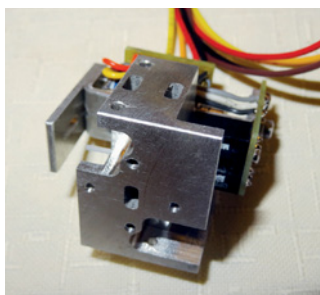
**Sonntag 9. Oktober** – Buglhof, Glashütt 1, St. Englmar

10–12 Uhr: **Technisches Frührschoppen**

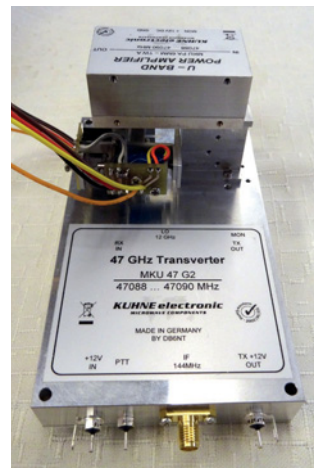
Am Sonntag ab 10 Uhr wurden beim technischen Frührschoppen unter anderem auch Vorschläge für Änderungen der Ausschreibungsbedingungen diskutiert. Der BBT ist der einzige Wettbewerb, bei dem die Teilnehmer die Regeln selbst gestalten können.

Der BBT (Bayrischer Bergtag) ist ein seit 1955 bestehender Funkwettbewerb der für den Frequenzbereich UKW konzipiert und über die Jahre auch auf den UHF- und Mikrowellenbereich ausgedehnt wurde. Als markante Wettbewerbsbedingung ist die Einhaltung eines vorgegebenen Gesamt-Stationsgewichts zu nennen. Damit ist klar, dass es sich um Selbstbaugeräte mit geringer Ausgangsleistung handelt, bereits damals wurde auch der Einsatz dieser QRP-Geräte für den Einsatz im Katastrophenfunk angedacht. Die Wettbewerbsbedingungen und mehr Details über den BBT sind hier zu finden: <http://www.bergtag.de/index.html>

Dieser Wettbewerb sollte von uns OEs durch aktive bzw. passive Teilnahme unterstützt werden. Gerade unsere westlichen Bundesländer sind aufgefordert einige Sonntage in den Bergen zu opfern, soll übrigens g'sund sein... BTW: dieser Aufruf richtet sich natürlich nur an jene, die wissen an welchen Ende man einen LötKolben angreift ...



oben: waveguide switch von OE5VRL und OE2JOM



rechts: DB6NT 47GHz Transverter mit waveguide switch

## Wettbewerbstermine Winter 2017

Datum	Tag	UTC	MEZ	Band	Log
04.02.	So.	09:00-11:00	10:00-12:00	1.296 GHz	20.02.
		11:00-13:30	12:00-14:30	2.320 GHz	20.02.
		11:00-13:30	12:00-14:30	3.400 GHz	20.02.
		11:00-13:30	12:00-14:30	5.760 GHz	20.02.
05.02.	So.	09:00-11:00	10:00-12:00	432 MHz	20.02.
		11:00-13:00	12:00-14:00	144 MHz	20.02.
25.02.	Sa.	09:00-13:00	10:00-14:00	24 GHz u. höher	13.03.
26.02.	So.	09:00-13:00	10:00-14:00	10 GHz	13.03.

## Wettbewerbstermine Sommer 2017

Datum	Tag	UTC	MESZ	Band	Log
27.05.	Sa.	07:00-12:00	09:00-14:00	24 GHz u. höher	12.06.
28.05.	So.	07:00-12:00	09:00-14:00	10 GHz	12.06.
05.08.	Sa.	07:00-09:30	09:00-11:30	1.296 GHz	21.08.
		09:30-12:30	11:30-14:30	2.320 GHz	21.08.
		09:30-12:30	11:30-14:30	3.400 GHz	21.08.
		09:30-12:30	11:30-14:30	5.760 GHz	21.08.
06.08.	So.	07:00-09:30	09:00-11:30	432 MHz	21.08.
		09:30-12:00	11:30-14:00	144 MHz	21.08.

## BBT-Treffen 2017

**Samstag, 14. und Sonntag, 15. Oktober** in St. Englmar

Samstag: Flohmarkt und BBT-Treffen mit Preisverleihung

Sonntag: Technisches Frührschoppen



Tech Talks



Nachbesprechung am Sonntag



Vortragsraum



## Liebe Fuchsjägerinnen, liebe Fuchsjäger,

die **Cup-Wertung für die österreichische Meisterschaft 2016** (OEM) steht fest. Ich gratuliere den erfolgreichen Fuchsjägern sehr herzlich.

Die **Verleihung** der Urkunden und Medaillen erfolgt im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2017 des Landesverbandes Steiermark.

### Jahresrückblick des ARDF-Referenten

Das ARDF-Referat hat 2016 fünfzehn ARDF-Bewerbe in der Steiermark, in Wien, Niederösterreich, Salzburg und in Oberösterreich ausgerichtet. Im Rahmen eines Freundschaftsbesuches erfolgte eine Fuchsjagdteilnahme in Napolie/Slowenien.

### Weitere Aktivitäten:

**Projekttag** in der **NMS Wildon** am 30. und 31. März (Reise um die Welt). Es wurde neben vielen Amateurfunkaktivitäten auch eine Fuchsjagd auf dem Schulgelände für über 120 TeilnehmerInnen veranstaltet, welche sehr gut ankam.

Für die **Teilnehmer des AFU-Kurses** 2015 in Graz wurde ein **Bastelprojekt** initiiert. Natürlich war es der Bau von 80m Fuchsjagdpeilempfängern im Februar 2016. Unter den 12 BastlerInnen war auch eine YL und es wurden vier DF7XU- und acht DF1FO-Peiler gemeinsam aufgebaut.

Im Rahmen des großen ÖVSV/IARU Projektes **YOTA 2016** (Youngsters On The Air) vom 16. bis 23. Juli, wurde von OE6STD und OE6GC eine Fuchsjagd für über 100 TeilnehmerInnen in Wagnrain/OE2 geplant und am Freitag, dem 22. Juli, ausgerichtet. Wertvolle Unterstützung leisteten dabei spontan OE2HHN mit YL, OE2JXN, OE2LSP, OE2RXN, OE2WIO, OE2WUL, OE6GRD, OE6POD, OE6SMG und OE6TGD, mni tnx.

Im Oktober fand im Rahmen des AFU-Kurses an der **TU-Graz** wieder eine

### Klasse ÖVSV:

Rang	Name	Rufzeichen	Bewerbe	Resultate
1	Alexander Hofer	OE6GRD	4	51
2	Matthias Schreiner	OE6SMG	4	50
3	Gerhard Lettner	OE6TGD	4	49
4	Horst Thaller	OE6STD	4	42
5	Harald Gosch	OE6GC	4	32
6	Hans-Christian Caluba	OE6HCD	3	26
7	Thomas Kuschel	OE1TKT	2	17
8	Robin Geraets	OE6RGE	3	15
9	Otmar Graiff	OE6GOG	3	13
10	Heinz Faschingleitner	OE6HFF	3	12
11	Werner Veit	OE6VWG	3	12
12	Egon Winter	OE6EWF	3	12

### Klasse Gäste:

Rang	Name	Rufzeichen	Bewerbe	Resultate
1	Jenny Magenheim		3	42
2	Susanne Haidacher-Caluba		2	30
3	Josef Fellner	OE2JFM	2	20

ganztägige **ARDF-Information** mit anschließender Übungsfuchsjagd für ca. 30 TeilnehmerInnen statt.

Das in OE verwendete **ARDF-Equipment** wurde laufend mittels Eigenleistung modernisiert und den aktuellen Erfordernissen angepasst. Für Informationen an Schulen, Feuerwehren u.ä. stehen im LV6 auf Anforderung 80m-Peiler und 80m-Peilsender zur Verfügung.

Alle **ARDF-Aktivitäten** wurden so angelegt, dass möglichst viele Newcomer über ARDF und den ÖVSV informiert werden konnten.

Die geplante Teilnahme eines ARDF-Teams an der **18. ARDF Weltmeisterschaft** in Bulgarien kam aufgrund von Terminkollisionen und einer Verletzung des Teamleiters leider nicht zustande.

Der **80m Saisonabschlussbewerb** mit Siegerehrung der Steirischen Landesmeisterschaft (Cup) fand am Sonntag, dem 16. Oktober, in St. Peter am Ottersbach/Steiermark statt. Die

Siegerehrung für die Österreichische Meisterschaft (OEM) 2016 wird im Rahmen der Jahreshauptversammlung des LV6 im März 2017 vorgenommen.

**Alle Veranstaltungen und Aktivitäten des Referates wurden auf der ARDF-Homepage des ÖVSV <http://ardf.oevsv.at/> zeitnah mit vielen Fotos dokumentiert.**

Unmittelbar nach unserer Saisonschlussveranstaltung hat uns die Nachricht vom Ableben unseres wohl aktivsten ARDF-Mitglieds erreicht. **OM Josef Göschlberger OE2JG**, Jahrgang 1930, ist am 15. Oktober verstorben. Pepi war seit den Sechziger Jahren aktiver Fuchsjäger im In- und Ausland. Er legte die meisten Fuchsjagden in Österreich aus und war Fuchsjagdreferent im Landesverband OE2 und auch im Dachverband. Wer Pepi kannte, wird ihn nicht vergessen und ihn in lieber freundschaftlicher Erinnerung behalten.

Ing. Harald Gosch, OE6GC  
ARDF-Referent des DV



# EA9 und ZB2: zwei interessante Felsen im Mittelmeer

Gerhard Elsigan OE3GEA

In Verlängerung eines Spanienurlaubs konnte ich ein paar Tage an der Straße von Gibraltar anhängen. Vier DXCC-Länder sind dort von mehreren Punkten aus in Sichtweite: EA Spanien, ZB2 Gibraltar, CN Marokko und EA9 Ceuta.

**EA9:** Vom spanischen Festland nach Ceuta dauert die Schiffspassage (mehrere Verbindungen täglich) knapp eineinhalb Stunden. Die 85.000 Einwohner-Stadt ist nicht nur seit Jahrhunderten spanischer Brückenkopf in Nordafrika, sondern auch eines der Tore zu Marokko. (Für Menschen aus der Sahelzone, die in Europa arbeiten möchten, stellen die Grenzbefestigungen und die restriktiven Einreisebestimmungen ein fast unüberwindliches Hindernis dar.) Im Vergleich zu meinem ersten Besuch vor fast 4 Jahrzehnten, damals mit einem umgebauten Lastwagen unterwegs Richtung Sahara und Nigeria, ist mit der CEPT Lis Funken grundsätzlich kein Problem. Wenn man nicht lange bleiben und suchen kann, ist höchstens das QTH knifflig. Die Outbacker Antenne wurde entsprechen provisorisch am Fenstergitter des Hotelzimmers montiert, noch dazu in einer engen Gasse. Trotzdem gelangen auf 30 und 17 m einige CW QSOs (EU, W, VK, aus OE haben mich ein paar der üblichen Verdächtigen rasch gefunden und gearbeitet, tnx).

**ZB2:** Zurück auf der europäischen Seite die letzte britische Kolonie in Europa, der Felsen Gibraltar: Funken wäre durchaus auch hier ein Vergnügen geworden – ich hatte ein Zimmer mit Dachterrasse gefunden, ideal für diverse kleine Antennen, hoch über dem Zentrum der Stadt. Allerdings – die Behörde vergibt zwar Lizenzen an BesucherInnen sehr rasch und unbürokratisch, leider aber limitiert auf 144 und 50 MHz. Volle Lizenzen erhalten nur Einwohner, die mindestens 10 Jahre in ZB2 leben. Eine Anerkennung der CEPT Lis wäre eine tolle Sache! Ich hatte zwar das Transportproblem (die 2ele Yagi für 6m ist nicht so leicht zu transportieren wie die Outbacker oder ein Draht) gemeistert, aber es hieß

leider „Band closed“, absolut nix zu hören. 2m war nicht ganz so schlimm, aber auch da tut sich außerhalb von Contests äußerst wenig.

Dafür gab's ein sehr herzliches langes Gespräch mit Ernest ZB2FK, den ich von früheren Kontakten kannte, mit viel Info über Leben und Arbeiten auf dem „Felsen“. 35.000 Menschen leben dort, 12.000 pendeln zusätzlich täglich aus dem angrenzenden Spanien zur Arbeit ein. Die meisten GibraltarianerInnen sprechen Englisch UND Spanisch. Da ZB2 auf dem Landweg nur via EA zu erreichen ist, gibt's gegenüber den großen Nachbarn gemischte Gefühle. Spanien verlangt schon seit Jahrzehnten die Rückgabe des Felsens und auf spanischer Seite heißt die Grenze deshalb oft nicht „Grenze“, sondern „Zaun“. Auch wenn es in den letzten Jahren nur wenige ernsthafte Blockadeaktionen gab (d.h. z.B. die Leute beim Grenzübertritt stundenlang warten lassen), will die überwiegende Mehrheit der BewohnerInnen bei GB bleiben. Von der wirtschaftlichen Kooperation und im Tourismus profitieren beide Seiten, manchmal auf obscure Weise: Eine große Zahl von Fachschiffen steuert Gibraltar nur zum Auftanken an, der Diesel kommt aus einer riesigen Raffinerie in La Linea auf der spanischen Seite – er wird durch den „Export“ über den Zaun steuerlich billiger ... Die Frage nach der Auswirkung von Brexit löst hier durchaus Sorgenfalten aus.



Antennendetail Outbacker



ZB2FK und OE3GEA

**Spezialservice:** ZB2FK übergab mir einige QSLs für OE-Stationen. (Als QSL-Manager für die Incoming-Seite des OE-Büros wär ich gern bereit diesen Service auszubauen – ich wüsste noch ein paar schöne Gegenden, aus denen ich gern persönlich Karten abholen würde, fände sich ein Sponsor. Hi.)

**+** **SAMS – Swiss Antenna Matching System**

Die ferngesteuerten Antennen-Anpasssysteme **SAMS** eignen sich zur Anpassung nahezu aller Antennenformen. Ob symmetrisch oder unsymmetrisch. **SAMS** bedient bis zu 4 Antennen und kommuniziert mit bis zu 2 Transceivern. Ein weiter Anpassbereich und bis zu vier weitere zuschaltbare Funktionen ermöglichen eine Flexibilität, die ihresgleichen sucht.

**SAMS MN**

**SAMS – Schweizer Präzision für Antennenanpassung im Sende- und Empfangsbetrieb**

**HEINZ BOLLI AG** Heinz Bolli, HB9KOF  
Elektronik | Automation | Nachrichtentechnik  
Rüthhofstrasse 1 · CH-9052 Niederteufen / SCHWEIZ  
Tel. +41 71 335 0720 · E-Mail: heinz.bolli@hbag.ch

**SAMS plus**

Ausführliche Informationen unter: [www.hbag.ch](http://www.hbag.ch)

# Funkwettbewerb unter Palmen mit KW4XC/HI9

## Teilnahme am CQ-WW-SSB Contest aus der Karibik

ein Bericht von Mike Zwingl, OE3MZC

Während des YOTA-Camps in Wagrain gab es auch die Möglichkeit die amerikanische Lizenzprüfung abzulegen. Dieses Angebot wurde von vielen Jugendlichen und einigen ÖVSV Mitgliedern aus dem Organisationsteam genutzt und auch ich habe so meine U.S. Extra Class erworben.

Überraschend schnell konnte ich die neue Lizenz auch in die Luft bringen, denn die Tage zwischen Nationalfeiertag und Allerheiligen boten sich für einen Kurzurlaub in der Karibik an. Das Gegenseitigkeitsabkommen zwischen der Dominikanischen Republik und der USA erleichtert die Ausstellung einer Gastlizenz erheblich und schon nach 14 Tagen konnte ich die Erlaubnis für KW4XC/HI9 in meiner E-Mailbox empfangen.

In unseren Urlaub fiel auch der alljährlich größte SSB-Contest weltweit, der 48 Stunden dauernde CQ-worldwide-SSB. Nun galt es eine kleine flexible Ausrüstung für Kurzwelle, aber auch UKW zusammenzustellen, ohne die Gepäcklimits der Fluglinie zu überschreiten. Als Transceiver fiel die Wahl auf meinen alten und bewährten YAESU FT-100 (KW+6m+2m+70cm), der mich schon auf vielen Reisen um die Welt begleitet hat. Ein Automattuner LDG-Z100, dessen Gehäuse auch ein Pactor Modem mit Bluetoothinterface für Winlink und APRS beinhaltet fand auch noch Platz. Probleme bereitete das Netzgerät, denn es musste ein Schaltnetzteil für 110Vac sein. Ich konnte zwar ein Telecom Schaltnetzteil aus meiner Sammlung dafür finden, musste aber intern auf der Platine einen Jumper einlöten, um es auf die in USA übliche Spannung einzustellen und konnte es danach natürlich nicht mehr testen. Daher kam als Redundanz auch ein 150 Watt Laptopnetzteil ins Gepäck. Als Antenne vertraute ich auf meine endgespeiste Halbwellenantenne für 40m/20m/15m/10m mit Ferritkern als 1:64 Transformator und 21m dünnen Antennendraht (DxWire UL), weil diese Antenne nur wenig Gewicht hat und auf 4 Bändern ganz ohne Tuner

auskommt. Ein 10m GFK-Mast fand auch Platz im Koffer.

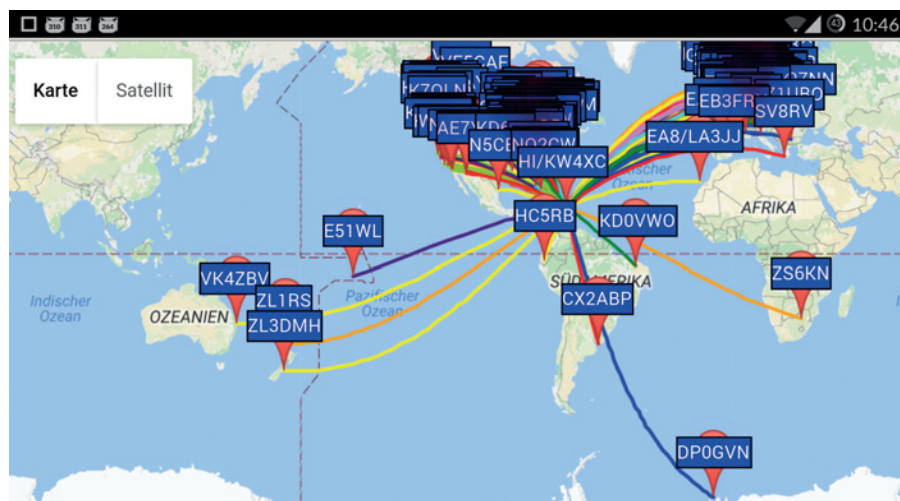
Gleich nach der Ankunft auf der Insel Hispanola (IOTA NA-096) ging ich zum Hotelmanager und baute mit Hilfe des Hausmeisters die Antenne auf dem Hoteldach auf. Das SWR war super, das Netzgerät funktionierte mit 100Vac, aber leider waren die Empfangsstörungen unglaublich hoch (S9++). Die vielen Klimaanlageanlagen, Plasmafernseher in jedem Raum, Kabel-TV und Türschließen verursachten so viel QRM, dass an einer Teilnahme am Contest nicht zu denken war. Daher wurde die Antenne am nächsten Tag wieder abgebaut und die Funkstation am Strand neben dem Surfclub wieder aufgebaut. Ein flinker einheimischer Kletterer hat die Antenne für wenige Dollar auf einer fast 30m hohen Palme befestigt. Die Hütte des Surfclubs hatte zwar keine Klimaanlage und kein Internet, aber der Empfang war jetzt fast störungsfrei!

Eigentlich war ein Besuch bei der Klubstation HI3K geplant und OM Rig, HI8RG hatte mich freundlicherweise zur Verstärkung seines Team für den CQ-WW Contest eingeladen, aber



eine Magenverstimmung und der lange Anfahrtsweg (3h und 200USD) in die 1000m hohen Berge nahe Santiago machten den Plan zunichte. Tage zuvor hatte ein Hurrikan die Region bei HAITI getroffen und Straßen waren nach tropischen Regenfällen überflutet. Einmal um 7 Uhr früh erschütterte ein Erdbeben unsere Halbinsel, aber mit Stärke 4,2 war glücklicherweise weder mit Schäden noch mit Tsunami zu rechnen. Der Notfunkeinsatz blieb mir also erspart.

So war ich als KW4XC/HI9 mit langen Callsign vom Strand des Hotels QRV. Schon vor dem Contest gelangen richtige Pile-ups auf dem 15m Band nach USA und Europa. Die Bedingungen am Contestwochenende waren herausfordernd, denn die Verbindungen nach USA und Europa liefen zwar gut, aber





Südamerika und Afrika waren nur selten zu erreichen und nach Japan oder Russland gelang kein einziges QSO.

Dennoch habe ich fast 800 Verbindungen in den zwei Tagen ins Logbuch bringen können und in der Kategorie „Single Operator – Single Transmitter – non assisted“ eingereicht. Auch einige Verbindungen nach OE waren darunter. Besonders hat mich der Kontakt mit meinem Sohn Florian OE3FTA gefreut, der im Team der Clubstation 9A1A nahe Zagreb die Platzierung „Number 1 in Europe“ verteidigte und ein lautes Signal in der Karibik erzeugte.

Zwischendurch konnte ich mich am Palmenstrand im Meer abkühlen oder an der Poolbar mit einem kühlen Cocktail stärken. Das war auch nötig, denn ich hatte keinen Voicekeyer mitgebracht und konnte nach zwei Tagen „CQ-Contest de KW4XC/HI9“ mein neues amerikanisches Rufzeichen im Schlaf – hi.

Außerhalb des Contest habe ich auch PSK31, PACTOR und WSPR gemacht. Das hat gut funktioniert, und ich konnte auch Stationen aus OE empfangen, aber die Grafik auf [www.wsprnet.org](http://www.wsprnet.org) bestätigte über Tage hinweg die speziellen Ausbreitungsbedingungen, die keine Verbindungen nach Japan oder Asien zugelassen haben.

Auf UKW konnte ich wegen der hohen Berge, die mich von den größten Städten (Santiago, Puerto Plata, Punta Cana) trennten, kaum Signale

empfangen, nur der eigene Umsetzer des Hotels war auf 452Mhz zu empfangen. Nahezu jeder Bedienstete des Hotels hatte ein Funkgerät. Auch die Sprachbarriere wäre ein Hindernis gewesen, denn viele Funkamateure in der Dominikanischen Republik sprechen spanisch, aber nur wenige englisch. Auch meinen Antrag auf Gastlizenz an die Behörde musste ich mithilfe von Google ins Spanische übersetzen.

Zusammenfassend hat es mir wieder großen Spaß gemacht eine neue Region zu aktivieren. Die Stationsausrüstung ist wieder optimiert und beim nächsten Mal nehme ich mir sicher im Vorfeld die Zeit um dem N1MM-Logbuchprogramm auch die Sprachspeicher-Funktion zu programmieren.

Ich kann nur jedem Funkamateure ermuntern auch aus dem Urlaub QRV zu sein. Moderne Geräte sind kompakt genug um ins Fluggepäck zu passen und es gibt kein Problem bei Sicherheitskontrollen.



## funk-elektronik HF-Communication

Grazer Strasse 11  
AT-8045 Graz - Andritz  
Tel: +43 (0) 720 270013

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie erholsame Stunden  
an den besinnlichen Weihnachtstagen und für das neue Jahr 2017  
einen guten Start und viel Glück, Gesundheit und Erfolg bei all Ihren Plänen.*

### Software-Defined-Radio SDR-Transceiver

#### FlexRadio Systems



#### sunSDR2 Pro



#### Zeus ZS-1 / FDM-Duo



Montag bis Freitag von 09 - 12 Uhr & 13 - 17:30 Uhr | [verkauf@funkelektronik.at](mailto:verkauf@funkelektronik.at) | [www.funkelektronik.eu](http://www.funkelektronik.eu)



**Wieder ist ein Jahr vergangen und es steht Weihnachten vor der Tür. Trotz aller Änderungen und Unruhen sollte man etwas Zeit finden um sich zu besinnen, zu erholen und Energie für 2017 zu sammeln. Etwas Zeit am Funkgerät kann hier helfen – Aktivitäten gibt es genug (Claus, OE6CLD).**

**Antarktis:** Mehrere Amateure befinden sich zurzeit auf der deutschen Neumayer III Station in der Antarktis und sind in ihrer Freizeit aktiv: Felix DL5XL ist an November bis Februar 2017 hauptsächlich in CW und digitalen Betriebsarten unter dem Rufzeichen DP1POL (QSL via DL1ZBO) aktiv. Marcus DL1MH ist bis Februar 2017 hauptsächlich in SSB unter DP0GVN aktiv sein. Daniel DL1SU ist ab Dezember bis Februar 2018 ebenfalls unter dem Rufzeichen DP0GVN (QSL via DL5EBE) aktiv. Siehe auch QSL-Info.

Yath JG2MLI wird im Rahmen des 60. Jahrestages der Japanese Antarctic Research Expedition JAHRE von 1. Januar 2017 bis 20. Januar 2018 unter dem Sonderrufzeichen 8J60JARE von der japanischen Polarforschungsstation Syowa auf East Ongul Island (IOTA AN-015) in seiner Freizeit aktiv sein. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 30-10m in SSB, CW, RTTY, PSK, JT9 und JT65. Zum Einsatz kommen je ein FDX3000 und ein IC7100S mit jeweils 50 und 10W, eine 4el-Yagi für 20, 15 und 19m sowie ein Dipol für 30, 40, 17 und 12m. QSL via JARL QSL-Büro, LotW, eQSL oder direkt via JG2MLI. Direktkarten werden nicht vor April 2018 beantwortet! Yath wird auch regelmäßig sein Log in Clublog einspielen.

Alan MW0YCC ist bis April 2018 unter dem Rufzeichen VP8DPJ von der Rothera Research Station auf Adelaide Island (IOTA AN-001) aktiv. Alan ist der Communication Manager der Station und wird von dort, und wahrscheinlich auch von anderen Stationen in der Antarktis, in den kommenden Monaten/Jahren aktiv sein. Momentan wird nur über eQSL bestätigt, QSL-Karten sind keine geplant.

Bhagwati VU3BPZ ist noch bis zum 15. Dezember 2016 von den indischen Stationen Bharati und Maitri auf 20 und 15m SSB unter dem Sonderrufzeichen 8T2BH aktiv. QSL via I1HYW.

Nikolai (RW6ACM und ex RI1ANP) ist unter dem Rufzeichen RI1ANZ regelmäßig von der Progress Station hauptsächlich in CW aber auch in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via RN1ON.

Alex (UA1PAW) und Oleg (UA1PBA/ZS1ANF) sind ebenfalls regelmäßig unter dem Rufzeichen RI1ANR von der Novo Runway Station (MNB-06) meist in CW aktiv. Auf den oberen Bändern kommt ein 3el-SteppIR zum Einsatz, für 160-30m eine 18m-Vertikalantenne. QSL via RK1PWA/ZS1ANF.

Dan ist von der LU4ZS-Station hauptsächlich in CW aktiv. Die Station befindet sich in der Marambio Basis auf Seymour Island (IOTA AN-013) und wird für die Antarktis gewertet. QSL via LU4DXU.

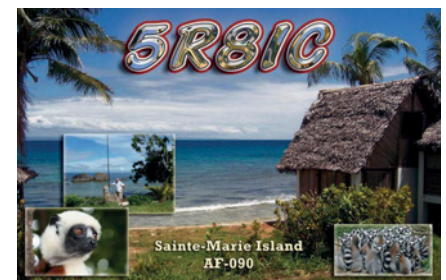
**3B8 – Mauritius:** Willi DJ9RJ ist von 9. November bis 6. Dezember wieder unter dem Rufzeichen 3B8/DJ7RJ auf allen Bändern von 160-10m in CW und SSB mit Schwerpunkt untere Bänder von Mauritius (IOTA AF-049, WLOTA 0595) aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

**3B9 – Rodriguez Island:** Olof G0CKV ist im CQWW DX CW Contest am 26./27. November wieder unter dem Rufzeichen 3B9HA von Rodriguez Island (IOTA AF-017) in der Kategorie Single Op/All Bands aktiv. Die Aktivität selbst erstreckt sich bis zum 12. Dezember, außerhalb des Contests sind

Aktivitäten auf allen Bändern mit Schwerpunkt untere Bänder geplant. QSL via LotW und M0OXO.

**3Yb – Bouvet Island:** Wie bereits berichtet, ist für Anfang 2018 eine Expedition nach Bouvet Island geplant. Für diese DX-Expedition wurde das Rufzeichen 3Y0Z (IOTA AN-002) vergeben. Das Team besteht zurzeit aus DJ9ZB, EY8MM, HK1R, K0IR, K4UEE, K9CT, LA6VM, N4GRN, N6HC, N9TK, NM1Y, PA5M, UA3AB, VA7DX, VE7CT, W0GJ, W6IZT, W8HC und WB9Z. Es ist geplant, auf allen Bändern in allen gängigen Betriebsarten mit den besten Antennen, Transceiver und Endstufen zu arbeiten. Ein Aufenthalt von ca. 3 Wochen, abhängig vom Wetter, ist geplant. Eine eigene Webseite, die man unter [www.bouvetdx.org](http://www.bouvetdx.org) findet, wurde bereits erstellt, mit dem Sammeln von Spenden wurde begonnen. Es ist geplant, dass 50% der Kosten vom Team selbst getragen werden. QSL via Bob N200.

**4X – Israel:** Während der Weihnachtszeit werden die folgenden Sonderstationen aus dem Raum Galliläa aktiv sein: 4X2XMAS, 4X3XMAS, 4X7XAMS, 4X9XMAS und 4X0XMAS. QSL für alle Stationen via Dov 4Z4DX, LotW und eQSL.



**5R – Madagascar:** Eric F6ICX ist von 6. November bis 4. Februar 2017 wieder unter dem Rufzeichen 5R8IC von Saint Marie Island (IOTA AF-090, WLOTA LH-0491) urlaubsmäßig auf allen Bändern von 40-10m hauptsächlich in CW mit



etwas SSB, RTTY und PSK63 mit einem FT450 mit 100W in verschiedene GPs oder Inverted-L Antennen sowie einen Hex-Beam für 20-10m aktiv. Während seiner Aktivität gibt es kein Online-Log. Die Logs werden nach seiner Rückkehr in ClubLog und LotW eingespielt. QSL via Heimatrufzeichen.

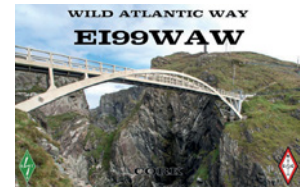
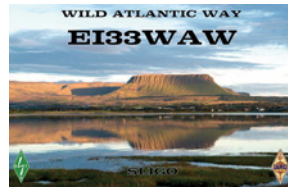
**5U – Niger:** Yves F5PRU ist die nächsten Monate unter dem Rufzeichen 5U7RK auf allen Bändern von 80-10m in CW und SSB aktiv. QSL wahlweise direkt oder über das Büro via F5PRU sowie über ClubLog OQRS, LotW und eQSL.

**5Z – Kenya:** Reiner DL7KL und Tom DJ6TF sind von 16.-30. November unter 5Z4/Heimatrufzeichen auf allen Bändern von 80-10m in CW, SSB und eventuell RTTY aktiv. Eine Teilnahme am CQWW DX CW Contest (26./27. November) ist ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen.

Nick LZ4NM ist bis zum 23. Januar 2017 aus Nairobi unter dem Rufzeichen 5Z4/LZ4NM auf allen Bändern von 40-10m in CW und SSB aktiv. QSL nur direkt, siehe QSL-Info.

**9G – Ghana:** Dave AB0GC hat sein 9G1SD Rufzeichen von den Behörden in Ghana erhalten und ist jetzt dabei, seine Station aufzubauen. Er hat dieses Rufzeichen bereits 1980-1982 und 1993-1994 verwendet. Diesmal hat Dave einen FT-450D dabei und hofft, zwischenzeitlich von einer Batterie arbeiten zu können (bis sein Netzteil und der Rest seines Gepäcks eintreffen). 9G1SD befindet sich in Wenchi in der Brong-Ahafo Region in Süd-Ghana. Dave möchte in seiner Freizeit, wenn er nicht unterrichtet, hauptsächlich von 20-10m aktiv sein, wird später jedoch auch 40 und 80m ausprobieren. Seine Lizenz ist für 10 Jahre gültig, er wird also einige Zeit im Land verbringen. QSL via AB0GC, er denkt jedoch auch über elektronische Bestätigungen nach.

**9H – Malta:** Andrew G8GNI ist von 15. November bis 9. Dezember unter dem Rufzeichen 9H3AP urlaubsmäßig mit einem IC-706MKIIG und 100W in eine Inverted-V hauptsächlich in digitalen Betriebsarten auf 40m und 20m aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das RSGb-Büro. Andrew plant auch, sein Log in Clublog und LotW einzuspielen.



**A3 – Tonga:** Hiro JA6WFM ist bis Ende 2017 unter dem Rufzeichen A31MM von Nuku'alofa, der Hauptstadt von Tonga (IOTA OC-039), auf allen Bändern von 160-6m aktiv. Er verwendet einen Kenwood TS-480 und eine Langdrahtantenne, auf 15m eine HB9CV sowie einen 4el 6m-Beam. QSL via EA5GL sowie LotW.

**C9 – Mozambique:** Johannes PD0JBH ist bis März 2017 unter dem Rufzeichen C91PA aus Maputo aktiv. QSL-Details werden vom Operator gegeben, Kontakte werden jedoch auch über LotW bestätigt.

**DU – Philippinen:** Andre HB9BAJ ist von Oktober bis Mai 2017 wieder unter dem Rufzeichen DU1/HB9BAJ aktiv, weitere Details sind momentan nicht bekannt. QSL via Heimatrufzeichen (siehe auch QSL-Info).

**E5 – North Cook Islands:** Neil N5EIL und Bengt-Erik K7ADD sind von 11. Januar bis 6. Februar 2017 unter dem Rufzeichen E51MAF von Manihiki Island (IOTA OC-014) auf allen Bändern von 160-10m in CW, SSB und RTTY mit 1500W in Vertikalantennen (direkt am Salzwasser) aktiv. Unter <https://e51amf.amateurfoundation.org> gibt es aktuelle Informationen. QSL via K7ADD, wahlweise direkt oder über das Büro. Eine Logsuche sowie ein OQRS wird es über ClubLog geben. Das Log wird nach ihrer Rückkehr in LotW und eQSL eingespielt.

**EI – Irland:** Von 1. Januar bis 31. Dezember 2017 werden 9 Sonderstationen – EI11WAW bis EI99WAW – aktiv sein. Jedes Rufzeichen steht für ein eigenes County entlang des „Wild Atlantic Way“. Beim „Wild Atlantic Way“ (Slí an Atlantaigh Fhiáin) handelt es sich um eine touristische Route entlang der Westküste von Irland, die über 2500km durch neun Counties und drei Provinzen läuft. Vom County Donegal im Norden bis zum County Cork im Süden läuft diese Route durch Leitrim, Sligo, Mayo, Galway, Clare, Limerick und Kerry – immer entlang der schroffen Westküste mit Blick auf den Atlantik.

Für jedes Rufzeichen gibt es eine eigene QSL-Karte mit einem Wahrzeichen des entsprechenden County. Für alle Stationen, die alle 9 Sonderstationen gearbeitet haben (egal auf welchen Bändern und in welcher Betriebsart) gibt es ein eigenes Diplom. Das Diplom gibt es kostenlos als Download bzw. um EUR 5.00 per Post über den QSL-Manager EI6AL. QSL-Karten ebenfalls via EI6AL, wahlweise über ClubLog oder über das Büro.

**FO/A – Austral Islands:** Keith VE7KW, Neil VA7DX, Bob W5RF und Madison W5MJ sind von 13. Februar bis 3. März von Raivavae Island (IOTA OC-114) auf allen Bändern von 160-10m in CW, SSB und RTTY aktiv. Geplant sind mehrere K3s mit Hexbeams und Spiderpole Vertikalantennen. Das Rufzeichen ist noch nicht bekannt und eine eigene Webseite unter [australs2017.com](http://australs2017.com) befindet sich gerade im Aufbau.

**FS – St. Martin:** John K9EL ist von 1.-9. Dezember unter dem Rufzeichen FS/K9EL von St. Martin aktiv. Mit John werden auch N9TK, K9NU und W9ILY unter FS/Heimatrufzeichen auf allen HF-Bändern aktiv sein. Hauptaugenmerk soll jedoch auf 160, 80 und 40m gelegt werden. QSL alle Stationen via Heimatrufzeichen.

**HA – Ungarn:** HA0HW und HA9PP sind noch bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen HG30EUDXF anlässlich des 30. Jahrestages der European DX Foundation ([www.eudxf.de](http://www.eudxf.de)) aktiv. QSL via HA0HW, bevorzugt über das Büro.

**J6 – St. Lucia:** Bill K9HZ ist von 17. Dezember bis 2. Januar 2017 unter dem Rufzeichen J68HZ auf allen Bändern



von 160-6m in CW, SSB und RTTY aktiv, wobei er mit einem K3 und einem 3el Portabelbeam arbeitet. QSL via K9HZ und LotW.

#### HK0 – San Andres and Providencia:

Tim LW9EOC hat bekannt gegeben, das von 13.-27. Februar eine Aktivität unter dem Rufzeichen 5J0NA auf allen Bändern von 160-6m in CW, SSB und RTTY mit Schwerpunkt untere Bänder sowie WARC-Bänder geplant ist. QSL via LW9EOC.

Tim LW9EOC hat ebenfalls verlautbart, dass er zusammen mit HK6F und WJ2O am ARRL DX SSB Contest am 4. und 5. März in der Kategorie Multi/Single unter dem Rufzeichen 5J0NA von San Andres teilnehmen wird. QSL via LW9EOC.

#### KH2 – Guam:

Santos EA4AK ist von 29. März bis 17. April unter dem Rufzeichen AH2P von Guam (IOTA OC-026) auf KW aktiv. Er plant, auf den Bändern und in den Betriebsarten aktiv zu werden, die am meisten benötigt werden. QSL via LotW, eQSL und dem OQRS von ClubLog. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die restlichen QSL-Karten automatisch über das Büro verschickt. Bitte keine direkten Karten via AH2P oder EA4AK!



#### KH6 – Hawaii:

Eric KH6EB ist von 12.-21. Dezember beruflich auf der unbewohnten Insel Kaho'olawe (IOTA OC-019). In seiner Freizeit möchte er wie folgt aktiv sein: 16.00-17.00 UTC, 03.00-05.00 UTC und 06.00-09.00 UTC auf 20m SSN (14265 kHz), PSK31 (14070 kHz) und JT65 (14076 kHz). QSL direkt via KH6EB, LotW und eQSL.

#### PJ4 – Bonaire:

Holger und Monica sind von 3.-15. Dezember unter PJ4/DL1COP und PJ4/DC7MO von Bonaire auf den HF-Bändern in CW, SSB und RTTY urlaubsmäßig von der PJ4NX-Station aktiv. Gemeinsam halten sie auch noch



das Rufzeichen PJ4H. Mit dabei sind auch Marcin PJ4/DL3KMS und Jürgen PJ4/DJ2VO. Zum Einsatz kommen ein TS-590, eine THP und Acom Endstufe, ein OB9-5 von OptiBeam sowie Dipolantennen für 80, 40, 20, 17, 15, 12 und 10m. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über ClubLog und LotW.

Peter PA8A ist urlaubsmäßig von 8.-25. Januar 2017 unter dem Rufzeichen PJ4B mit 100W und endgespeisten Antennen auf allen Bändern von 40-10m aktiv. Peter ist unter diesem Rufzeichen seit 2010 aktiv, er hat keine Logs für vorhergegangene Aktivitäten. QSL nur direkt (US 2\$ + SAE, keine IRC's!, diese werden in PA Nicht mehr angenommen).

#### T30 – West Kiribati:

Jack T30JM ist ein frisch lizenzierter Ham in Tarawa und arbeitet mit einem IC-M700 ohne funktionsfähigen S-Meter. Jack ist auf 40 und 20m in SSB aktiv

und kann auch manchmal im ANZA-Netz nach 0515z auf 14.183 MHz oder in der DX Group auf 7.163 MHz zwischen 0900z und 1230z gefunden werden. Bitte beachtet, dass T30JM ein nochmals ausgegebenes Rufzeichen ist, 2002 war VK8TM unter diesem Rufzeichen aktiv. QSL nur direkt via VK1TX (siehe QSL-Info).

#### T31 – Central Kiribati:

The Perseverance DX Group (pdxg.net) hat die für Ende 2017 geplante Aktivität von Central Kiribati (Kanton Island unter dem Rufzeichen T31W abgesagt. Als Folge der Aktivitäten von T31T ist die Nachfrage gefallen, außerdem ist in Folge eine weitere Aktivierung unter demselben Rufzeichen geplant. Das Team konzentriert sich nun auf die Aktivierung eines anderen seltenen DXCC-Landes, Details sind noch nicht bekannt.

#### TL – Zentralafrikanische Rep.:

Ein 7-köpfiges italienisches Team bestehend aus 1HJT, I2YSB, IK2CIO, IK2CKR, IK2DIA, IK2HKT und JA3USA ist im Februar 2017 wieder unter dem Rufzeichen TL8TT (die genauen Daten werden noch bekannt gegeben) in CW und SSB auf allen Bändern von 160-10m sowie in RTTY (auf einem Band, abhängig von en Ausbreitungsbedingungen) aktiv. QSL via I2YSB.



#### V4 – St. Kitts & Nevis:

John W5JON ist von 15. November bis 15. Dezember wieder unter dem Rufzeichen V47JA auf allen Bändern von 160-10m (inklusive 60m) in SSB mit 500W und Vertikal- und Dipolantennen von Callypso Bay auf St. Kitts (IOTA NA-104, WLOTA 1164) aktiv. QSL via direkt via W5JON sowie über LotW.

#### V7 – Marshall Islands:

Neil WD8CRT ist ab Ende November wieder unter dem Rufzeichen V73NS von Kwajalein aktiv und plant, im CQWW DX CW Contest mitzumachen. Im ganzen Dezember wird er hauptsächlich auf den unteren Bändern (160 und 80m) aktiv sein. QSL via W3HNK und LotW.

#### VK9N – Norfolk:

Tim NL8F (VK9NF) und Paula NX1P sind von 22. November bis 3. Dezember auf allen Bändern von 160-10m in SSB und JT65 (Tim) und CW und RTTY (Paula) aktiv. Paula plant auch eine Teilnahme am CQWW CW DX Contest (eventuell unter VK9NX). QSL VK9NF via N7RO, Paula's Aktivitäten via NX1P. Es ist auch geplant, das Log in ClubLog und LotW einzuspielen. Siehe auch QSL-Info.





**VP2 – Anguilla:** Henri OH3JR und Seppo OH1VR sind unter den Rufzeichen VP2EHC und VP2ESM von 22. November bis 1. Dezember auf allen Bändern von 160-10m mit Schwerpunkt 30, 17 und 12m in CW, SSB und RTTY aktiv. Eine Teilnahme am CQWW DX CW Contest (26./27. November) unter dem Rufzeichen VP2ESM in der Kategorie Single Op/All Bands ist ebenfalls geplant. QSL nur direkt (siehe auch QS-Info).

**VP6 – Pitcairn:** Uwe DJ9HX, Erno DK2AMM, Hans DL6JGN und Ronald PA3EWP planen von 16. Februar bis 5.

März 2017 auf allen Bändern von 160-10m in CW, SSB und RTTY von Pitcairn Island (IOTA OC-044) mit zwei Stationen aktiv zu sein. QSL via DK2AMM, wahlweise direkt oder über das Büro, sowie LotW und OQRS via CClubLog.

**XT – Burkina Faso:** Ibrahim Guiro XT2AGI (siehe Bild) ist ein neu lizenzierter Amateur in Ouagadougou. Er spricht hauptsächlich Französisch, sein Englisch ist minimal.



Harald XT2AW hat einen TS-430 und einen Hexbeam gesponsert und zurzeit ist Ibrahim hauptsächlich auf 20m aktiv. QSL via M00XO.

**ZF – Cayman:** Stan K5GO ist bis zum 4. Dezember unter dem Rufzeichen ZF9CW von Cayman Brac mit einem Kenwood TS-590S und einer AL-1200 Endstufe und Vertikalantennen hauptsächlich in CW auf 160, 80, 40, 20, 15 und 10m aktiv. QSL via K0DEQ, eventuell wird das Log auch in LotW eingespielt.

## DX-Kalender Dezember

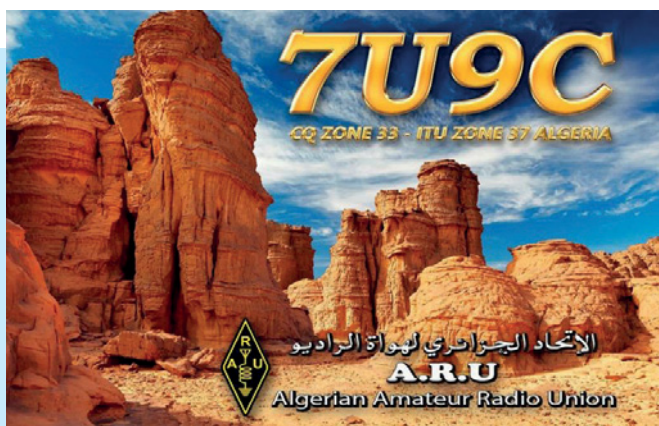
1. Jan.–31. Dez.	<b>E50A, E50B, E50K, E50V</b> , South Cook, IOTA OC-013
1. Jan.–31. Dez.	<b>E50D</b> , Aitutaki, South Cooks, IOTA OC-083
1. Jan.–31. Dez.	<b>E50W</b> , Penryhn, North Cooks, IOTA OC-082
bis 30. November	<b>FW1JG</b> , Wallis Island, IOTA OC-054
bis 30. November	<b>LZ960SPA</b> , Sonderrufzeichen, Bulgarien
bis 30. November	<b>ZD8W</b> , Ascension Island, IOTA AF-003
bis 30. November	<b>PD75JEEP</b> , Sonderrufzeichen
bis 6. Dezember	<b>3B8/DJ7RJ</b> , Mauritius, IOTA AF-049
bis 2. Dezember	<b>5H3MB</b> , Tanzania
bis 15. Dezember	<b>8T2BH</b> , Antarktis, Bharati
bis 15. Dezember	<b>SX8HOMER</b> , Sonderrufzeichen, Chios Island, IOTA EU-049
bis 31. Dezember	<b>3Z6DOBZEN</b> , Sonderrufzeichen, Polen
bis 31. Dezember	<b>4J1926xx, 4K1926xx</b> , Sonderrufzeichen
bis 31. Dezember	<b>4J90xx, 4K90xx</b> , Sonderrufzeichen
bis 31. Dezember	<b>4JRA29, 4KRA29</b> , Sonderrufzeichen
bis 31. Dezember	<b>9A1700SBD</b> , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dezember	<b>9A50CBM</b> , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dezember	<b>9A70#</b> , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dezember	<b>DM0MORSE</b> , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	<b>DF90KWTJ</b> , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	<b>DP65HSC</b> , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	<b>EI1916E</b> , Sonderrufzeichen, Irland
bis 31. Dezember	<b>HBOAFVL</b> , Sonderrufzeichen, Liechtenstein
bis 31. Dezember	<b>HA1956BA</b> , Sonderrufzeichen, Ungarn
bis 31. Dezember	<b>OE30EUDXF</b> , Sonderrufzeichen, Österreich
bis 31. Dezember	<b>VI50DC</b> , Sonderrufzeichen, Australien
bis 31. Dezember	<b>YU0TESLA</b> , Sonderrufzeichen, Serbien
bis 4. Februar 2017	<b>5R8IC</b> , Sainte Marie Island, IOTA AF-090
bis 28. Februar 2017	<b>TZ5XR</b> , Mali
bis Februar 2017	<b>DP1POL</b> , Neumayer III Station, Antarktis
bis März 2017	<b>C91PA</b> , Mozambique
bis März 2017	<b>RI1AND</b> , Basis Novolazarevskaya, Antarktis
bis 31. März 2017	<b>OR100LCI</b> , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 31. Mai 2017	<b>DL0POLIO</b> , Sonderrufzeichen
bis 12. Oktober 2017	<b>DF0WRTC</b> , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis April 2018	<b>VP8DPJ</b> , Adelaide Island, IOTA AN-001, Antarktis

14.–30. November	<b>R26MDXC</b> , Sonderrufzeichen
16.–30. November	<b>5Z4/DJ6TF, 5Z4/DL7KL</b> , Kenya
15. Nov.–15. Dez.	<b>V47JA</b> , St. Kitts, IOTA NA-104
20. Nov.–3. Dez.	<b>8Q7SP</b> , Maldiven, IOTA AS-013
21. Nov.–24. Dez.	<b>9Q0HQ/3</b> , Democratic Rep. of Congo
22. Nov.–1. Dez.	<b>VP2ESM</b> und <b>VP2EHC</b> , Anguilla, IOTA NA-022
22. Nov.–3. Dez.	<b>VK9NF</b> , Norfolk Island, IOTA OC-005
23. Nov.–4. Dez.	<b>FH/HB9AMO</b> , Mayotte, IOTA AF-027
24. Nov.–1. Dez.	<b>ZL7/W1XGI</b> , Chatham Islands, IOTA OC-038
24. Nov.–12. Dez.	<b>3B9HA</b> , Rodrigues Island, IOTA AF-017
Dezember	<b>H44MS</b> , Solomon Islands
Dezember	<b>YJ8RN</b> , Banks Islands, Vanuatu, IOTA OC-104
Dez.–Januar 2018	<b>DPOGVN</b> , Neumayer III Station, Antarktis
1.–6. Dezember	<b>CU8FN</b> , Flores Island, IOTA EU-089
1.–28. Dezember	<b>PI35ETL</b> , Sonderrufzeichen
1.–31. Dezember	<b>LZ463PP</b> , Sonderrufzeichen
7.–15. Dezember	<b>7Y9SE</b> , Cap Sigli Lighthouse
12.–21. Dezember	<b>KH6EB</b> , Kaho'olawe Island, IOTA OC-019
Januar	<b>H44MS</b> , Solomon Islands
11. Jan.–6. Februar	<b>E51AMF</b> , Manihiki, North Cooks, IOTA OC-014
25. Jan.–1. Februar	<b>HI1UD</b> , Isla Beata, IOTA NA-122
31. Jan.–1. Februar	<b>VK5CE/3</b> , Gabo Island, IOTA OC-196
16. Feb.–5. März	<b>VP6EU</b> , Pitcairn Island, IOTA OC-044
Februar 2017	<b>Myanmar</b> (Rufzeichen noch nicht bekannt), IOTA AS-182, AS-183, AS-184
Februar 2017	<b>RT9K/9</b> , IOTA AS-054, AS-068, AS-104, AS-121
März 2017	<b>RT9K/9</b> , IOTA AS-054, AS-068, AS-104, AS-121
Oktober 2017	<b>T31W</b> , Kanton Island, Central Kiribati, IOTA OC-043



## QSL-Info

<b>3B8CW</b>	NI5DX, William M Loeschman, 717 Milton, Angleton, TX 77515, USA
<b>3W2DK</b>	N00DK, Michael D Paskeuric, 7726 N Shore TRL, Forest Lake, MN 55025, USA
<b>3W3B</b>	E21EIC, Champ C Muangamphun, PO Box 1090 Kasetsart University, Bangkok 10903, Thailand
<b>3W4XX</b>	LZ3SM, Svetozar Gerashev, PO Box 830, 1000 Sofia, Bulgaria
<b>4I7COW</b>	KC0W, Thomas M Callas, PO Box 1058, Minnetonka, MN 55345, USA
<b>4V1TL</b>	W3HMK, Joseph L Arcure Jr, PO Box 68, Dallastown, PA 17313, USA
<b>5A1AL</b>	W5UE, Randy Becnel, 243 Red Top Rd., Lumberton, MS 39455-5214, USA
<b>5T4C</b>	NI5DX, William M Loeschman, 717 Milton, Angleton, TX 77515, USA
<b>5Z4/LZ4NM</b>	Amateur Radio Society of Kenya, Box 45681, Nairobi, 00100, Kenya
<b>7P8VA</b>	K7TRB, Gordon E Ward, 180 Preston Drive, Warrenton, VA 20186, USA
<b>7U9C</b>	SM4VPZ, Liliana Aspelin, Hertig Karlsg 21B, Igh 1201, Filipstad 68230, Sweden
<b>9Q6AL</b>	DF9TA, Konrad Mayer, Gerda-Krüger-Nieland Str. 68, D-76149 Karlsruhe, Deutschland
<b>9Y4W</b>	DL4MDO, Wolfgang Utz, Dachauerstr. 413, D-80992 München, Deutschland
<b>AD8J/HR9</b>	AD8J, John L Getz, 24 Stony Ridge, Asheville, NC 28804, USA
<b>CB0Y</b>	XQ7UP, Esteban Asenjo Castruccio, PO Box 27194, Santiago 7550000, Chile
<b>D2XX</b>	CT1CRS, Eddy Martinez Correia, Rua da Romanzeira, Condomínio Palm Village, bloco B 2D, Vilamoura 8125-404, Portugal
<b>DPOGVN</b>	DL5EBE, Dominik Weiel, Kirchweg 13, D-49356 Diepholz, Deutschland
<b>DP1POL</b>	DL1ZBO, Rainer Hilgardt, Hans-Sachs-Weg 38, D-64291 Darmstadt, Deutschland
<b>EP2LMA</b>	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
<b>FS4WBS</b>	IZ1MHY, Andrea Gili, Via Scorpacciano 1, I-19034 Ortonovo (SP), Italy



<b>FW5JJ</b>	F5RXL, Solange Ducos, 48 Chemin de Valentin, F-33370 Yvrac, France
<b>JY9FC</b>	E73Y, Boris Knezovic, PO Box 59, 71000 Sarajevo, Bosnia and Herzegovina
<b>PJ2/DL20BQ</b>	DL20BQ
<b>PJ2/PA3EYC</b>	PA3EYC, Maarten Bos, Nekkeveld 4 A, Nijkerk Gld 3861 ME, Netherlands
<b>PJ4L</b>	ON3CQ, Patrick Moonen, Van der Bekenlaan 43 Bus 2, Oud-Turnhout, AN 2360, Belgium
<b>PW2D</b>	M0OXO, OQRS: <a href="http://www.m0oxo.com/oqrs/">http://www.m0oxo.com/oqrs/</a>
<b>T30JY</b>	JA1JQY, Shigeo Matsui, 2-31-10 Shimoseya, Seya-ku, Yokohama, 246-0035, Japan
<b>T30KJ</b>	JA1KJW, Nakayama Hisashi, 1-17-8 Shibuya, Yamato-Shi 242-0023, Japan
<b>T30VE</b>	JA8VE, Kunio Saito, 1-5-704, West 11, South 9. Chuoku, Sapporo 064-0809, Japan
<b>T31TM</b>	VK1TX, Tex Ihasz, 27 Buckley Circuit, Kambah, Australian Capital Territory, 2902, Australia
<b>T32AZ</b>	KH6QJ, Kenneth D Taylor, PO Box 4628, Honolulu, HI 96813, USA
<b>T6EU</b>	AK4JK, Janusz Babol Vel Sobczyk, 8433 Southside Blvd, APT #2711, Jacksonville, FL 32256, USA
<b>T6TM</b>	W2GR, Michael J Benjamin, 1064 99th St, Niagara Falls, NY 14304, USA
<b>V31YN</b>	DJ4KW, Gerd Sapper, Gumbinner Str. 5a, D-21337 Lüneburg, Deutschland
<b>V47T</b>	W2RQ, William S Keller III, 269 Andover Sparta Rd, Newton, NJ 07860, USA
<b>V6H</b>	JH3QFL, Takio Hata, 921-25 Rokujo, Yasu City Shiga 520-2412, Japan
<b>V63AKB48</b>	J11MDM, Sumio Kitsugi, 4-15-8-508, Omori-Nishi, Ota City, Tokyo, 143-0015, Japan
<b>V63JA</b>	DF8AN, Michael Nörtemann, Neustadt 18, D-37154 Northeim, Deutschland
<b>VK9NF (Tim)</b>	N7RO, Richard J Moen, 2935 Plymouth Dr, Bellingham, WA 98225, USA
<b>VK9NF (Paula)</b>	NX1P, Paula D Keezer, 96073 Bull Gulch Rd, Brookings, OR 97415, USA
<b>VP2EGR</b>	DL7DF, Siegfried Presch, Wilhelmsmühlenweg 123, D-12621 Berlin, Deutschland
<b>VP6AH</b>	DL2AH, Ulrich Krieg, Feldstr. 26 OT Söllichau, D-06905 Bad Schmiedeberg, Deutschland
<b>XL3A</b>	VE3AT, Ron Vander Kraats, 9 Jopling Avenue South, Etobicoke, ON M9B 3P4, Canada
<b>YE1AR</b>	N200, Robert W Schenck, PO Box 345, Tuckerton, NJ 08087, USA
<b>ZW8L</b>	PY8WW, Renato Araujo, PO Box 280, Belem-PA, PA 66017970, Brazil



## DXCC

Der ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:



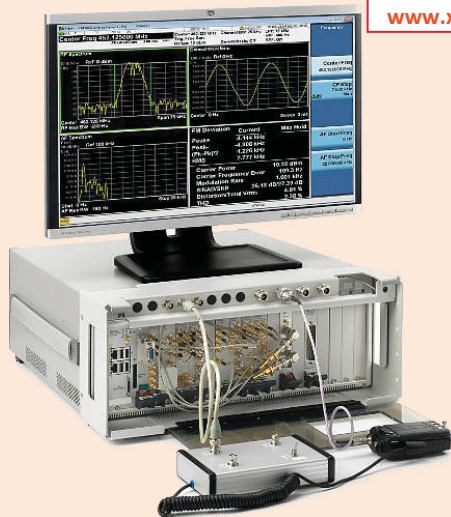
<b>3XY5M</b>	Guinea, aktuelle Aktivität
<b>5A1AL</b>	<b>Libya, alle Aktivitäten</b>
<b>5T0WP</b>	aktuelle Aktivität
<b>5T2AI</b>	aktuelle Aktivität
<b>E44QX</b>	Palästina
<b>P5/3Z9DX</b>	<b>North Korea</b>
<b>9Q6BB</b>	Congo, alle Aktivitäten
<b>TZ5XR</b>	<b>Mali, aktuelle Aktivität</b>

Ein Protokoll vom letzten Treffen der ARRL Boards of Directors am 15./16. Juli findet man unter [http://www.arrl.org/files/file/About%20ARRL/Board%20Meetings/July-2016Board\\_minutes\\_Final%20approved.pdf](http://www.arrl.org/files/file/About%20ARRL/Board%20Meetings/July-2016Board_minutes_Final%20approved.pdf). Es wurde beschlossen, dass es – ähnlich dem QRP DXCC – ein DXCC-Diplom (nicht erweiterbar) für Kontakte aus Fahrzeugen geben wird (Mobile DXCC Award). Zusätzlich wurde beschlossen, dass es für das Erreichen der #1 Honor Roll auch ein optionales Papier-Diplom geben wird (neben der Anstecknadel und der Plakette).



**LOTW:** 3D2YA, 4K6FO, 4L0A, 4O3A, 4X6TT, 5A1AL, 5H1XX, 5H3DX, 5H3MB, 5R8SV, 6W1RY, 6W7SK, 6Y4V, 7P8BA (2008), 7P8EUDXF, 8P5A, 8P9EH, 8P9NX (2004), 9K2HN, A5A, A61HA, A71AM, A92GE, A93JA, AT2SL (AS-176), BV9P (1995), C31KC, CB1H, CE0Y/NO9E, CE2AWW, CN8KD, CR6K, CW5W, CX6VM, CX7SS, D66D, DU7JAY, E30FB, E51Q, EA8BMG, EA8URT, EA8TK, EE7L, FK8DD, FM/DL-7VOG, FO5QB (2002), FR4NT, FY5KE, GU4YOX, GW4J, HG30EUDXF, HI3TT, HK1T, HK3C, HR2DMR, IO5O, IO9A, IR4M, IZ8GCE, K5KG (2014), KH7M, KL2R, KL4SD, KP2M, KP2XX, KP4RV, L77D, LU1VM, LU3MAM, LU5VV, LU7HN, LX1NO, LX1TI (1994), LZ935MWC, MD0CCE, MM2R, NP2J, OE6Z, OH0CO (1998), OH2LZI, OJ0JR, OL0M, P49X, PA-3EWP, PJ2T, PR9M, PV2P, PX0F, PY8WW, PY9GC, PZ5K, RZ9UO, S9BT, S9WL, SN4KIDS, SN164FF, SX9C, TG9AMD, TI2CC, TO5FP, UR7GO, UT5ULB, V47T, V6Z, V73TM, VE3MZD, VK2FAD (2013), VP2MDG, VP5DX, VP6J, VU2CPL, W0ZR, WH7AA, XW1IC, YB2TX, YI3WHR, YO7ARZ, YW4D, ZF1A, ZL7G, ZX2V und ZZ2T.

## Keysight Radio Test Solution



Die Keysight Radio Test Solution ist eine Kombination aus PXI Hardware, Software und bietet genaue Sender- und Empfängertests für taktische und private Funktechnik.



Mehr Informationen unter [www.xtest.at](http://www.xtest.at) !  
Your future enabled by our measurement!

**x.test GmbH**  
Amalienstraße 48  
A-1130 Wien  
01/8778 171-0  
info@xtest.at  
[www.xtest.at](http://www.xtest.at)

**AMERIKA! Erfüllen Sie sich einen Wunsch!**  
Superangebot ab OE/DL/HB zur Hamvention mit Weiterflug in den Südwesten zur Mietwagenreise



Begleitete 17-tägige Flug- und Mietwagenreise zur Hamvention Dayton, USA. 18. Mai - 3. Juni 2017 2 Tage Dayton, dann Weiterflug in den Südwesten zum Besuch von Las Vegas, Death Valley, Red- & Bryce Canyon, Capitol Reef Nationalpark, Moab, Death Horse Point, Arches Nationalpark, Canyon de Chelly, Petrified Forest, (Versteinerter Wald), Apache Trail, Montezuma Castle, Grand Canyon, via original Route 66 und Hoover Dam nach Las Vegas zurück. Sie erleben eine einmalige USA Reise! Aufenthaltverlängerung möglich, € 50.- Preis; € 2'777.- inkl. Flüge, Übernachtungen (DZ) Mietwagen mit GPS, HB9BHP - Reisebegleitung!

**Infos: Martin Lehmann HB9BHP, Thun**  
[www.usatours.ch](http://www.usatours.ch) / [m.lehmann@bluewin.ch](mailto:m.lehmann@bluewin.ch)  
0041 33 336 19 40 / +41 79 311 15 56



## IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:



DK1RV, Hans-Georg Göbel,  
Postfach 1114,  
D-57235 Netphen, Deutschland  
E-Mail: [dk1rv@onlinehome.de](mailto:dk1rv@onlinehome.de)

Die IOTA-Webseite ist im Internet unter <http://www.rsgbiota.org/> erreichbar.

Teilnehmer in einem IOTA-Contest nach 2003 können bestätigte Kontakte für die IOTA-Diplome werten lassen, ohne eine QSL-Karte einreichen zu müssen. Dazu müssen beide Stationen ihr Log hochgeladen haben.

Die folgenden DXpeditionen im IOTA-Contest 2016 haben ausreichende Dokumente eingereicht und werden daher für das IOTA-Programm anerkannt:

**AS-134 BH3PTL**  
**AS-141 BG5BWZ**  
**AS-146 BD4KA**  
**AS-158 BG2RHE**  
**NA-128 VA2NDX**  
**SA-072 ZY8D**

Damit diese Kontakte anerkannt werden, muss die Logdatei noch einmal eingespielt werden!

Die Log-Daten vom IOTA Contest 2016 wurden in die IOTA-Datenbank eingespielt und sind ab sofort für Diplomanträge verfügbar!

### Aktivitäten:

**AS-133** Ein russisches Team ist vom 16. November bis 5. Dezember unter dem Rufzeichen XU7AEZ von Koh Rong Samloem Island auf allen HF-Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via LotW oder RC3C.

**EU-049** Vom 15. Oktober bis 15. Dezember ist die Sonderstation SX8HOMER auf allen Bändern von 40-10m in SSB und BPSK31 von der Insel Chios aktiv. Chios wird besonders mit dem antiken Poeten Homer verbunden. Homer gilt als Autor der Ilias und der Odyssee und damit als frühester Dichter des Abendlandes. Wer die Station zumindest 4x arbeitet (auf verschiedenen Bändern oder in verschiedenen Betriebsarten) kann auch um ein Diplom ansuchen. QSL via SX8HOMER (Büro) oder SV8GXQ (direkt).

**NA-122** Eine Gruppe Amateure aus der dominikanischen Republik sind vom 25. Januar bis 1. Februar 2017 von Beata Island unter dem Rufzeichen HI1UD aktiv. Das Team besteht aus Alfredo HI8K, Tino HI3CC, Julio HI3A/AD4Z, Ismael XE1AY, Prado NK4DX, Franky HI3TT,



Edwin KI3K, Efrain HI8EES, Elio HI8EFS, Josemi HI8C, Marcos HI3MRV, Mike HI3MPC, Rod HI3RWP, Rigo HI8RD, Sergio HI8AR, Bill N2WB und Miguel HI7MC. Das Log wird in ClubLog eingespielt, QSL vorzugsweise über das OQRS in Clublog sowie LotW. Eine eigene Webseite gibt es unter <http://be-atadxpedition2017.org/UD/>.

**OC-196** Craig VK5CE ist vom 31. Januar bis 1. Februar 2017 unter dem Rufzeichen VK5CE/3 von Gabo Island hauptsächlich auf 20m (aber auch 30, 40, 17 und 15m) aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, direkt oder über das Büro sowie über das OQRS via ClubLog.



## HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)  
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an [QSP@oevsv.at](mailto:QSP@oevsv.at)

**OE4AAC** – [oe4aac@aon.at](mailto:oe4aac@aon.at), 0664 2141673;  
**VERSCHENKE:** Netzteil 28VDC@60A, V+A-Meter, Masse: 48 x 45 x 50 cm, ca. 50 kg, Selbstabholung nach tel. Vereinbarung; **VERKAUFE:** Neue Diamond X-50N, 2M/70CM, 1,7m Länge, N-Buchse, 40,- €; Hy-Gain 2-el. Yagi, TH2MK3, 10/15/20m, Boom 1,8m, BN-2000 Balun, 120,- €; Variometer, min. 4uH, max.23uH, mit Getriebe und 28VDC Motor,

500W HF, ideal zum Selbstbau eines ferngest. L/C Kopplers, 50,- €; Variometer, min. 17uH, max. 97uH, 1kW, ohne Antriebsmotor, 30,- €; Elecraft K-2 int. Ant-Tuner, 10W, 50,- €; Multimeter Simpson 260, 30,- €.

**OE2KGL** – Georg Kronreif, 0624/6300 oder [kronreif@sol.at](mailto:kronreif@sol.at); **VERKAUFE:** 5 Element 6 M Beam Cushcraft A505S, 50,- €;

eine überholungbedürftige Vertikal GAP Titan DX wird bei Selbst-Demontage gratis abgegeben.

**OE7WGT** – 0650 4421804; **VERKAUFE:** QRP Funkgerät X1M, 3-4 Watt, 9.6-14.5 V, Größe 97x40x155 mm um 220 €; MFJ SWR Analyser Modell MFJ-207 um 60 €; Frequenzleistungsmessgerät GY561 um 30 €.







# KENWOOD

www.funktechnik.at

Funktechnik Böck · A-1060 Wien · Telefon ++43 (1) 597 77 40



## Majestätisch

Unser Flaggschiff TS-990S – die neue Referenz!

## TS-990S

KW/50-MHz-TRANSCEIVER



### Hauptmerkmale des TS-990S

- Zwei separate Empfänger ermöglichen gleichzeitigen Empfang auf zwei Bändern
- Neu entwickelter Mischer zur Realisierung eines IP3\* von +40 dBm
- Ausgestattet mit fünf neu entwickelten Roofing-Filtern\* mit Bandbreiten von 270 Hz bis 15 kHz
- Drei DSPs für die ZF des Haupt- und Sub-Empfängers sowie das Bandscope
- Robustes Endstufen-Design erlaubt lange Sendedurchgänge mit voller Leistung
- Dual-TFT-Display zur intuitiven visuellen Erfassung der Bedingungen auf dem Band

\*nur beim Hauptempfänger

**[Weitere Features]** • neu entwickelter VCO mit nachfolgendem Teiler und DDS als 1. LO des Hauptempfängers, sodass ein hervorragendes C/N-Verhältnis erreicht wird • hochstabiler TCXO ( $\pm 0,1$  ppm), der im Stand-by nur wenig Energie benötigt • wirksame AGC, die analoge und digitale Technologie zusammenführt • mehrere Funktionen zur Beseitigung oder Reduzierung der verschiedensten Arten von Störungen und Rauschen • eingebauter automatischer Antennentuner erleichtert schnellen Funkbetrieb • ausgeklügeltes Kühlsystem

Sponsoring Post, Verlagspostamt 1060 Wien, Erscheinungsort Wien GZ 02Z030402 S

 Post.at

Bei Unzustellbarkeit zurück an ÖVSV  
Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, 2351 Wr. Neudorf